



AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 12 • Dezember 2021 • 15. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

DESSAU ON ICE Adventsmarkt 22.11. - 22.12.2021

Marktplatz ✨ Advent ✨ Lichterglanz ✨ Zuckerwerk
Kinderkarussell ✨ Budenzauber ✨ Schlittschuhlauf
Glühweinduft ✨ Tannenzweig ✨ Glockenklang
Weihnachtsmann ✨ Besinnlichkeit



Dessauer Adventsmarkt: Graue Novembertage sind bald vorbei, Weihnachten naht, die Sehnsucht nach Licht steigt. Freuen wir uns auf eine wunderbare, winterliche Kulisse mit weihnachtlichem Lichterglanz – denn in diesem Jahr wird der Marktplatz Dessau mit noch mehr stimmungsvoller Beleuchtung besonders in Szene gesetzt. Mittelpunkt wird ein echtes Eislaufvergnügen für alle kleinen und großen Besucher sein.

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seiten 34/35
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 17	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 38
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 18	■ Amtliches	ab Seite 47
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 26	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 58/59

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

402 Tonnen weniger CO₂ dank Klimawette - Mitmachen: mehr Impfen gegen vierte Welle



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

während in Glasgow die Nationen um die absolut notwendigen Schritte zur Einleitung der Klimawendungen, haben auch viele Kommunen einen Beitrag geliefert und zum Mitmachen aufgerufen, um gemeinsam tonnenweise CO₂ einzusparen.

Dessau-Roßlau hat unter den mehr als 1.400 beteiligten Gemeinden in Deutschland den 14. Platz belegt, was ein hervorragendes Ergebnis ist. 306 Bürgerinnen und Bürger haben im Rahmen einer Klimawette zusammen 411 Tonnen CO₂ einzusparen geholfen, wofür sie Respekt und Anerkennung verdienen. Aber auch das Team aus Stadtverwaltung und Umweltbundesamt hat es im Team-Ranking auf Platz 8 geschafft. Hier schlagen 94 Tonnen eingesparten CO₂-Gases zu Buche.

Mit Wolfgang Scheremet, dem Verwaltungsleiter des UBA, bin ich einig, dass wir unseren Wetteinsatz auf jeden Fall umsetzen werden. Zusammen werden wir vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klimawette auf einer Fahrradrickscha kutschieren, eine Sightseeing-Tour der besonderen Art also. Ich freue mich, dass so viele Dessau-Roßlauer bei der Klimawette mitgemacht haben und möchte mich für ihr Engagement bedanken. Und da Radfahren für das Klima gut ist, trete ich auch gern für Sie in die Pedale. Ich denke, wir erfüllen den Wetteinsatz, wenn das Wetter im Frühjahr dazu auch wieder einlädt.

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur das Klima geht uns alle etwas an, genauso verhält es sich mit dem zweiten, weltumspannenden Thema, das uns seit eineinhalb Jahren beschäftigt: die Coronapandemie. Mittlerweile erreicht uns die vierte Welle, da sich das Virus als hartnäckig und anpassungsfähig erwiesen hat.

Anfang November begannen die täglichen Zahlen und Werte wieder auf eine Weise zuzulegen, dass ich mich entschlossen habe, ab diesem Zeitpunkt persönlich die Beratungen des Pandemiestabes zu führen. Diese finden jetzt wieder wöchentlich statt, um die notwendigen Schritte schnellstmöglich umsetzen zu können. Dank des Engagements und der fachlich hervorragenden Arbeit des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung, Jens Krause, kann ich die Leitung ohne Umstände übernehmen und nahtlos fortsetzen. Herrn Krause und dem Team im Stab gilt mein großer Dank für die geleistete Arbeit, nun gilt es, dass wir so sicher wie möglich durch die nächsten

Wochen und Monate kommen.

Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich dazu aufrufen, von einer Impfung Gebrauch zu machen, soweit Sie sich bislang noch nicht haben überzeugen lassen. Die Entwicklung zeigt eindeutig, dass Geimpfte einen großen Gesundheitsvorteil haben, auch wenn sie einer Infektion nicht immer aus dem Weg gehen können. Mildere Symptome und ein nicht tödlicher Verlauf sollten Anlass genug sein, die eigenen Überzeugungen und Argumente noch einmal zu überdenken. Erinnern Sie sich nur, wie viele Verstorbene wir noch vor einem Jahr zu beklagen hatten, als der Impfstoff fehlte oder zu knapp war. Dieses Problem besteht nun nicht mehr.

Wir werden u. a. bei den mobilen Impfteams darum bemüht sein, die Impfmöglichkeiten auszudehnen, auch um die jetzt bei vielen erforderlichen Drittimpfungen, die so genannten Booster, zu ermöglichen. Die Wiedereinführung kostenloser Tests soll ebenfalls helfen, die pandemiebedingten Auswirkungen einzuschränken. Darüber hinaus werden viele Veranstaltungen über den Winter mindestens unter der 2G-Regel stehen müssen. Ein erneuter Lockdown soll, den Aussagen der Politik zufolge, für die Zukunft ja ausgeschlossen sein. Dennoch gibt es bereits jetzt wieder Einschränkungen, die viele persönlich betreffen, etwa das aktuelle Besuchsverbot im Klinikum. Es muss ständig neu bewertet und abgewogen werden und ich bitte Sie, unterstützen Sie mit Ihrem Handeln die hiesigen Unternehmen, indem Sie die aktuellen Vorgaben befolgen. Jeder Einzelne kann etwas tun. Legen Sie beispielsweise bei einem Gaststättenbesuch unaufgefordert Ihren Nachweis vor und helfen so, das Fachpersonal zu entlasten. Denn nur Miteinander und gemeinsam werden wir diese vierte Welle bewältigen.

Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie uns mit Zuversicht nach vorne schauen, lassen Sie uns aber auch verantwortlich mit unserer eigenen und der Gesundheit unserer Nächsten umgehen. Nicht nur der Klimawandel braucht eine gewaltige, weltumgreifende Kraftanstrengung, um das Leben künftiger Generationen zu schützen. Auch bei einem gefährlichen Virus, der keine Grenzen kennt, braucht es bei der Bekämpfung die größtmögliche Solidarität aller Menschen. Hierzu rufe ich Sie auf, damit wir langfristig gemeinsam die Krise bewältigen können,

herzlich

Ihr

Bedeutende Neuerwerbung für die Anhaltische Gemäldegalerie

Für die Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau im Schloss Georgium wurde ein Hauptwerk des Malers Johann Friedrich August Tischbein (1750 – 1812) erworben. Zur feierlichen Übergabe des Gemäldes waren Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Oberbürgermeister Dr. Robert Reck und der Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, Ruben Rebmann, sowie die Unterstützer, die den Ankauf erst ermöglicht haben, in das Schloss Georgium gekommen.

Das Gemälde „Prinzessin Amalia Augusta von Anhalt-Dessau vor einem Weihnachtsbaum“ stellt eine Enkelin des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz (1740 – 1817), des Schöpfers des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, dar. Es entstand 1797 in Dessau und kehrt nun nach langer Abwesenheit an



Foto: Schüler

seinen Entstehungsort zurück. Der Erwerb erfolgte mit Mitteln der Kulturstiftung der

Länder, des Landes Sachsen-Anhalt, der Ernst von Siemens Kunststiftung sowie der Ostdeutschen Spar-

kassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau.

— Anzeige(n) —

WOHNUNGS VEREIN DESSAU eG

2021 einziehen - ab 2022 bezahlen!

Ab sofort bis zu 2 Grundmieten sparen

Bei Einzug bis zum 16.12.2021 wird die Grundmiete erstmals ab 16.01.2022 fällig!*

Weitere Infos erhalten Sie im Internet auf: www.wohnungsverein-dessau.de

*Das Angebot gilt für ausgewählte Wohnungen.

Weihnachten kann kommen.

Sparkassen-Privatkredit:

- ✓ Faire Konditionen.
- ✓ Flexible Laufzeit.
- ✓ Feste, bequeme Raten.

Jetzt Termin vereinbaren.

Sparkasse Dessau

Aus dem Rathaus

Oberbürgermeister sagt Danke

Mit einer feierlichen Veranstaltung würdigte Oberbürgermeister Robert Reck am 4. November zahlreiche Ehrenamtliche für deren Engagement. Dabei betonte das Stadtoberhaupt in seiner Rede, wie wichtig bürgerschaftliches Miteinander in einer Stadtgesellschaft sei. „Ich habe heute Bürgerinnen und Bürger eingeladen,

um ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für ihre bisher geleistete Arbeit auszusprechen. Sie haben in unzähligen Stunden im sozialen Bereich, im Sport, in den Schiedsstellen, in der Migrationsarbeit, in der Arbeit mit und für Kinder bzw. Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren Großartiges geleistet und damit ein soziales

Miteinander befördert und das Gemeinwohl gestärkt“, betont Reck. Seit 2020 ist Dessau-Roßlau Mitglied im Bundesnetzwerk „Engagierte Stadt“. Gleichzeitig wurden an diesem kurzweiligen Nachmittag im Café Lily auch Unternehmen mit einem Preis der Arbeitgeberinitiative Dessau-Roßlau „Familienbewusstes Arbeiten“ ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an die Merz Pharma GmbH & Co. KGaA, den DRK Kreisverband e. V., die Elektro Schulze GmbH

und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft. Letztere erhielt zudem einen Corona-Sonderpreis, denn das Unternehmen ermöglichte seinen Beschäftigten durch besondere Maßnahmen, trotz Corona die beruflichen und familiären Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren. Bei Kaffee und Kuchen hatten alle Gäste schließlich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und so Engagement und Miteinander zu leben.



OB Robert Reck mit den geehrten ehrenamtlich Tätigen.

Foto: Kuhnt

Herzlichen Glückwunsch allen ehrenamtlich Engagierten!

Sascha Peter Marquardt
Andrea Kutzer
Tatjana Schewtschenko
Gudrun Mollenhauer
Christian Schmidt

Anja Trümper
Denis Geserick
Egon Papke
Stefan Koschitzki



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Lehrer Lämpel und der kaputte Eierkocher



Gestern früh bei Agnes. Als ich mit den Brötchen ankam, war sie gerade dabei, den Eierkocher anzustellen. „Gisbert“, flötete sie, „die Hühner legen gut. Jeder bekommt heute zwei weichgekochte Frühstückseier! Spitz hat schon eines bekommen, damit sein Fell glänzt!“ Dabei strich sie mir über das Haupthaar.

Schnell wechselte ich das Thema: „Agnes! Ich sollte mich doch um den alten Fernseher im Keller kümmern.“

Agnes nickte. „Richtig! Ich brauche Platz für ein neues Sauerkrautfass!“

Jetzt war ich in meinem Element. „Kein Problem, Agnes. Wir rufen bei der Stadtpflege an und melden den Fernseher zur Abholung an. In unserer Stadt kann jeder Gebührenpflichtige im Rahmen der Abfallgrundgebühr jedes Jahr ein Elektrogroßgerät



kostenfrei abholen lassen; also z. B. Waschmaschine, Wäschetrockner, Spülmaschine, Fernseher oder Elektroherd. Für Kleingeräte gilt eine zahlenmäßige Beschränkung nicht; also für Kaffeemaschinen, Computer, Drucker, Elektrorasierer,

Bügeleisen, Fön, Taschenrechner, Toaster, Radiogeräte, Telefone und so weiter!“ „Na dann, ruf an!“, befahl Agnes. Bei dem Ton zuckten die alten Knochen. „Ja wohl!“, rief ich und schlug die Hacken zusammen. „Die Anmeldung geht auch über

ein Onlineformular auf der Homepage der Stadtpflege.“ Agnes zeigte auf das Telefon. Während ich wählte, war sie in der Küche verschwunden. Ich hörte ein Besetzzeichen und legte auf. Sofort war Agnes wieder da: „Gisbert, wenn du gleich noch einmal anrufst, dann fragst du, ob die auch kaputte Eierkocher mitnehmen?“

Während ich wieder wählte, lächelte Agnes mich an: „Willst du deine Frühstückseier roh“ – dabei strich sie mir wieder über mein Haupthaar – „oder soll ich Spiegeleier machen?“

Ich drückte ihren Arm von meinem Kopf weg und bemerkte nicht, dass sich bei der Stadtpflege jemand gemeldet hatte. „Spiegeleier!“ rief ich laut. Das war vielleicht peinlich, als mich die Kollegin der Stadtpflege dann fragte: „Was kann ich für sie tun, Herr Spiegeleier?“

Aus dem Rathaus

Ehrendes Gedenken

Am Mahnmal im Stadtpark gedachte am 9. November Oberbürgermeister Dr. Robert Reck gemeinsam mit geistlichen Vertretern des jüdischen und christlichen Glaubens der Geschehnisse der Pogromnacht des Jahres 1938. In seinen Worten erinnerte das Stadtoberhaupt insbesondere an das Schicksal des ermordeten Arztes Dr. Gustav Hoch und seiner Familie, dessen Vater ein hochverdienter SPD-Reichstagsabgeordneter war. An die in der Shoah Verfolgten erinnern heute Stolpersteine. Ausführlicher wurde die Geschichte der jüdischen Familie in der Ver-

anstaltung „Lieder gegen das Vergessen“ mit einer musikalischen Lesung in der Marienkirche gewürdigt. An ihr nahmen auch Nachfahren von Dr. Gustav Hoch teil, dessen Namen in Dessau eine Straße trägt.

Zuvor wurde unter der Friedensglocke auf dem Platz der Deutschen Einheit an die befreienden Ereignisse während der Friedlichen Revolution von 1989 erinnert.

An der historischen Wegmarke des 9. Novembers treffen alljährlich die dunklen wie die hellen Momente deutscher Geschichte aufeinander, was den Tag besonders macht.

Auf dem Friedhof III wurde am 14. November der Opfer von Kriegen, Vertreibung und Gewaltherrschaft gedacht. Oberbürgermeister Dr. Robert Reck wandte sich anlässlich des Volkstrauertages mit einer Gedenkrede an die Anwesenden vor Ort, unter denen sich auch Landtagsabgeordnete sowie Stadträtinnen und Stadträte befanden.

In seiner Rede mahnte das Stadtoberhaupt: „Und so fern auch die Kriegstage unserer Väter und Großväter, die Kriegserlebnisse unserer Mütter und Großmütter mittlerweile sind, so real sind doch die Auswirkungen, die

wir durch Kriege und Gewalt weltweit auch heute wieder vor der eigenen Haustür erleben.

Denken wir deshalb sowohl an die Millionen Opfer der Weltkriege, die auf allen Seiten kämpften, litten und starben, wenden uns zugleich aber den Lebenden zu, die – überwiegend auch sie unschuldig – Opfer von Krieg, Zerstörung und Vertreibung sind. Setzen wir damit öffentlich ein Zeichen, dass unser Gedenken nicht ausschließlich rückwärts-gewandt ist, sondern als Maxime unseres aktuellen Handelns angesehen werden kann.“



Fotos: Sauer

Brunnen mit neuer Figur

Es ist vollbracht. Oberbürgermeister Dr. Robert Reck und die Dessauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich haben am 29. Oktober eine weitere Plastik am Stadtparkbrunnen feierlich enthüllt.

Die Künstlerin hat nach jahrzehntelanger Zwangspause ihr Gesamtkunstwerk „Stadtgespräch“ mit ursprünglich zehn geplanten Plastiken am und im Springbrunnen im Stadtpark ein weiteres Stück

vorangebracht. Sechs Figuren gibt es bereits seit vielen Jahren. Nun ist mit Walter Gropius die siebente hinzugekommen.

Zwei weitere Figuren sind bereits fest eingeplant und werden wohl im nächsten Jahr fertig sein.

Dabei handelt es sich um den großartigen Architekten der Aufklärungsepoch Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff und um die Fürstin Luise.



Gropius lässt die Hüllen fallen.

Foto: Schüler

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Aus dem Rathaus

Gedenken auf dem Ehrenfriedhof

Am 30. Oktober fand eine Kranzniederlegung am Boelcke-Denkmal auf dem Ehrenfriedhof im Beisein des Oberbürgermeisters Dr. Robert Reck statt.

Das Taktische Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ und die Traditionsgemeinschaft Boelcke stifteten einen der beiden Kränze anlässlich des auf den Tag genauen 100-jährigen Jubiläums der Aufstellung des beeindruckenden Denkmals.

Den zweiten Kranz stiftete die Stadt Ville de Bapaume, über der vor 105 Jahren Oswald Boelcke, einer der bekanntesten deutschen Jagdflieger im Ersten Weltkrieg, tödlich verunglückte. Ville de Bapaume war vertreten durch den Oberbürgermeister Jean-Jacques Cotel, nebst Gattin und einer Stadträtin.

Am selben Tag waren die Gäste zu einem Symposium im Technikmuseum „Hugo Junkers“ eingeladen.



Foto: Schüler

Neue Stolpersteine sollen erinnern und mahnen

Seit dem 15. November erinnern vor dem Haus Kavallerstraße 66 weitere Stolpersteine an Mitmenschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus der Stadt vertrieben, entrechtet, ausgegrenzt, verschleppt und schließlich ermordet wurden.



OB Dr. Robert Reck erinnerte an die Opfer und würdigte die Initiatoren der Aktion "Stolpersteine".
Fotos: Hertel

Dort lebte einst die jüdische Familie Gutmann mit den Eltern Hermann und Emma sowie deren drei Töchtern. In Dessau-Roßlau sind nun schon 104 Stolpersteine verlegt worden.

Sie findet man im interaktiven Stadtplan auf der Webseite www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de.



Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck lädt am Montag, 13. Dezember 2021, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr zur zweiten Bürgersprechstunde ein.

Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Fragen und Anliegen an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich telefonisch unter 0340 204-14 oder per E-Mail buergieranliegen@dessau-rosslau.de anzumelden. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint
am Freitag, 17. Dezember 2021.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, 2. Dezember 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Freitag, 3. Dezember 2021**

Aus dem Rathaus

Zukunftsreise Dessau-Roßlau: „Marktplatz der Ideen“ macht Engagement und viele gute Projektideen sichtbar



Viele Engagierte und Interessierte hatten sich am 6. November beim „Marktplatz der Ideen“ im DVV-Saal versammelt, um die Ergebnisse der Zukunftskonferenz der Bürgerinnen und Bürger für ein „zukunftsstarkes Dessau-Roßlau“ vom zweiten Oktoberwochenende zu sichten. Der Einladung zu dieser zweiten Etappe der ZUKUNFTSREISE, die für die breite Öffentlichkeit offen war, folgten über 100 Bürgerinnen und Bürger.

Am Vormittag wurden die Ergebnisse von den Vertreterinnen und Vertretern der bis dato gebildeten Themen- und Projektgruppen vorgestellt und das Projekt ZUKUNFTSREISE in seinen Grundzügen und dem weiteren Ablauf ausführlich präsentiert. Danach war Raum, das Gehörte zu diskutieren und auch den einen oder anderen kritischen Impuls zur sozialen Diversität und Ortszugehörigkeit der Anwesenden einzubringen. Die Diskussion verlief konstruktiv und wertschätzend und setzte einen guten Rahmen für den weiteren Tag. Nach der Mittagspause öffnete sich der Raum für alle, die sich mit anderen Bürgerinnen und Bürgern vernetzen wollten, um an bereits bestehenden Projektideen weiter-

zuarbeiten oder gemeinsam Neues zu kreieren. Auch dieser Teil des Tages wurde regen genutzt – mehr als die Hälfte der Teilnehmenden des Vormittags wurden selbst aktiv! Hier wurde wieder deutlich, was schon durch das Wochenende der Zukunftskonferenz getragen hatte: Eine motivierte und dynamische Atmosphäre, ein starker gemeinsamer Gestaltungswille und ein angeregter konstruktiver und ergebnisorientierter Austausch der Bürgerinnen und Bürger mit großer Empathie und Verbundenheit zu Dessau-Roßlau.

Aus den 10 aus der Zukunftskonferenz hervorgegangenen Themenfeldern haben sich 12 Projektgruppen gebildet und insgesamt wurden von den Teilnehmenden bisher 47 Projektideen entwickelt. Perspektivisches Ziel der thematischen Arbeitsgruppen ist es, einige der Projektideen, die den Arbeitsgruppenmitgliedern selbst besonders wichtig sind, bis zum Frühjahr 2022 weiter ausarbeiten, um sie im Sommer im Stadtrat zu präsentieren oder diese wo möglich eigeninitiativ in die Umsetzung zu bringen. Die ersten Schritte in Richtung eines zukunftsstarken Dessau-Roßlau sind ge-

macht. Nun beginnt mit der Arbeitsgruppenphase der Weg zur nächsten Etappe. Ziel ist, dass aktive Bürgerinnen und Bürger ihre in die Projektgruppen eingebrachten Ideen ausarbeiten, um sie im kommenden Jahr in zwei Workshops am 5. März (Zwischenergebnisse) und 14. Mai (Endergebnisse) vorzustellen und weiteres Feedback einzuholen. Wer einen Blick auf das bisher Erarbeitete werfen möchte, sich noch einer Projektgruppe anschließen will oder sogar eigene passende Projektideen in die Gruppen einbringen will, kann sich auf der Website der ZUKUNFTSREISE (zukunftsreise.dessau-rosslau.de) umsehen.

Außerdem wird ein Mitschnitt aus der Veranstaltung vom 6. bis 12. Dezember über den Offenen Kanal Dessau ab 10.00 Uhr alle zwei Stunden ausgestrahlt und der Beitrag in dessen Mediathek eingestellt. Alle die noch mitmachen wollen, nehmen am besten über die auf der Website hinterlegten Ansprechpartner direkt den Kontakt zu den Projektgruppen auf. Für Fragen oder Anregungen zu dem Projekt melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung gerne bei Anita Steinhart, Projektleiterin Strategische Stadtentwicklung (E-Mail: zukunftsreise@dessau-rosslau.de).



Foto: Tara Freude

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Dessau-Roßlau hat in dem von der Stadt Dessau-Roßlau betriebenen Zwangsversteigerungsverfahren unter dem AZ: **6 K 9/18** den **Versteigerungstermin** bestimmt auf **Dienstag, den 08.02.2022, 13.00 Uhr, im Amtsgericht Dessau-Roßlau, Willy-Lohmann-Str. 33, Saal 121.**

Versteigert wird das im Grundbuch von Roßlau Blatt 5340 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 102/18,

Finanzrat-Albert-Str., Größe: 10.926 m²

(Laut Wertgutachten handelt es sich um ein Grundstück, bebaut mit ehemaligem Garnisonsgebäude (Offizierskasino mit Saalanbau), Gebäude in einem desolaten bis ruinösen

baulichen Zustand, Baujahr etwa 1933, Nebengebäude, Außenanlagen mit PKW-Stellflächen und großem Gehölz- und Grünflächenanteil, Lage im Naturpark „Fläming/Sachsen-Anhalt“, artenschutzrechtliche Einschränkungen vorhanden, gelegen: Finanzrat-Albert-Straße, 06862 Dessau-Roßlau Stadtteil Roßlau)

Verkehrswert: 37.000,00 €

Das Verkehrswertgutachten kann bei dem Amtsgericht Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Ansprechpartnerin bei der Stadt Dessau-Roßlau:
Frau Lucas,
stellv. SGL Zentrales Forderungsmanagement,
Tel. 204-2225, Fax 204-269 2225,
E-Mail: lucas@dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Das Palais Dietrich: Eine Sanierung ist niemals langweilig

Die ehemalige Stadtresidenz von Prinz Dietrich Fürst von Anhalt Dessau hat schon viel erlebt. Fertiggestellt 1752, wird sie kommendes Jahr schon 270 Jahre alt und derzeit komplett saniert.

In der aktuellen Nutzung beherbergt dieses historische Gebäude normalerweise die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau. Hier werden Sondersammlungen und Kulturgüter mit regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung aufbewahrt.

Die Sanierung eines denkmalgeschützten Bauwerks ist immer eine Herausforderung, aber eben auch wichtig, um es für eine möglichst lange Zeit bestmöglich zu erhalten. In den Jahren 1986 bis 1996 wurden verschiedene Arbeiten am Gebäude durchgeführt, die jedoch keine nachhaltige Sanierung darstellten. So war das Gebäude in einem konstruktiv und bauklimatisch schlechten Zustand,

für die öffentliche Nutzung nicht barrierefrei zugänglich und verfügte über eine veraltete technische Ausstattung. Vor allem im energetischen Bereich wird das Gebäude auf den aktuellen Stand gebracht. Damit trägt dieses Projekt unmittelbar zur Energieeinsparung und Klimaschutz und sogar zur CO₂-Reduzierung in der Stadt Dessau-Roßlau bei. Nicht zuletzt deshalb wird das gesamte Vorhaben zu über 90 % von EU, Bund und Land gefördert.

Dies reduziert den notwendigen Eigenanteil der Doppelstadt erheblich und macht eine solche Sanierung überhaupt erst möglich.

Bis auf den Kern wird das Gebäude nun von den baulichen Missständen der Vergangenheit befreit, um es für eine möglichst lange Zukunft erneut fit zu machen. Eine „Generalüberholung“ könnte man wohl sagen. Dabei entdecken die Handwerkerinnen

und Handwerker als auch die Verantwortlichen des Zentralen Gebäudemanagements immer wieder spannende Details. So staunen die Maurerinnen und Maurer von heute über die handwerkliche Kunst des Mischmauerwerks, das grobe Feldsteine geschickt mit den bekannten und üblichen Ziegeln verbindet. Manche zweifeln, ob dies heute noch jemand so (er)schaffen könnte. Auch die schon fast kunstvoll geschaffenen Türstürze in Form von Mauerbögen sind beeindruckend. So wird doch in der aktuellen Zeit eher auf vorgefertigte Betonstürze oder Metallträger zurückgegriffen. Da wurde vor fast 300 Jahren etwas geschaffen, das heute noch besteht und Geschichte im wahrsten Wortsinn begreifbar macht.

Etwas größeres Staunen rief eine „Dübeldecke“ hervor, die je nach Region auch Dippel- oder Düppeldecke heißt. Letztlich ist es eine massive

historische Deckenkonstruktion, die dreiseitig behauene Balken nebeneinander aufreihet. Verbunden werden diese mit Hartholzdübeln, die zwei bis drei Zentimeter stark und etwa 15 Zentimeter lang sind. Fast ehrfürchtig flüsternd und mit spürbarer Begeisterung stellt die Kollegin vom Zentralen Gebäudemanagement fest: „Sowas sehen Sie deutschlandweit nur noch ganz selten!“ Deshalb hat man sich auch intensiv mit den Kolleginnen und Kollegen des Denkmalschutzes verständigt. Diese besondere Decke wird ausgiebig dokumentiert. Sie wird instandgesetzt und bleibt natürlich erhalten, auch wenn man sie später nicht mehr sehen kann.

Wenn Sie die fertig sanierte Wissenschaftliche Bibliothek später einmal besuchen, denken Sie daran, Sie befinden sich nicht nur in gebauter Geschichte, Sie stehen im Zweifel sogar darauf.



Blick auf die Dübel- oder Dippeldecke.



Mischmauerwerk aus Felsstein und Ziegel.

Fotos: Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt

Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden

Regelmäßig erhalten wir Anfragen zur Entsorgung von organischen Gartenabfällen. Bürgerinnen und Bürger wollen wissen, ob sie Laub und ähnliches Material verbrennen dürfen.

Die Verbrennung von Gartenabfällen ist jedoch seit 2010 grundsätzlich verboten und ist eine Ordnungswidrigkeit, die ein Bußgeld zur Folge haben kann. Hintergrund sind

die hohe Umweltbelastung durch Feinstaub und Geruchsbelästigung für Nachbarn und Anwohner. Für ein Lagerfeuer in einem Feuerkorb oder Feuerschale sind nur zugelassene Brennstoffe zu verwenden, in erster Linie abgelagertes unbehandeltes Holz. Die Stadt Dessau-Roßlau bietet stattdessen zahlreiche Entsorgungsmöglichkeiten an. Sie können über

den Stadtpflegebetrieb eine Biotonne beantragen und Sie können organisches Material an der Deponie Kochstedter Kreisstraße (kostenpflichtig) abgeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite:

<https://stadtpflege.dessau-rosslau.de>.

Die preiswerteste Entsorgung ist die Kompostierung von Gartenabfällen auf dem

eigenen Grundstück. Damit führen Sie dem Boden wertvollen Humus zu und verbessern das Bodenleben. Holziges Material lässt sich mit einem Schredder zerkleinern und als Mulch verwenden. Bei sehr großen Mengen kann ein Container bestellt werden.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Aus dem Rathaus

Baumspendeaktion war großer Erfolg

In der Sitzung des Stadtrates am 20. Oktober hielt Kreisjägermeister Michael Mitsching eine besondere Überraschung parat. Bei der von ihm und der Jägerschaft im Frühjahr initiierten Baumspendeaktion sind sage und schreibe 20.319 Euro zusammengekommen.

Den symbolischen Scheck übergab er Oberbürgermeister Robert Reck und dem Stadtratsvorsitzenden Frank Rumpf.

Am 13. November ging es dann ans Pflanzen im Stadtwald Lobenbreite. Die Resonanz war überwältigend. Bewohner der umliegenden Ortsteile, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Mitarbeiter von Unternehmen und sehr viel junge Leute waren gekommen, um mitzumachen. Über 2.500 Stieleichen, Wildbirnen, Wildäpfel und Esskastanien sind in die Erde gekommen. Und die nächsten Termine sollen folgen.



Michael Mitsching (l.) übergibt den symbolischen Scheck an OB Robert Reck und den Stadtratsvorsitzenden Frank Rumpf. Foto: Kuhnt



Die ersten Helfer werden eingewiesen.

Foto: Mitsching

Praxistag für Unternehmer

Zu einem Praxistag für Unternehmer lädt die GfM GmbH & Co. KG gemeinsam mit der Agentur für Arbeit regelmäßig ein, um Firmen aufzuzeigen, welche Weiterentwicklungsperspektiven das Unternehmen bietet.

Seit 2015 ebnen die Weiterbildungsprofis auch Jugendlichen aus 13 Nicht-

EU-Ländern den Weg in ihre berufliche Zukunft.

In der Junkersstraße 115 ist das erste internationale Berufsbildungsinternat entstanden. Junge Menschen verwirklichen sich hier in Branchen, die in Sachsen-Anhalt stark nachgefragt sind: Pflege, Logistik und Handwerk.

Als Dessau-Roßlau größter Arbeitgeber im Bereich Kinderbetreuung sucht der Eigenbetrieb DeKiTa zur Verstärkung der Teams

Fachbereichsleiter Finanzen / ständiger Stellvertreter der Betriebsleitung (m/w/d)
Zum nächstmöglichen Termin

Einrichtungsleitung der Kita „Märchenland“ (m/w/d)
zum nächstmöglichen Termin
(Schwangerschaft- / Elternzeitvertretung)

Einrichtungsleitung der Hort „Friedi“ (m/w/d) zum nächstmöglichen Termin
(Schwangerschaft- / Elternzeitvertretung)

Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-in des Jugendklubs „Platte 15“ in Roßlau zum nächstmöglichen Termin

Mitarbeiter Winterdienst / Hilfskraft für Hausmeistertätigkeiten (m/w/d) zum nächstmöglichen Termin

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de und auf der Homepage der Stadt Dessau Roßlau www.dessau-rosslau.de.

Im Berufsbildungszentrum Dessau-Roßlau bereiten sie sich auf Ausbildung oder Arbeitsplatz vor. 20 Unternehmen hatten sich Anfang Oktober in den Fachbereichen Lager/Logistik und Verkauf vom Können der Jugendlichen überzeugt. Ein weiterer Praxistag fand am 10.11.2021 statt.

Da hatten sich die jungen Leute des Hotel- und Gaststättenwesens sowie der Hauswirtschaft präsentiert und viele Arbeitgeber begeistert.

Die GfM ist ein Full Service-Anbieter für Qualifizierungsprozesse und an fast 30 Stand-orten aktiv.

Aus dem Rathaus

Weihnachtsrätsel 2021

Liebe Rätselfreundinnen,
 liebe Rätselfreunde,
 wir möchten Sie wieder zum
 Mitmachen beim traditionellen
 Weihnachtsrätsel einladen.
 In diesem Jahr erhalten die
 ersten drei richtigen Einsen-
 dungen einen hochwertigen
 Metall-Thermobecher. Das
 Lösungswort beschreibt ein
 aktuelles Umweltproblem.
 Einsendeschluss ist der

10. Januar 2022.

Das Lösungswort schicken
 Sie bitte unter Angabe Ihres
 Alters an:

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für

Umwelt- und Naturschutz

PF 1425

06813 Dessau-Roßlau

Stichwort:

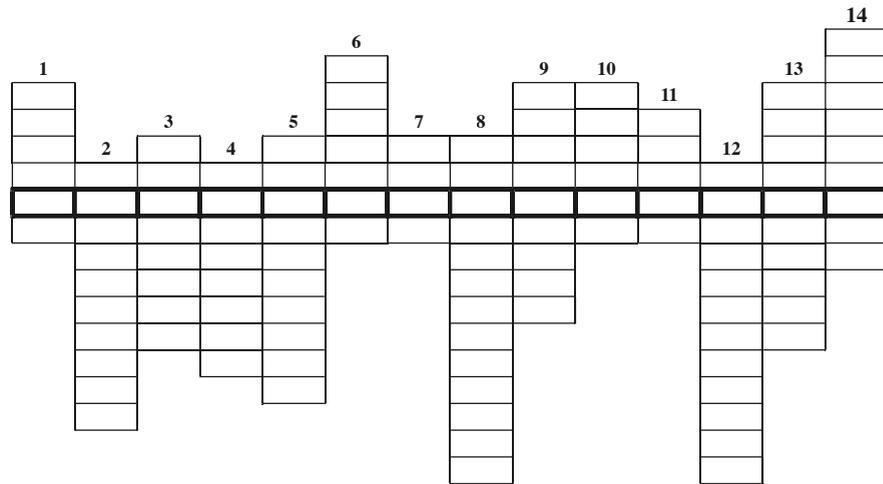
Weihnachtsrätsel 2021

Wir wünschen Ihnen und Ih-
 rer Familie besinnliche und
 friedliche Feiertage und ganz
 viel Gesundheit für 2022.

Amt für

Umwelt- und Naturschutz

Weihnachtsrätsel 2021



LW

Fragen

- 1 Wichtigstes Lebensmittel für Menschen und Tiere?
- 2 Verwandlungsform des Grafen Draculas?
- 3 Umweltinformationszentrum bei Dessau?
- 4 Wissenschaftliche Teildisziplin der Biologie?
- 5 Heiße Wetterperiode im Sommer?
- 6 Bewegung in der Natur?
- 7 Bestandteil der Atmosphäre, welche UV-Strahlen filtert?
- 8 Künstlich geschaffene Nisthilfen für Insekten?
- 9 Wiederaufbereitung von Wertstoffen?
- 10 Öffentliches Verkehrsmittel?
- 11 Unwetter?
- 12 Alternative Energie?
- 13 Schwer abbaubares Verpackungsmaterial?
- 14 Ein *Mühdlein* steht im Walde, ganz Still und Stumm...?



Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaftsförderung



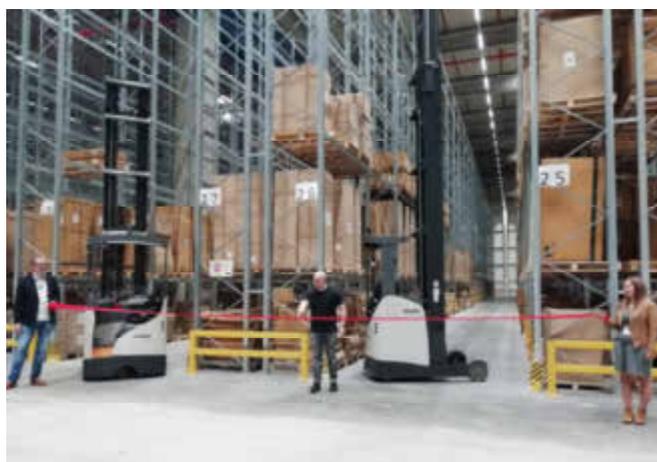
Startschuss für neues Logistik- und Distributionszentrum an der Alten Landebahn

Die Massivmoebel24 GmbH hat die umgebauten Produktionshallen der ehemaligen Ambau GmbH im Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz Dessau offiziell in Betrieb genommen. Der symbolische Eröffnungsbanddurchschnitt erfolgte am 18. September 2021 im Beisein von ca. 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik.

Auf einer Fläche von ca. 16.000 m² ist ein modernes Logistik- und Distributionszentrum mit ca. 25 Arbeitsplätzen entstanden. Die Massivmoebel24 GmbH importiert und vertreibt seit über 30 Jahren hochwertige Echtholzmöbel und wurde zuletzt vom Magazin „Handelsblatt“ zum besten Online-Händler in diesem Bereich gewählt.

Zur Verstärkung des Teams in Dessau-Roßlau sucht das Unternehmen um Geschäftsführer Patrick Schneider weiterhin noch engagierte Mitarbeiter/-Innen aus der Region.

Mehr erfahren: massivmoebel24.de/



Neues Stadtportal für Dessau-Roßlau

Am 1. Oktober wurde durch den CityNet Verband e.V. der Startschuss für ein gemeinschaftliches Onlineportal der Stadt Dessau-Roßlau für Händler, Künstler, Gastronomen und Dienstleister gegeben.

Zum ersten Mal gibt es somit die Möglichkeit digital auf Einkaufsbummel durch die Stadt zu gehen und dabei sofort Informationen über aktuelle Veranstaltungen erhalten, spezielle Aktionen bei den Händlern bzw. neue regionale Besonderheiten entdecken. Die Anlieferung der Waren erfolgt durch einen regionalen Lieferdienst oder man holt die bestellten Waren direkt im Geschäft ab.

Ziel des CityNet Verbandes ist eine qualitativ hochwertige und zeitgemäße Onlinepräsenz Dessauer Unternehmen als Gemeinschaft für die Stadt anzubieten und somit die Stadt als Versorgungsschwerpunkt der Region mit vielfältigen Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungseinrichtungen online zu präsentieren. Mehrwert schaffen durch Vernetzung und Kooperation!

Die Stadt fördert den Online-Marktplatz mit einer Anschubfinanzierung.

Mehr erfahren: <https://atalanda.com/dessau-rosslau>



Das Amt für Wirtschaftsförderung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau → Amt für Wirtschaftsförderung

Zerbster Straße 4 → 06844 Dessau-Roßlau → Tel + 49 340 204-2080 → wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

wirtschaft.dessau-rosslau.de

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



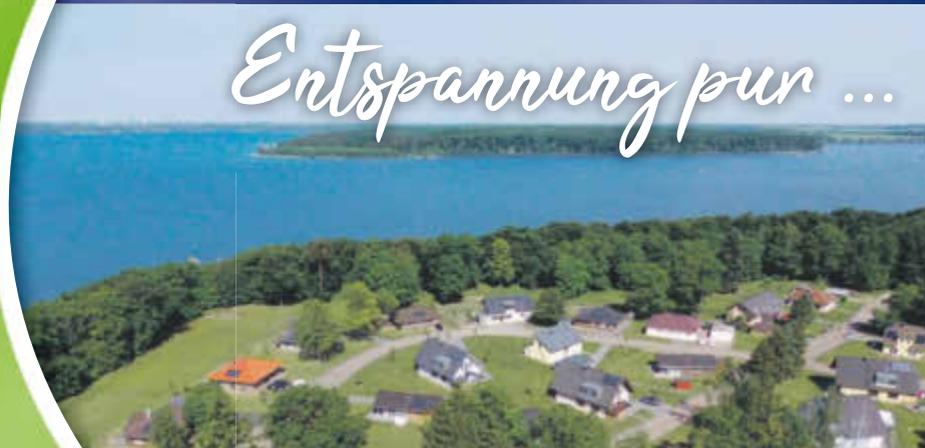
17213 Malchow/OT Lenz

 **039932 825201**

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE




Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS

IN IHRER
REGION

Professionelles Foto wertet den Lebenslauf auf

Anzeige

Anhand des tabellarischen Lebenslaufs erhält der Personalchef einen Überblick über die Schullaufbahn, eventuell schon gemachte Ausbildungsschritte und sonstige erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten. Damit die Bewerbung ein einheitliches Erscheinungsbild erhält, sollte der tabellarische Lebenslauf in Schriftart und Gestaltung zum Anschreiben passen. Er sollte eine klare Struktur haben und alle wesentlichen Informationen enthalten. Der Lebenslauf beginnt mit den biografischen Daten des Bewerbers wie Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort. Schulischer und beruflicher Werdegang werden chronologisch geordnet, so dass immer die aktuellste Schule bzw. Tätigkeit oben steht. Gerade Schüler, die noch nicht so viele Stationen absolviert haben, können noch Angaben zu zusätzlichen Fertigkeiten wie Sprach- oder EDV-Kenntnisse, Führerschein oder Hobbys machen. Der Lebenslauf schließt ab mit Orts- und Datumsangabe, die immer aktuell an das Datum des Anschreibens angepasst wird. Zuletzt folgt noch eine handschriftliche Unterschrift. Das Bewerbungsfoto wird rechts oben in den Lebenslauf eingefügt. Keinesfalls sollten Sie einen privaten Schnappschuss oder ein Automatenfoto in schlechter Qualität verwenden. Das Foto sollte von einem professionellen Fotografen aufgenommen sein. Es zeigt den Bewerber im Halbporträt vor einem neutralen Hintergrund. Achten Sie beim Fototermin auf angepasste Kleidung, ein gepflegtes Äußeres und einen offenen, freundlichen Gesichtsausdruck.

Anzeige

WIE BEWERBE ICH MICH?

In der Regel wird immer um eine schriftliche Bewerbung gebeten. Schicke die Mappe mit Deinen Bewerbungsunterlagen an die in der Stellenausschreibung genannten Adresse und vergiss den Absender auf dem Umschlag nicht. Seit einiger Zeit sind Online-Bewerbungen auf dem Vormarsch. Finde hier zunächst heraus, ob es von der Firma bzw. dem Unternehmen Formulare für die Online-Bewerbung gibt. Schreibst Du eine E-Mail sollte in der Betreffzeile stehen, worauf Du Dich bewirbst, z.B. „Bewerbung auf Ihre Stellenausschreibung vom...“ Verzichte in Deiner E-Mail auf Formatierungen, da sie eventuell ganz anders beim Empfänger ankommen. Vergiss vor dem Absenden nicht Deine Unterlagen als PDF-Dokument anzuhängen und nimm keine Nicknames als Mailabsender, sondern einen seriösen Namen!

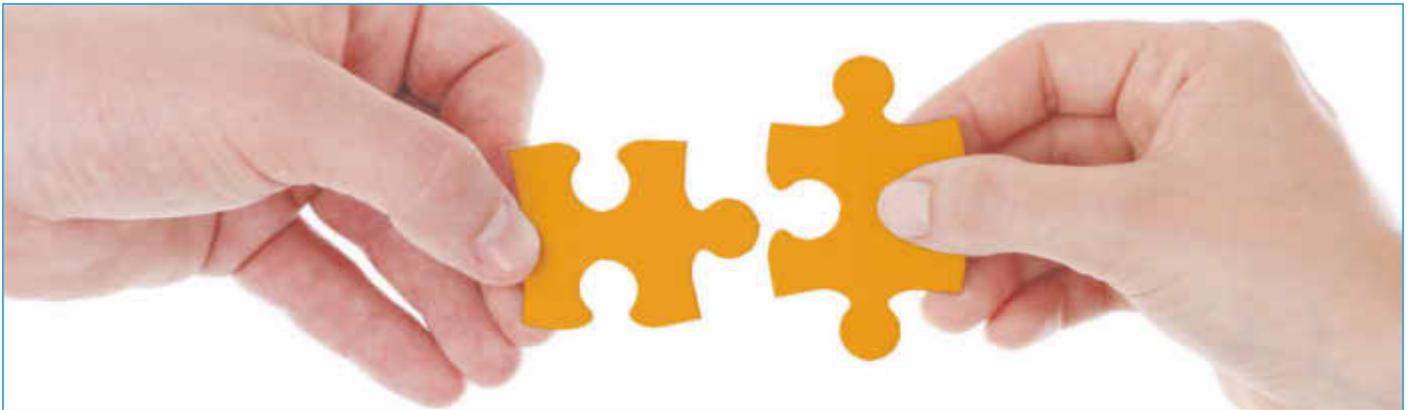


Steuerberater
WILLIBALD FISCHER Wirtschaftsprüfer
UND PARTNER Rechtsanwälte

Wir suchen
Finanzbuchhalter/Bilanzbuchhalter (m/w/d)
Vollzeit oder Teilzeit

Bewerbung an: Willibald Fischer und Partner, z. Hd. Frau Hünicke
Kurt-Weill-Straße 41 | 06844 Dessau-Roßlau
oder per E-Mail: bewerbung@wfp.de

RECHTZEITIG AN DIE BEWERBUNG DENKEN!



Wir wachsen und verstärken unsere Teams

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter:

Assistenz der Produktionsleitung (m/w/d)

Ihr Profil:

- Sie sind ein Teamplayer!
- Führerschein Klasse B
- Kenntnisse über Kalkulation und Kostenrechnung
- Ausgeprägtes Organisationstalent
- Kommunikations- und Führungsstärke
- Verantwortungsbewusstsein den Mitarbeitern gegenüber
- Problemlösungskompetenz

Aufgabenschwerpunkte:

- Kalkulation und Planung von Printprodukten für verschiedene Druckverfahren
- Unterstützung der Produktionsleitung bei der Planung und Sicherung der Produktionsabläufe

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Assistenz PL**“ per E-Mail an:
info@wittich-herzberg.de

Umbruch / Redaktion / Onlineteam (m/w/d)

Ihr Profil:

- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- **Umbruch** – Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Redaktion** – Texterfasser
- **Onlineteam** – Kunden- und App-Support

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „**Bewerbung Umbruch**“, „**Bewerbung Redaktion**“ oder „**Bewerbung Onlineteam**“ per E-Mail an:
info@wittich-herzberg.de

Medienberater für den Innendienst / Außendienst (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

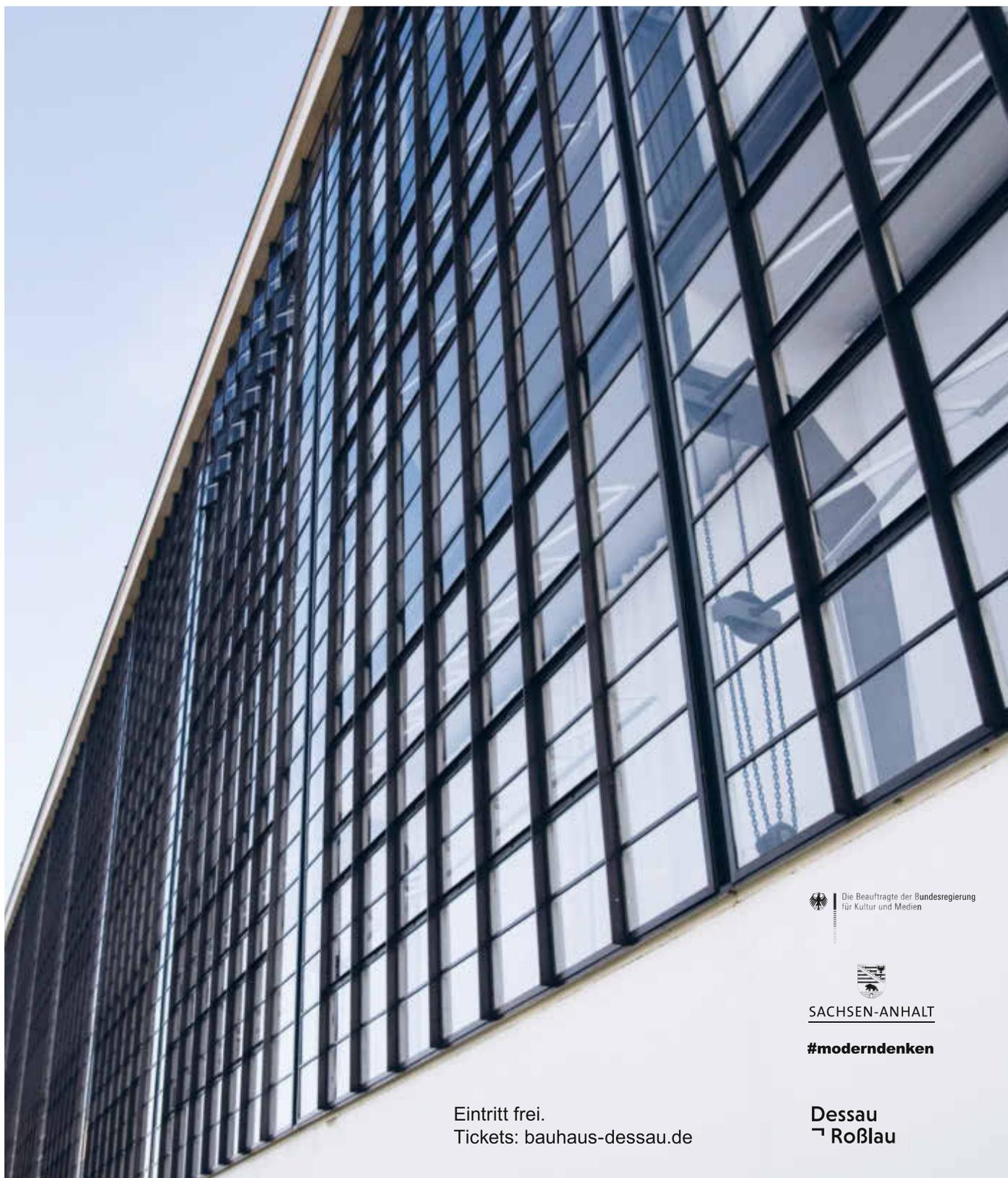
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Medienberater Innendienst**“ oder „**Bewerbung Medienberater Außendienst**“ per E-Mail an:
info@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

25 Jahre
UNESCO-Welterbestätte Bauhaus
// Festveranstaltung und Vortrag
zur Sanierung der Glasfassade
Di, 7.12.2021, 18 Uhr
Bauhausgebäude



 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Eintritt frei.
Tickets: bauhaus-dessau.de

Dessau
Roßlau

Aktuelles aus dem Klinikum

Klinikum startet Studie zur digitalen Betreuung von Patienten mit Hüft- und Knieprothesen

Leben mit einem künstlichen Gelenk

Wenn alle gelenkerhaltenden Behandlungsmethoden nicht helfen und die Lebensqualität leidet, führt der Weg zu alter Beweglichkeit meist nur über ein künstliches Gelenk.

Heutzutage sind dies am Knie- und Hüftgelenk Standardeingriffe. Das Wissens- und Forschungsniveau in der Orthopädie und Unfallchirurgie ist hier exzellent. So gewinnen nahezu alle Patienten durch den Ersatz des Hüft- oder Kniegelenks an Lebensqualität. Oft machen Patienten schon am Tag nach dem Eingriff ihre ersten Schritte mit und auf dem neuen Gelenk. Auch ein Verdienst der schonenden minimal-invasiven Ope-

rationsmethoden des Endoprothetikzentrums (EPZ) des Städtischen Klinikums.

Privatdozent Dr. med. habil. Florian Radetzki, Leiter des EPZ: „Ein aktuelles Forschungsvorhaben des EPZ ist eine Machbarkeitsstudie zur app-basierten digitalen Patientenbetreuung in der Knie- und Hüftendoprothetik.“ Im Fokus steht die Frage, wie viele Patienten mit einer Handy-App zur digitalen Begleitung überhaupt ausgestattet bzw. betreut werden können. Außerdem soll geklärt werden, ob die Patienten, die den Heilungsprozess digital begleiten, schneller genesen. Dabei sollen digital übermittelte detaillierte Informationen



zum Krankheitsbild, zur medikamentösen Therapie und zu Verhaltensregeln inklusive physiotherapeutischen Übungen helfen. Teilnehmen kann jeder, der im nächsten halben Jahr ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk bekommt. ■

Ministerin Grimm-Benne zeichnet Klinikum Dessau aus

Eine Organspende ist ein großes Geschenk. Ein Verstorbener schenkt einem schwerkranken Menschen die Chance zu überleben.

Um das zu ermöglichen müssen Ärzte und Pflegenden auf den Intensivstationen am Lebensende eines Patienten an die Möglichkeit einer Organspende denken und mit den Angehörigen darüber sprechen. Diesen ersten Schritt ebenso wie alle weiteren im Prozess einer Organspende übernehmen die Mitarbeiter im Städtischen Klinikum Dessau mit hoher medizinischer Kompetenz und großem Einfühlungsvermögen.

Für dieses besondere Engagement wurde das Klinikum Dessau von Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, ausgezeichnet.

„Der Einsatz für die Organspende ist ein wichtiges Zeichen der Hoffnung für die Menschen, die dringend auf eine Transplantation warten. Dafür danken wir heute allen, die im Städtischen Klinikums Dessau an dieser Aufgabe mitwirken. Der Dank gilt auch den Organ-

spendern und ihren Familien, die sich entschieden haben, anderen Menschen über den Tod hinaus zu helfen“, sagte Petra Grimm-Benne.

Dr. med. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor des Städtischen Klinikums Dessau, erklärte: „Wir freuen uns über die Auszeichnung und sind stolz auf das

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“



Wurden von Ministerin Petra Grimm-Benne (2. v. li.) für Ihr Engagement für die Organspende geehrt: Schwester Mandy, Dr. med. Frank Lautenschläger und Schwester Jenny. Foto: SKD

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Engagement aller Mitarbeiter, die daran beteiligt sind, Organspenden in unserem Haus zu ermöglichen.“

Neues aus dem Stadtmarketing

Touristische Kampagne „Winterspezial“



Unsere Stadt ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert!

Nach der erfolgreich im Sommer gestarteten Tourismus-Re-Start-Werbung „Perspektivwechsel“ konzentriert sich die neue Kampagne auf die jetzige Jahreszeit. Mit einem Pauschalangebot „Winterspezial“ soll die Reiselust zum Entspannen und Entschleunigen, aber auch zum Entdecken hier in Dessau-Roßlau geweckt werden.

Ab Ende November wird diese Reiseeinladung mit einem winterlichen Motiv regional und vor allem überregional auf verschiedenen Werbeträgern geschaltet. Dabei werden City-Light-Poster und LED-Flächen in zahlreichen Städten belegt. Anzeigen, u. a. im auflagenstarken DB-Magazin sowie umfangreiche Social-Mediamaßnahmen unterstützen zielgruppengenaue diesen werblichen Auftritt. Liebe Leser, nutzen auch Sie die winterlichen Tage, genießen Sie viel frische Luft, erkunden dabei die schönen Parklandschaften und seien Sie HYGGE in dieser schönen Stadt.

Wettbewerb Adventsmarkttasse 2022

Gemeinsam mit dem Veranstalter des Dessauer Adventsmarktes, der Grill und Imbiss Merkel GmbH ruft die Stadtmarketinggesellschaft zu einem Wettbewerb für die Adventsmarkttasse 2022 auf. Mitmachen können Kinder bis 10 Jahre. Sie gestalten ein Motiv und reichen dieses bis zum 13.12.2021 bei der SMG oder in einer der beiden Tourist-Informationen ein. Die Vorlage dazu wird an Kindertagesstätten und Grundschulen ausgereicht, kann aber auch in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau oder in der Stadtbibliothek abgeholt werden.

Eine Jury entscheidet über die eingereichten Tassenmotive. Der Sieger oder die Siegerin wird am 4. Adventswochenende auf dem Dessauer Adventsmarkt bekanntgegeben.

Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie auch hier: visitdessau.com/advent

Präsent-Ideen zum Weihnachtsfest

Die Tourist-Information Dessau überrascht mit besonderen Geschenkideen zur Weihnachtszeit.

Erstmalig gibt es in diesem Jahr Präsente der neuen Produktlinie „LokalProdukt – aus Dessau“. Freuen Sie sich auf einzigartige Kreationen, designt und produziert von Künstler*innen aus Dessau-Roßlau.

Peppige Kunst- und Linoldrucke, handgemachte Vasen, originelle und edle Schmuckserien sowie individuell gefertigte Fensterbilder mit Dessauer Motiven - jedes Stück ein Unikat! Wer also auf der Suche nach einem originellen Geschenk ist, wird in der Tourist-Information fündig.



Gemeinsame Erlebnisse für Familie und Freunde zu verschenken ist ebenfalls ein Tipp. Wie wäre es mit einer weihnachtlichen Europareise - eine besondere und stimmungsvolle Führung durch den Park Georgium, den Erwerb einer WelterbeCard – mit Nutzung von Vorteilsangeboten der über 100 Ausflugsmöglichkeiten, einen Umschlag mit Veranstaltungstickets oder für Unentschlossene mit einem Geschenkutschein als Präsent?

Viele tolle Überraschungen warten auf Sie in den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau. Schauen Sie gerne vorbei – auch digital unter visitdessau.com



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Weihnachtliche Postkartenaktion im „Quartier am Leipziger Tor“

Wie bereits zum Osterfest möchten wir den Anwohnerinnen und Anwohnern des "Quartiers am Leipziger Tor" mit einer Postkartenaktion eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten. Erneut werden wir am 23. November ca. 1.000 Postkarten in die privaten Haushalte im Quartier verteilen. Diesmal haben wir ein kleines Weihnachtsrätsel vorbereitet, das auf der Postkarte zu lösen ist. Unter allen, die sich an der Postkartenaktion beteiligen und das Rätsel lösen, verlosen wir diesmal tolle Überraschungen von der Keramikwerkstatt MalZauber in der Heidestraße 7. Sollten Sie eine Postkarte erhalten haben und an der Aktion teilnehmen möchten, so senden Sie die Lösung des Rätsels bis zum 6. Dezember 2021 per E-Mail an das Quartiersmanagement

oder nutzen Sie unseren Briefkasten in der Heidestraße 20 inkl. der Angabe Ihrer Kontaktdaten. Für alle, die Lust haben, an der Aktion teilzunehmen, aber keine Postkarte erhalten haben – für Sie halten wir gern ein kleines Kontingent an Postkarten zurück. Melden Sie sich einfach beim Quartiersmanagement. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Bleiben Sie gesund! Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

*Quartiersmanagement
Am Leipziger Tor
Heidestraße 20
06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0151 57696972,
E-Mail:
quartiersmanagement@
dessau-rosslau.de*






Weihnachten im Schuhkarton 2021!

Mit wenig Aufwand eine gute Tat verbringen!

Die Initiative „Buntes Roßlau“ möchte zusammen, mit vielen Bürger*innen unserer Stadt, wieder ein wenig Glück und Freude in der Weihnachtszeit verschenken. Auch dieses Mal werden wir die fertigen Schuhkartons an Heiligabend in der Stadt verteilen.

Es bleibt dabei: Aus Roßlau, für Roßlau!
Bitte tragen Sie dazu bei, dass uns dies gelingt.

Kleine Dinge, die Sie nicht mehr benötigen und damit anderen eine Freude machen können, diese bitten wir Sie, zu spenden.

Entweder als fertig gepackter, nicht verschlossener Schuhkarton oder einfach in einer Tüte, zum Zusammenstellen und Verpacken.

Spenden Annahme bis zum 17.12.2021

Folgende Sammelstellen gibt es:

ZOO Günther, Burgwallstraße 3, 06862 Roßlau
Mo – Fr 9.30 Uhr – 17.30 Uhr

Harald Hausmann Betten Shop, Hauptstraße 5, 06862 Dessau-Roßlau
Mo – Fr 9.30 Uhr – 13.00, 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.30 Uhr – 14.00 Uhr

oder kontaktieren sie uns
Email: buntes-rosslau@gmx.de

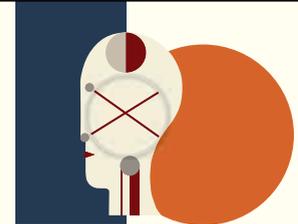
Facebook: <https://www.facebook.com/buntesrosslau>

VöSP Initiative „Buntes Roßlau“ e.V., Marcus Geger & Mandy Minok, Hauptstr. 143, 06862 Dessau-Roßlau

Anzeige(n)

CITY PENSION

Heilmann's







BAUHAUS | UMWELTBEWUSST | MODERN | FAMILIÄR | REGIONAL

In der Bauhausstadt Dessau
übernachten Sie bei uns im Bauhaus-Ambiente

IM TREPPENAUS erleben Sie bereits Bauhaus-Atmosphäre mit Farben nach Le Corbusier sowie Wand-Soffitten | **IM FOYER** begrüßt Sie die Schlemmer-Collage eines russischen Künstlers am Bauhaus Dessau | **WIR HEISSEN SIE WILLKOMMEN** an einem Schreibtisch aus der Arnold Bauhaus Collection / unter Marianne Brandt Lampen, Gropius-Soffitten

und Wagenfeld Wand-Lampen leuchten in der Rezeption und Lounge | **ALLE RÄUMLICHKEITEN** sind nach dem Farbkonzept von Le Corbusier gestrichen und die Gänge erhellen Gropius Soffitten | **IN ALLEN ÖFFENTLICHEN BEREICHEN** laufen Sie auf dem Vorwerk-Teppichboden / Design Gertrud Arndt (Weberin am Bauhaus Dessau) |

IM FRÜHSTÜCKSRaum sitzen Sie auf dem Thonet-Klassiker-Stuhl Nr. 7 | Gropius-Soffitten und Marianne Brandt Lampen beleuchten den Raum | **IN DEN ZIMMERN** Wagenfeld Tischleuchten auf dem Nachttisch / Muster von Designer-Teppichen als Wandbilder und original Gardinenstoffe in Struktur und Farbe gestalten die Räume



Ackerstraße 3 a | 06842 Dessau-Roßlau | Telefon 340 882 3076 | www.city-pension.travel | info@city-pension.travel

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Adventsmarkt in Waldersee

Am Samstag, 4. Dezember, findet rund um die Grundschule „Am Luisium“ der 17. Walderseer Adventsmarkt statt.

- 11.00 Uhr Eröffnung des Marktes
 13.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit der Kutsche in Begleitung der Engel
 ab 13.00 Uhr Programm der Kinder der einzelnen Klassenstufen der Grundschule Waldersee
 ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Cafeteria der Schule
 ab 15.30 Uhr Duo „Vintos“ mit weihnachtlichen Weisen

Freuen Sie sich auf weihnachtliche Düfte, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein sowie Leckereien vom Grill in gemütlicher Atmosphäre. An den Marktständen erwarten Sie vielfältige Geschenkideen.

Bitte beachten Sie die gültigen Corona-Regeln.



Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

staging the bauhaus X

„Über die Mauer“ – Eine Bühnenkomposition von Wassily Kandinski 3. und 4. Dezember, jeweils 20 Uhr (2G) auf der Bauhausbühne

Mit „Über die Mauer“ überrascht Kandinsky, den meisten nur als Maler bekannt, mit einem Stück für die Bühne, das vom Schaffensprozess eines Werks erzählt. In einem ebenso ernsthaften wie amüsanten fiktiven Dialog zwischen Akteur/Künstler und Rezipient/Zuschauer gibt er Einblick in die Sicht des Malers, der aus der Zweidimensionalität des Bildes ausbricht und sie ins Dreidimensional-

Räumliche des Theaters erweitert. Was zunächst nur inneres Bild ist, wird nach außen gekehrt und etabliert sich im Raum als Vorgang. Dabei lässt der Synästhetiker Kandinsky, also einer, der Töne sehen und Farben hören kann, den Klang der Farbe und des Lichts, der zu Musik wird, gleichberechtigt neben den körperlichen Klang von Bewegung treten. Arila Siegert, Regisseurin und

Choreografin, realisiert diese Produktion gemeinsam mit dem Team, mit dem sie im September 2019 am Anhaltischen Theater Dessau die international beachtete Aufführung von „Violet“ inszenierte.

Nun kehren die beiden grauen Gestalten aus Kandinskys Klangoper wieder zurück, denn „... so geht es immer weiter.“, diesmal in der inzwischen traditionellen Reihe der

Moderne „staging the bauhaus“ in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau.



Kerstin Schweers und Jörg Thieme.
Foto: Mila Teshaiieva

Cabaret

Musical in zwei Akten

31. Dezember 2021, 15 Uhr (3G) und 20 Uhr (2G)
im Großen Haus

„Willkommen – bienvenue – welcome!“ Mit dieser Begrüßung beginnt das bekannte Musical „Cabaret“, das seine Premiere am Broadway feierte und dessen jazzige Musik das Berlin der 20er Jahre lebendig werden lässt. Ein zwielichtiger Conférencier nimmt das Publikum mit in eine Welt, in der die vergnügensüchtige Gesellschaft den sorgenvollen Entwicklungen des Alltags trotz und in einer Scheinwelt die Augen vor der Realität verschließt. Hier beginnt der erfolglose amerikanische Autor Clifford Bradshaw eine leidenschaftliche Affäre mit der Nachtclubsängerin Sally Bowles und verfolgt gleichzeitig wie

eine „Kamera mit offenem Verschluss“ die Vorzeichen des aufkommenden Nationalsozialismus. Als Berlin ihn immer mehr zu erschrecken beginnt, muss Clifford eine Entscheidung treffen: Bleiben oder gehen?



Mirjana Milosavljević als Sally und Benjamin Krüger als Cliff.

Foto: Claudia Heysel

4. Kammerkonzert

5. Dezember, 11 Uhr (3G) | Schloss Georgium (Tischbeinsaal)

Wolfgang Amadeus Mozart „Divertimento II“ KV 439b=Anh. 22 Jacques Ibert „Cinq pièces en trio“ Georges Jean Pfeiffer „Musette“

op. 47 Nr. 1 Darius Milhaud „Suite d'après Corette“ op. 161b Rainer Litsche „Tango (Hommage à Piazzolla)“

Weihnachtliches Konzert

10. Dezember, 19.30 Uhr (2G), 11. Dezember, 17 Uhr (2G), 19. Dezember, 16 Uhr (2G), 22. Dezember (2G) und 23. Dezember (3G), jeweils 18 Uhr | Großes Haus

2021 gibt es wieder ein großes Weihnachtliches Konzert mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie. Der erste Teil wird eingeleitet von der bezaubernden Ballettmusik „Der Schneemann“ des 11-jährigen Wunderkindes Erich Wolfgang Korngold. Danach erklingt das festliche „Gloria“ aus Giacomo Puccinis einziger

Messe. Im zweiten Teil tritt dann zur Musik aus beliebten Fernseh-Kinderserien das Kinderballett auf, geben sich die Musical-Heldin Mary Poppins und ein kleiner Trommler (mit Kinderchor) die Ehre und tönt ein kräftiges „Merry Christmas“ (aus dem Film „Kevin – Allein zu Haus“) durch den Theatersaal.

Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Zu Gast

Torsten Sträter - Schnee, der auf Ceran fällt

3. Dezember, 20 Uhr (2G) im Großen Haus

„A Musical Christmas 2021“

Große Musicalhits & die schönsten Weihnachtslieder der Welt, festlich präsentiert in einer stimmungsvollen Gala mit vorweihnachtlicher Atmosphäre

17. Dezember, 19.30 Uhr (2G) im Großen Haus

Mit einer deutschlandweiten Tour setzt sich die nunmehr sechsjährige Tradition einer Show fort, in der festliche Weihnachtslieder mit

den bekanntesten Musical-Songs zu einer einzigartigen Darbietung voller emotionaler Höhepunkte verschmelzen. Gesang, Tanz und

Schauspiel sind im perfekten Einklang. Das exklusiv für diese Tournee zusammengestellte Ensemble besteht aus Starsolisten und Solistinnen

mit jahrelanger Erfahrung an vielen internationalen Bühnen (u. a. New York, London, Wien) und singt selbstverständlich komplett live.

RUSSIAN CIRCUS ON ICE „Der Nussknacker“

Die Geschichte des Nussknackers auf glitzernden Kufen nach E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mäusekönig“

25. Dezember, 15 Uhr und 18.30 Uhr (jeweils 2G) im Großen Haus

Der bekannteste und beliebteste Ballettklassiker von P. I. Tschaikowski wurde auf zauberhafte Weise in einer „on Ice“-Anpassung vom „Russian Circus on Ice“ neu inszeniert. Mit einem Feuerwerk aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik nimmt der „Russian Circus on Ice“ das Publikum mit

auf eine zauberhafte Reise in ein traumhaftes Weihnachtsmärchen. Die fantasievollen, spektakulären Choreografien, atemberaubende Akrobatik auf Kufen, faszinierende Kostüme und mitreißende Musik ergeben eine grandiose Eisshow und ein unvergessliches Erlebnis! Die Show findet auf Kunststoffeis statt.



Russian Circus on Ice.

Foto: agenda production Internationale GmbH

Reihen im Alten Theater

Effi Briest (Puppe ab 18)

Puppenspiel von Karin Eppler nach Theodor Fontane

Für alle ab 15 Jahren

10. Dezember (2G) und 18. Dezember 2021 (3G), jeweils 20 Uhr im Alten Theater/Studio

Das Glück fällt nicht vom Himmel. Sich sehenden Auges selbst aus dem Paradies zu stürzen, ohne Option auf Rückkehr, das machen hingegen einige. Und das geht schnell. Auch Effi Briest verlässt mit gerade einmal 17 Jahren ihr heimisches Idyll mit Garten und Schaukel zugunsten einer

Heirat mit Aufstiegschancen. Doch ihr Gatte Baron von Innstetten kümmert sich wiederum mehr um seine eigene Karriere als um seine Frau. Die unheilvolle Ehe beginnt schon bald Effi zu erdrücken, so groß sind die Erwartungen, die ihr Mann und ihre Eltern an sie richten. Im biederem Örtchen

Kessin, wo Innstetten seine Effi zurücklässt, gibt es nur wenige Männer von Stand. Mit einem von ihnen, Major Crampas, beginnt die einsame Ehefrau einen Flirt, der sich schnell zur Affäre entwickelt. Weder Effi selbst noch die Gesellschaft verzeihen ihr diese Ursünde. Kaum fliegt die Untreue auf, wird

die scham- und schulderfüllte Gattin verstoßen. Die Schaukel, mit der Effi Briest schon als Kind hoch hinaus wollte, ist auch in Karin Epplers Inszenierung ein Dreh- und Angelpunkt zwischen Normen und Freiheitsliebe, zwischen Ehrgeiz und Zufriedenheit, zwischen Leben und Tod.

Dessauer Schäferstündchen

Zu Gast bei Alexander G. Schäfer: die Film- und Fernsehschauspielerin Anne Kasprick

12. Dezember, 16 Uhr (2G) im Alten Theater/Foyer

In der Interviewreihe „Dessauer Schäferstündchen“ lädt Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Autor Alexander G. Schäfer — Sohn des legendären „Maxe Bau-

mann“ Gerd E. Schäfer — als Gastgeber im Alten Theater bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Sport ein, um mit ihnen über ihr Vorleben, ihr aktuelles

Leben und das Leben danach zu plaudern. Es werden Filmausschnitte gezeigt, Tondokumente eingespielt, und die Protagonisten werden über sich und (hoffent-

lich) andere erzählen, einige werden singen, andere lachen und manche vielleicht sogar tanzen.

Änderungen vorbehalten!

Aus Kultur und Bildung

Erfolgreiche Spendenaktion am Philanthropinum

Bildung ein Zuhause geben - so lautet das Motto der Organisation „Aktion Tagwerk e. V.“. In diesen weltweit schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie 2021 ist kein Kontinent vor dem Virus gefeit. Besonders die Entwicklungsländer Afrikas sind noch weit davon entfernt, die Pandemie zu besiegen. In bescheidenen Zeiten lohnt es sich deswegen umso mehr, auch an andere zu denken. Das Gymnasium Philanthropinum Dessau hat sich schon im letzten Jahr am **Tag für Afrika** beteiligt, um Menschen in den afrikanischen Entwicklungsländern eine bessere Chance auf Entwicklung durch Bildung zu ermöglichen. Damals gingen die Erlöse an Kinderfamilien in Ruanda.

Zum Sportwettkampf des Philans am 21. und 22.09.2021 wurde nun erneut ein Spendenlauf mit tatkräftiger Unterstützung der Organisation „Eine Welt e. V.“ durchgeführt. Im Geographieunterricht der 5. bis 10. Klassen wurde vorbereitend über das Thema Kinderarbeit gesprochen. Vielen Schülern ist nicht bewusst, dass in den meisten von ihnen

genutzten Dingen Kinderarbeit stecken kann. Schon mit bewusstem Konsumverhalten kann etwas dagegen getan werden. Wenn es gelingt, Familien in Entwicklungsländern eine normale Einkommensbasis zu geben und den Kindern einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen, kann das vor allem in Afrika vorherrschende Problem auch mit kleinen Spenden gelindert werden. Sportliche Leistung, gepaart mit der Bereitschaft zu spenden und somit die eigene körperliche Fitness zu trainieren und dabei etwas Gutes zu tun, war das Motto dieser Aktion. In einer Zeit von 10 Minuten war es die Aufgabe, so viele Stadionrunden wie möglich zu laufen. Im Vorfeld ausgesuchte Sponsoren - oft auch Eltern und Großeltern der Schüler - gaben pro Runde einen festgelegten Betrag als Spende. Die Unterstützung der Schülerschaft führte zu einer großartigen Summe in Höhe von **3.920 €**, welche an „Tagwerk Afrika e. V.“ überwiesen werden konnte und helfen soll, dort Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit zu verwirklichen.

Die Solidarität der Schülerschaft des Gymnasiums Philanthropinum als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist beeindruckend. Die Schule bedankt sich bei allen Unterstützern

und ist mächtig stolz auf die gezeigte Solidarität und den erreichten Spendenbetrag.

*Andrea Hausdörfer,
Gymnasium Philanthropinum*

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2021

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie die Einhaltung der gültigen 3G-Regel.

Änderungen sehen Sie auf unserer Homepage.

www.philan.de

Wann? 27.12.2021, 10 bis 12 Uhr

Wo? Aula Philanthropini

Was erwartet Sie?

10.00 Uhr Eröffnung in der Aula
ab 10.00 Uhr Besichtigung der Schule, des Sport- und Kurshauses und der Turnhalle - Gespräche, Gespräche, Gespräche ...
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

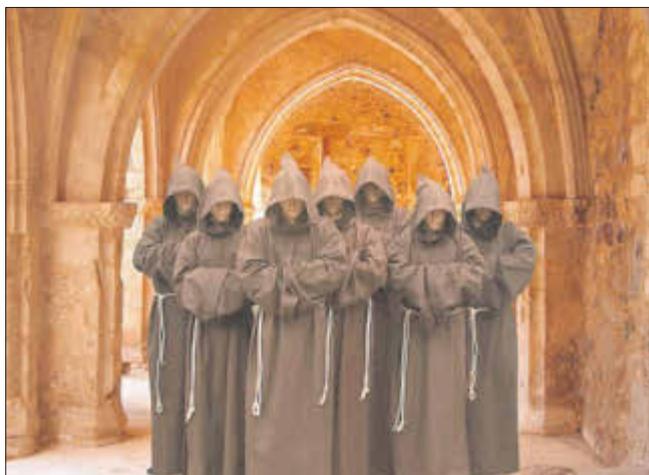
Jahrgang 2011 aufgepasst!

Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung.

Die Schulleitung

Der Förderverein

THE GREGORIAN VOICES zur Weihnachtszeit



Am 25. Dezember gastieren THE GREGORIAN VOICES in der Dessauer Marienkirche. Zu erleben ist ab 16.00 Uhr ein Konzert zur Weihnachtszeit mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik, geistlichen Liedern und natürlich aus Klassikern der Weihnachtsmusik. Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: Agentur

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule Tag der offenen Tür „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Das Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule in Dessau - Roßlau lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? Mittwoch, 08.12.2021, 16.30 - 19.30 Uhr
Wo? Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Süd
Peterholzstraße 58
(Parken ist vor dem Schulgelände möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und Ihre Fragen beantworten.
2. Alle Fachschaften stellen sich und die Unterrichtsinhalte vor. Zudem gibt es Gelegenheit, selber aktiv zu werden.
3. Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Arbeitsgemeinschaften.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins unseres Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.

Die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulleitung beraten Sie, liebe Eltern und Ihre Kinder, gern zu den Angeboten unseres Gymnasiums ab Klasse 5.

Der Elternrat, die Schüler und der Förderverein sorgen mit einem Imbiss für das leibliche Wohl.

Der Einlass erfolgt entsprechend den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Gesundheitsregelungen. Im gesamten Gebäude und Gelände ist zwingend der Mund-Nasenschutz zu tragen.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8504310
Fax: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de
Homepage: www.wgg-dessau.de

Aus Kultur und Bildung

Dessauer Kalender 2022 erscheint

Anfang Dezember erscheint mit dem Dessauer Kalender 2022 der nunmehr 66. Jahrgang dieses heimatlichen Jahrbuchs für Dessau-Roßlau und Umgebung. Das vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau herausgegebene Druckwerk ist wie immer reich illustriert, hat einen Umfang von 224 Seiten und enthält 15 Beiträge zu verschiedensten Themenbereichen der Geschichte und Gegenwart unserer Stadt und Region: Kulturgeschichte der Solitärbienen im Gartenreich Dessau-Wörlitz | Die Eichen der Dessau-Wörlitzer Auenlandschaft, gemalt von Johan Christian Dahl | Tapeten der Anhalter Tapetenfabrik Ernst

Schütz aus Dessau im Kunstgewerbemuseum Dresden | „Alle Bücher des verstorbenen Herzogs“. Am Anfang war die Büchersammlung des Fürsten Franz: 200 Jahre Öffentliche Herzogliche Bibliothek in Dessau | Dessaus Kasinogesellschaften | Das Intelligenzblatt in Anhalt-Dessau und Waldeck-Pyrmont. Der Vergleich eines Mediums im Dienste der Aufklärung | Zerstört, gestohlen oder abtransportiert. Die Verluste von Gemälden der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau durch den Zweiten Weltkrieg, Teil 2 | Biografie Paul Riess, Teil 2: Paul Riess in Weimar | Die „verlorene Stimme“ – Kammersänger Dr. Horst

Wolf | Dessauer Robben, ein „Seehundautomat“ und offene Fragen | Dessau und der Aufschwung der Junkerwerke 1924 – 1929 | Der Anhaltische Kreis Junger Theologen ... und mehr.

Der Dessauer Kalender 2022 ist zum Preis von 10,00 EURO in den Buchhandlungen, in der Tourist-Information, im Stadtarchiv und an vielen anderen Orten erhältlich.

Am Dienstag, 7. Dezember 2021, um 19.00 Uhr wird der Dessauer Kalender 2022 öffentlich im Archivverbund Dessau (Alter Wasserturm) vorgestellt. Der Eintritt ist frei. Da die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze

begrenzt ist, wird um eine Anmeldung per E-Mail unter stadtarchiv@dessau-rosslau.de oder telefonisch unter 0340 2041024 gebeten.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der dann geltenden Regeln des Infektionsschutzes statt.



Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen den Wildnisbewohner des Monats vor.

Unterirdische Tapezierarbeiten - Wildbienen auf den Wildnisflächen

In Deutschland leben über 560 Wildbienenarten, denen man durchaus auch in unseren Gärten und Parks häufiger begegnet. Heute betrachten wir eine unscheinbarere und seltenere Art näher, die neben vielen anderen Wildbienenarten auf den Wiesenflächen am Räucherturm und Rodebille in Dessau-Roßlau nachgewiesen wurde.

Es handelt sich um die sogenannte **Frühlings-Seidenbiene**, eine von 21 Seidenbienenarten in Mitteleuropa. Wie der Name schon sagt, fliegt sie bereits sehr früh: schon im März ist sie draußen unterwegs.

Als Nahrungspflanze ist sie spezialisiert auf verschiedene Weidenarten, die zu dieser Zeit schon blühen. Im Gegensatz zu den völkerbildenden Hummeln sind die Seidenbienen sogenannte "Solitärbienen".

Sie gründen also kein Volk, sondern sind alleine für das Anlegen der Brutzellen sowie der Nahrungsversorgung ihrer Nachkommen zuständig.

Hierfür ist die Frühlings-Seidenbiene auf sandige, offene Böden angewiesen, in die sie fast horizontale Löcher für die Eiablage gräbt. Solche offenen Sandbereiche kann man zum Beispiel in den alten mit Sand verfüllten Kellerbereichen auf der Rodebillefläche finden. Das Vorkommen von Weiden und diese offenen Sandbereiche sind also eine Voraussetzung dafür, dass sich diese Bienenart hier in Dessau-Roßlau wohlfühlt.

Die Ausstattung der Brutzellen, die die Frühlings-Seidenbiene in einer Röhre anlegt, erklärt den Namen der Seidenbienen: alle Seidenbienenarten produzieren aus Drüsen am Hinterleib,

an der Unterlippe sowie am Oberkiefer Sekrete, mit denen sie die Brutröhre von innen mit einer Art Tapete auskleiden. Diese zellophanartige Schicht schützt die Nachkommen etwa vor einem Pilz- oder Bakterienbefall und hat dazu geführt, dass sie in England „Polyester-Biene“ genannt wird.

Nach dieser Innenraumgestaltung wird in jede Brutzelle ein Ei gelegt sowie ein Vorrat aus Nektar und Pollen, den die Biene an den Weidenbäumen sammelt.

Im nächsten Frühjahr schlüpft dann die nächste Generation aus den Brutröhren im Boden und sorgt so für den Fortbestand der Art.

Text und Foto: Julika Exner



Viele nützliche Informationen zum Thema finden Sie unter www.staedte-wagen-wildnis.de

Aus Kultur und Bildung

Neue Weihnachtskarte erhältlich

Seit 10. November wieder in Dessau-Roßlau und nun auch als Weihnachtskarte erhältlich ist das Gemälde „Prinzessin Amalia Augusta von Anhalt-Dessau vor einem Weihnachtsbaum“ von Johann Friedrich August Tischbein. Tischbein war zeitweise als Hofmaler der Fürstenfamilie angestellt. In diesem Zusammenhang entstand auch das Gemälde der Enkelin von Fürst Franz im Residenzschloss. Es handelt sich um eine der ersten bildlichen Darstellungen eines geschmückten Weihnachtsbaumes überhaupt. Das Gemälde wurde erworben mit Mitteln der Kulturstiftung der Länder, des Landes Sachsen-Anhalt, der Ernst von Siemens Kunst-

stiftung, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stadtparkasse Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau. Es wird zukünftig in der Anhaltischen Gemäldegalerie zu sehen sein. Die Weihnachtskarte ist für den Preis von 2,50 € erhältlich in den beiden Tourist-Informationen in Dessau-Roßlau. Der Gewinn aus dem Verkauf der Karten (1 € pro Karte) geht an den Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ Dessau e.V. Ganz konkret werden die Einnahmen in die Restaurierung des Gemäldes „Prinzessin Friederike von Preußen mit Turban“ fließen. Das Werk entstammt ebenfalls dem Pinsel Tischbeins.

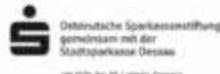


Prinzessin Amalia Augusta von Anhalt-Dessau vor einem Weihnachtsbaum, 1797
Johann Friedrich August Tischbein (Misseticht 1750 – 1832 Heistberg)
Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Erworben mit Mitteln der Kulturstiftung der Länder, des Landes Sachsen-Anhalt, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stadtparkasse Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau.

KULTUR
STIFTUNG DER
LÄNDER

SACHSEN-ANHALT #moderndenken



Dessau
Roßlau



Kein Adventsmarkt im Tierpark

Auf Grund der aktuellen Situation hinsichtlich der Coronapandemie fällt der "Tierische Adventsmarkt" im Tierpark Dessau am 28. November und am 5. Dezember aus. Der Tierpark bleibt aber weiterhin für Besucher geöffnet.

Stadtschülerrat und Stadtelternrat wurden gewählt

Ergebnis der Wahlen des Stadtschülerrates vom 08.11.2021:

Sprecher des Stadtschülerrates:

Sprecherin: Marie Leifheit (Gymnasium „Philanthropinum“) stellvertretende Sprecherin: Cara Laube (Ganztagsschule Zoberberg Dessau - Gemeinschaftsschule)

Ergebnis der Wahlen des Stadtelternrates vom 09.11.2021:

Vorstand des Stadtelternrates:

Vorsitzender: René Schönau (Sekundarschule „Friedenschule“)

Stellvertretende Vorsitzende: Cornelia Lisso (Grundschule Rodleben)

Beisitzer: Florian Kellner („Grundschule am Luisium“/Freie Sekundarschule)

Beisitzer: Christian Lehmann (Grundschule „Geschwister Scholl“)

Beisitzerin: Stefanie Müller (Liberius-Gymnasium)

Dessau
Roßlau

STADTBIBLIOTHEK



AUSSTELLUNGS-
FORUM

Zusammen. Falten.

10 Jahre Origami-Stammtisch in Dessau-Roßlau

18.11.2021 – 26.03.2022

Hauptbibliothek - Ausstellungsforum
Am Marktplatz - Zerbster Str.10 Ausstellung + Workshops

Aus Kultur und Bildung

Veranstaltungen in den Bibliotheken

30.11., 16.00 – 17.30 Uhr:
Origami-Workshop zur Ausstellung "Zusammen. Falten" in der *Hauptbibliothek*

02.12., 16.30 Uhr:
Der kleine Weihnachtsmann; **Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren**

Immer ist der kleine Weihnachtsmann der Erste, der die Geschenke eingepackt hat. Aber dann ist es jedes Mal dasselbe: Der Oberweihnachtsmann im Dorf der Weihnachtsmänner sagt, er dürfe nicht mit, weil er zu klein sei. Doch eines Tages macht der kleine Weihnachtsmann eine Entdeckung: Die Tiere wünschen sich auch einen Weihnachtsmann, richtig sauer sind sie, dass sie nie Geschenke bekommen. Da weiß der kleine Weihnachtsmann, was er zu tun hat. *Hauptbibliothek*

07.12., 16.00 – 17.30 Uhr:
Origami-Workshop zur Ausstellung "Zusammen. Falten" in der *Hauptbibliothek*

07.12., 16.30 Uhr:
Robin, kleiner Weihnachtsheld; Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

Rotkehlchen Robin ist voller Vorfreude: Bald ist Weihnachten und es hat gerade rechtzeitig geschneit! Schnell holt er seine warmen Pullover heraus, denn bis Heiligabend hat er noch viel vor: Eislaufen, Schlittschuhfahren, den Winterwald erkunden ... Doch dabei begegnet er einigen Tieren, die unter der Kälte leiden. Das kann der kleine Vogel nicht mitansehen und verschenkt sofort selbstlos seine Pullover an die frierenden Freunde. *Ludwig-Lipmann-Bibliothek*

09.12. + 14.12., 16.30 Uhr:
Bibliothekstreff – Weihnachtliches Basteln für Klein und Groß

Es weihnachtet! Frau Busch, Roßlauer Bastelexpertin, und das Team der Ludwig-Lipmann-Bibliothek laden herzlichst zum weihnachtlichen Basteln ein.

Bastelmaterialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Gute Bastellaune ist mitzubringen!

Ludwig-Lipmann-Bibliothek

16.12., 16.30 Uhr:

Die Olchis – Kröttige Weihnachten; Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren Auf dem Weihnachtsmarkt wollen die Olchis ihre selbstgebastelten Geschenke verkaufen: einen praktischen Staubverteiler und – besonders weihnachtlich! – ein Klopapier-Mobile. Doch plötzlich landen sie

wegen Beamtenbeleidigung auf dem Polizeirevier. Was für ein blödes Weihnachten! Auch der Weihnachtsmann aus dem Kaufhaus hat das ewige „Ho, ho, ho“ satt hat, und Polizistin Hufnagel will einfach keinen Feiertagsdienst mehr schieben. Ob es doch noch ein kröttiges Weihnachtsfest für alle geben wird? *Hauptbibliothek*

21.12., 16.30 Uhr:
Bibliothekstreff für Kinder Frau Thiele, Roßlauer Le-seomi, lädt Kinder zum Lauschen der Geschichte „Lisas erster Weihnachtsbaum“ ein. *Ludwig-Lipmann-Bibliothek*

Teilnahme nur mit Voranmeldung. Für die Hauptbibliothek: Tel. 0340 2042347, für die Ludwig-Lipmann-Bibliothek, Tel. 034901 82885. Es gelten die 3-G-Regeln.

Kiez-Kino im Dezember

02.12. (Do.) | 03.12. (Fr.) | 07.12. (Di.) | 08.12. (Mi.)
17.30 Uhr:
Schachnovelle

20.30 Uhr:
Ich bin dein Mensch

11.12. (Sa.)
15.00 Uhr:
Aufschrei der Jugend
Vorfilm: *Zur Weltklimakonferenz in Glasgow – Ran an den CO₂-Speck*
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Scientist, Adults & Friday for Future

09.12. (Do.) | 10.12. (Fr) | 14.12. (Di) | 15.12. (Mi)
17.30 Uhr:
Ich bin dein Mensch

20.30 Uhr:
Borga

16.12. (Do.) | 17.12. (Fr) | 21.12. (Di) | 22.12. (Mi)
17.30 Uhr:
Borga

20.30 Uhr:
Shane

28.12. (Di.) | 29.12. (Mi) – Achtung:
Keine Vorstellung am 23. und 24.12.!
17.30 Uhr:
Shane

20.30 Uhr:
Online für Anfänger

30.12. (Do.) | 04.01. (Di.) | 5.1. (Mi) (OmU) – Achtung:
Keine Vorstellung am Fr. 31.12.!
17.30 Uhr:
Online für Anfänger

20.30 Uhr:
Hochwald

Telefonische Reservierung ist möglich Di. bis Fr., 18 – 20 Uhr unter 0177 7501191.
Eintrittspreise: 6,- € regulär und 5,- € ermäßigt.
Kiez-Kino, Bertolt-Brecht-Straße 29a, 06844 Dessau-Roßlau

Verkehrsteilnehmerschulung im Krötenhof

Im Monat Dezember finden keine Verkehrsteilnehmerschulungen in der Villa Krötenhof statt. Die nächsten Schulungen sind am Mittwoch, 12.01.22, um 10.00

Uhr und am Mittwoch, 26.01.22, um 14.00 Uhr. Der Zutritt ist nur für Personen gestattet, die geimpft oder von Corona genesen sind (2G-Regelung).

CAPRICCIO - Der Soundtrack unserer Jugend

Im Konzert „Der Soundtrack unserer Jugend“ erlebt das Publikum am 28. Dezember, um 19 Uhr in der Marienkirche Hits aus „Ost“ und „West“ - guten Ostrock mit internationalen Hits. Die Interpretationen sowie kleine Anekdoten lassen die Musik und die Musiker dieser Zeit in einem neuen Licht mit modernem Sound erstrahlen. Beide Musiker achten dabei stets darauf, nie die Seele der Songs zu verletzen und geben ihnen ihre eigene Note. Das Konzert bringt dem Publikum eine emotionsgeladene Musikepoche

nahe, die den Zeitgeist mehr als einer Generation widerspiegelt. geht auf eine Zeitreise, in der 60:40 ein Begriff für Musikkultur war. Das Konzert unterliegt der 3G-Regel. Kartenvorverkauf über www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Aus Kultur und Bildung

Dessauer Weihnachten anno 1796

Die Prinzessin ist zurück! Nach mehr als 75 Jahren kehrt das Gemälde der Amalia Augusta von Anhalt-Dessau nach Anhalt zurück.

Um den Jahreswechsel 1796/97 malte Johann Friedrich August Tischbein die Enkelin des Fürsten Franz, wie sie voller Freude zu einem Weihnachtsbaum läuft und eine daran hängende Puppe ergreift. Eine „Zuckerpuppe“, wie uns eine Beschreibung aus demselben Jahr aufklärt. Die Eltern der kleinen Prinzessin, Erbprinz Friedrich und seine Frau Christiane Amalie, wohnten 1797 im Erbprinzipal Palais an der Kavallerstraße.

Ungefähr dort, wo sich heute der Brunnen im Stadtpark befindet.

Der Stadtpark selbst war damals der Garten des Palais, und es liegt nahe, dass das blonde Mädchen mit ähnlichem Elan durch ihn tobte wie auf dem Bild zu erkennen.

Dass der Maler Tischbein sie überhaupt in so unbefangener Freude festhielt und nicht als stolzes adliges Fräulein, war damals noch ganz neuartig. Erst im späten 18. Jahrhundert begriff man die Kindheit als eigene Lebensphase mit spezifischen Bedürfnissen und Ansprüchen.

Die Anhaltische Gemäldegalerie besitzt eine der wichtigsten Sammlungen von Werken des Malers Johann Friedrich August Tischbein, der 1795 vom Fürsten Franz als Hofmaler angestellt wurde. Auf gleich zwei der Bilder ist auch die kleine Amalia Augusta zu sehen. Das 1798 entstandene Porträt mit ihrer Mutter und den ältesten Geschwistern wurde in einem Zeitungsartikel vor sieben Jahren als „Lieblingsbild der Dessauer“ bezeichnet. Das Rennen um diesen Titel kann nun mit dem Erwerb der Prinzessin samt Zuckerpuppe und Weihnachtsbaum in eine neue Runde gehen.



Fröhlich zum Fest: Prinzessin Amalia Augusta von Anhalt-Dessau vor einem Weihnachtsbaum, 1797 von Johann Friedrich August Tischbein gemalt; © Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Erworben mit Mitteln der Kulturstiftung der Länder, des Landes Sachsen-Anhalt, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stadtparkasse Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau.

Archivale des Monats Dezember

Auf Spurensuche nach einem jüdischen Schicksal – die Kennkarte der Gröbzigerin Emmy Bäcker aus dem Jahr 1939

Mit der Verordnung über Kennkarten vom 22. Juli 1938 wurden Kennkarten als „allgemeiner polizeilicher Inlandausweis“ im Deutschen Reich eingeführt. Für die meisten Bürger war ihr Erwerb und Gebrauch freiwillig, verpflichtend war sie für angehende Wehrpflichtige, Teilnehmer am sogenannten kleinen Grenzverkehr und Juden im Sinne der Definition der „Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz“ vom 14. November 1935. Dass Kennkarten für die Letztgenannten zusätzlich mit einem großen Buchstaben J versehen waren, machte diese vordergründig melderechtliche Maßnahme zugleich zu einem weiteren Schritt zur Ausgrenzung jüdischer Bürger.

Am Beispiel der Kennkarte der Gröbzigerin Emmy Bäcker wird deutlich, dass die Aussagekraft dieser Dokumente über sonst übliche Passangaben hinausreicht und sie heute wertvolle



Quellen zur Erforschung von Einzelschicksalen darstellen. Insbesondere das Passfoto lässt es in ihrem wie in vielen anderen Fällen zu, den Opfern der nationalsozialis-

tischen Verfolgung ein Gesicht zu geben.

Die auf der Karte erkennbare Zuweisung des zweiten Vornamens Sara folgte der Namensänderungsverordnung

vom 17. August 1938, die in diskriminierender Absicht den angeblich typisch jüdischen Namen Sara für Jüdinnen verpflichtend machte.

Eine zwanzig Jahre nach Kriegsende eingeholte Mitteilung der jüdischen Gemeinde in Hamburg an den Gröbziger Museumsleiter Robert Hobusch gibt überdies Auskunft über das weitere Schicksal von Emmy Bäcker: Sie wurde von Hamburg nach Minsk deportiert, wo sich ihre Spuren verloren. Die Kennkarte von Emmy Bäcker gelangte nach dem Zweiten Weltkrieg in die Sammlungen des Museums Synagoge Gröbzig, dessen reichhaltige Überlieferung zur jüdischen Geschichte und zur Geschichte der Stadt Gröbzig seit 2017 als Depositum E 224 in der Abt. Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt verwahrt wird. Diese Quellen sind online recherchierbar (<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>) und können in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt eingesehen werden.

Aus Kultur und Bildung

Weihnachtskonzert mit Vincente Patiz

Sonntag, 26. Dezember, 18.00 Uhr Marienkirche Dessau

Die Konzerte von Vicente Patiz sind Wellness für die Seele und Balsam für das Herz. Mit seiner vielfach preisgekrönten Musik erhielt der Künstler Einladungen in über 20 Länder dieser Welt. In zeitlos schönen Kompositionen wird eine Reise beschrieben, die von den Straßen Havannas bis an die Sonnenstrände Andalusiens geht. Der Farbenzauber Indiens und der Dschungel des Amazonas werden eindrucksvoll in Szene gesetzt. Vicente Patiz schafft mit Gitarren, Didgeridoo, Perkussion und einer weltweit einzigartigen, 42-saitigen Harfengitarre eine unerschöpfliche Bandbreite an berührenden Me-

lodien, die von Flamenco bis Jazz und Weltmusik reichen. Was bleibt, ist einfach nur Staunen.

Das Konzert unterliegt der 3G-Regel. Kartenvorverkauf über www.reservix.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Christmas Love Songs

Ein romantisches Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra findet am 22. Dezember, um 19 Uhr in der Marienkirche Dessau statt. Mit Besinnlichkeit, aber auch leidenschaftlich und temperamentvoll möchte Casapietra in seinen Weihnachtskonzerten die freudvollste Zeit des Jahres endlich wieder gemeinsam mit seinem Publikum erleben. Das Repertoire des gefeierten Tenors zeigt sich außerordentlich breit gefächert und anspruchsvoll: feierlich Schuberts „Ave Maria“, jubilierend

„Adeste Fideles“, andächtig „Es ist ein Ros'entsprungen“ und leidenschaftlich das berühmte französische „Cantique de Noel“. Mit berührenden weihnachtlichen Volksweisen weckt Björn Casapietra Erinnerungen an Weihnachten in der Kindheit. Einfühlsam und zuverlässig wird Björn Casapietra vom jungen charismatischen Pianisten Peter Forster begleitet. Die Veranstaltung unterliegt der 3G-Regel. Kartenvorverkauf über www.reservix.de und die bekannten Vorverkaufsstellen.



Original trifft Kalender - Kunstausstellung des Malstudios Ölmühle

im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau
12.12.2021 - 13.03.2022
Vernissage 12.12.2021, um 15 Uhr

Am Sonntag, 12. Dezember, um 15 Uhr eröffnet das Malstudio Ölmühle im Beisein der Künstler traditionell seine jährliche Kunstausstellung im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau. Erstmals treffen Original und Kalender aufeinander. Gezeigt werden Ölgemälde und Aquarelle aus 24 Kalenderblättern und es wird der neue Kunstkalender 2022 präsentiert. Einführungen erfolgen durch Jörg Hundt, Leiter des Malstudios,

und Dr. Frank Täubner, Initiator der Kunstkalender sowie des einwöchigen Sommerpleinairs in Alexisbad.

Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Mittwoch 12 - 17 Uhr, Sonntag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Beachtung der aktuell gültigen Corona-Regeln sowie Hinweisen vor Ort. Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de



Lesetipps und Neuheiten aus den Bibliotheken

Für wunderbare Lesestunden halten die Stadtbibliothek Dessau und die Roßlauer Ludwig-Lipmann-Bibliothek eine große Auswahl an Literatur bereit. Unsere Bücher der Spiegel-Bestseller-Listen werden ständig aktualisiert. Neu haben wir u. a. Jonathan Franzen „Crossroads“ oder Dave Eggers „Every“ und den Auftakt der neuen Triologie „Vergiss mein nicht“ von Kerstin Gier im Bestand. Spannung erleben Sie mit „Die Sucher“ von Tana French, gehen mit Arnaldur Indridason in „Tiefe Schluchten“ Islands und mit Thomas Chatwins neuer Krimi-Reihe können Sie im beschaulichen Cornwall oder mit Inspector Morse in Oxford ermitteln. Jasmin Schreibers neues Buch „Die Mauersegler“ erzählt auf eine besondere Art die Geschichte einer Freundschaft, genau wie J.Courtney Sullivan in „Fremde Freundin“. Sebastian Barrys Geschichte „Annie Dunne“ spielt in Irland und berührt auf ganz beson-

dere Weise. Außerdem warten auf unsere Leser viele Weihnachtsbücher zum Basteln, Inspirieren und Schmökern. Natürlich gibt es auch wieder zahlreiche Neuwerbungen im Bereich AV-Medien und Musik-CD. So finden Sie unter den Kino-Blockbustern u. a. „Zack Snyder's Justice League“, „Tenet“ ebenso wie so wunderbare Filme wie „Persischstunden“ oder „Die Familienfeier“. Unter den Serien haben wir die komplette dritte Staffel der berühmten Netflixserie „The Crown“ oder beispielsweise die deutsche Sky-Serie „Das Boot“ neu im Bestand. Musikalisch haben wir mit Lana del Rey und „Chemtrails over the Country Club“, den Foo-Fighters mit „Medicine at Midnight“ oder Bruce Springsteen mit „Letter To You“ – um nur ganz musikalische Neuwerbungen zu nennen – unsere „Jukebox“ wieder erweitert. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bibliotheken

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Hohe Auszeichnung für Erhardt Berner

Erhardt Berner wurde am 3. November 2021 eine besondere Ehre zuteil: Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff zeichnete ihn, gemeinsam mit zwölf weiteren besonders engagierten Vertreterinnen und Vertretern aus Mitgliedsvereinen des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt aus.

Erhardt Berner engagiert sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich. Insbesondere seine Liebe zur heimischen mitteldeutschen Mundart, mit der er von Kindheit an verbunden ist, lässt ihn sich unermüdlich für deren Erhalt einsetzen.

Diese Faszination für die Feinheiten der Sprache hat ihn bis heute nicht losgelassen und so gründete er mit einigen Mitstreitern 2011 die „Mundartgruppe 2011 Dessau-Roßlau“, die sich 2017 den neuen Namen „Christoph Hobusch“ gab.

Diese bestreitet nahezu monatlich Veranstaltungen, Lesungen und Auftritte in der

Region um Dessau-Roßlau und in der Stadt selbst. Ein Ziel ist, die eigene Begeisterung für die Mundart an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

„Der Landesheimatbund und seine Akteure haben große Verdienste um die Entwicklung unseres Landes. Dass es heute eine große Verbundenheit miteinander und mit dem Land gibt, verdanken wir nicht zuletzt dem aufopferungsvollen ehrenamtlichen Engagement in den Vereinen der Heimat- und Brauchtumpflege“, erklärte Haseloff.

Heimatengagement für Sachsen-Anhalt – Ehrenamt braucht Anerkennung!

Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. (LHB) ist Dachverband der Orts- und Heimatvereine und eng verbunden mit vielen Engagierten.

Im 30+1. Jahr seines Bestehens möchte der Verband aber nicht einfach sich selbst feiern, sondern auf das Engagement seiner Mitglieder hinweisen, aus denen er besteht.

Hierfür wurden besonders engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedsvereinen für eine Auszeichnung mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt vorgeschlagen (je Landkreis/kreisfreier Stadt eine Person). Pandemiebedingt musste die Festveranstaltung im vergangenen Jahr entfallen und wurde nun am 3. November im kleineren Rahmen nachgeholt.

Wie wichtig es ist, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren, ist gerade in der Zeit der Covid-19-Pandemie zu erleben gewesen. Es sind die ehrenamtlich Engagierten, die mit Tatkraft und Ideen helfen, Mut machen und auf die Weise vieles am Leben halten. Die dreizehn Ausgezeichneten sind hierfür herausragende Beispiele.

Hintergrund

Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. wurde am 27. Oktober 1990 gegründet. Als Dachverband vertritt er die Interessen der Heimat-, Kultur- und Geschichtsvereine in Sachsen-Anhalt, die

sich auf lokaler, regionaler und Landesebene der Erforschung, der Pflege, dem Schutz und der Gestaltung des heimatlichen Lebensraumes widmen. Dem Verband und seinen Mitgliedsvereinen gehören 12.000 Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen-Anhalt an. Er wird durch das Ministerium für Kultur institutionell gefördert. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Halle (Saale).



Erhardt Berner erhält von Ministerpräsident Reiner Haseloff die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt.

Foto: Matthias Behne

Pro Familia informiert

Pro Familia ist eine gemeinnützige Organisation, konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Der Verein ist die größte, nicht staatliche Organisation für Sexualität, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Beratung zu Partnerschaft in Deutschland.

Neben diesem Beratungsangebot bietet die Beratungsstelle in Roßlau ein eigenes sexualpädagogisches Angebot, bei Alleinerziehung Hilfe, Beratung bei Schwangerschaft und -konflikt, online-Beratung und eine Jugendsprechstunde an sowie

finanzielle Unterstützung in bestimmten Notlagen.

Die Beratungsstelle bietet auch für Paare mit oder ohne Kinder, **Paarberatung** an. Immer wieder suchen junge Frauen als Mutter oder die Männer als Vater die Beratungsstelle auf, nachdem sie sich vom Partner getrennt haben. Die Konsequenzen einer Trennung sind oft gewaltig...

Auch Lebenskrisen sind schrecklich, bewirken sie aber, dass sich Menschen bewegen und Bewegung führt zu Veränderung.

Alleine dazu gehört auch die (schmerzliche) Erkenntnis, dass wir nie alles kriegen,

was wir uns vorstellen und das wir von EINEM Menschen nicht alles erwarten könne.

Liebe und Partnerschaft sind etwas wunderschönes, aber sie sind auch ein Risiko. Aber wir müssen bereit sein, es einzugehen.

Insofern möchten wir durchaus ermutigen, über Alternativen nachzudenken. Änderungen und Verbesserungen für sich und Ihre Partnerschaft sollen das Ziel sein.

Was Sie der Beraterin während der Sitzung anvertrauen, unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

Ob Sie allein oder gemeinsam zur Beratung gehen möchten, bleibt jedem selbst überlassen.

Elterngeld-Antrag

Seit September 2021 sind nach dem Bundeseltern- und Elterngeldzeitgesetz BEEG neue Anträge auf Elterngeld für Geburten ab dem 01.09.2021 zu verwenden. Wir bieten dazu Beratung und Hilfe beim Ausfüllen an.

Eine Beratung erfolgt nach vorheriger Anmeldung in der Beratungsstelle Roßlau, Hauptstraße 122/123 in Dessau-Roßlau, Telefon 034901 65030, rosslau@profamilia.de

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Kraut in der Pharmazie		Autorin v. „Onkel Toms Hütte“		ein Erzengel		nord-dalmat. Adria-insel	Autor v. „Emil und die Detektive“	Bergstock bei Sankt Moritz
			6					
Rekord		Roh-seide		Donau-Quell-gebiet			1	
Aspirant					10			
	9	11		griechi-sche Vorsilbe: Stern		Luft-druck-messer		Stadt in Geldern (Niederlande)
Pökel-flüssig-keit	Grobian, Schläger		Kloster-vor-steher (Mz.)				12	
größter Staat der Erde				7				
			erste Messe e. Geist-lichen		Segel-kom-mando: wendet!			
Stadt am Großen Sklaven-see		Kloster-vor-steher						frz. Schrift-stellerin † 2004
Haupt-stadt der Algarve					Männer-kose-name		Teil-zahlung	
Tages-zeit		ind. Politiker und Literat		Zeit-alter				
	3		8					
franz. Verser-zählung des MA.				griechi-scher Buch-stabe		4		
vor-tragen	2							5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Alleinerziehenden-Treff lädt ein

Das SHIA Familienzentrums lädt zum Alleinerziehenden-Treff „FreudenSchenker“ ein.

Angesprochen sind Alleinerziehende oder Frauen und Männer, die vom Vater bzw. von der Mutter des Kindes getrennt leben, und natürlich deren Kinder.

Wann? Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Was? Austausch, Freundschaften schließen, Spiel & Spaß, Infos zu selbstgewählten Themen, kleiner Snack
Wo? SHIA Familienzentrums Wörlitzer Straße 69 06844 Dessau-Roßlau

Gern werden alle Fragen unter der Telefonnummer 0340 8826062 beantwortet.

Modelleisenbahn-Ausstellung

Am 1. Adventswochenende (27. und 28. November), jeweils in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr, veranstaltet der AK Modelleisenbahn Dessau e. V. eine Modelleisenbahnausstellung. Anlaufpunkt für Modellbahnbegeisterte und Interessierte ist in Dessau die Askanische Straße 152. Wer mit dem ÖPNV anreist, findet in unmittelbarer Nähe eine Haltestelle der DVG vor. Für Pkw-Anreiser gibt es ausreichend Parkplätze am Veranstaltungsort.

Wir freuen uns, nach längerer Pause neben einigen bekannten Anlagen auch viel Neues präsentieren zu können. Das Spektrum reicht von einer US-Bahn in Spur Z über Kleinprojekte in unterschiedlichen Spurweiten bis

hin zu einer Schmalspuranlage in Spur 0e. Für die kleinen Gäste gibt es natürlich auch was zum Spielen und bei unserem Verkauf aus dem Fundus lässt sich so manches Schnäppchen machen. Da wir auf Abstandsregeln und Masken verzichten möchten, richtet sich unser



Angebot nur an Personen, die geimpft/genesen sind oder das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. (2G-Zugangsmodell).

Bitte die notwendigen Nachweise nicht vergessen, denn der Einlass erfolgt nur gegen Vorlage dieser. Mehr unter www.ak-modelleisenbahndessau.jimdo.com.

AK Modelleisenbahn Dessau e.V.

Bekanntmachung der WBD Industriepark Dessau GmbH

Die Gesellschafterversammlung der WBD Industriepark Dessau GmbH hat im Jahr 2021 beschlossen:

1. Der durch die Abschlussprüferin Sylvia Hoffman, Mitglied der Partnerschaft DLP Dernehl, Lamprecht und Partner mbB, Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte Jahresabschluss der WBD Industriepark Dessau GmbH für das Geschäftsjahr 2020, versehen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsmerk, wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 16.082,90 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung der WBD Industriepark Dessau GmbH im Jahr 2021 die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2020 beschlossen. Der Jahresabschluss ist unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht in der Zeit vom 09.12. bis zum 17.12.2021 (7 Tage) in der Albrechtstraße 48 zur Einsichtnahme aus.

Dessau-Roßlau, den 08.11.2021

gez. Höll
Geschäftsführer

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Bekanntmachung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke



Die Gesellschafterversammlung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke hat im Jahr 2021 beschlossen:

1. Der durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau wird wie folgt verwendet:

Bilanzgewinn	3.600.000,00 EUR
davon Ausschüttung an den Gesellschafter	1.425.000,00 EUR

Der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Der durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wird festgestellt.

In den Konzernabschluss werden die im Folgenden genannten - jeweils mit einem Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag verbundenen - Tochtergesellschaften einbezogen.

- Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 65.069.684,42 EUR
- Dessauer Verkehrs GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 37.855.139,36 EUR
- Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 175.906.363,65 EUR
- Gasversorgung Dessau GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 39.971.101,67 EUR
- Dessauer City Kabel GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 7.609.104,26 EUR
- Flugplatz Dessau GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 442.685,82 EUR
- Daten- und Telekommunikations-GmbH Dessau
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 12.866.784,59 EUR
- Dessauer Stromversorgung GmbH
 - o Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vom 20.07.2021 sowie zur erteilten Entlastung der Geschäftsführung
 - o Bilanzsumme 63.872.377,22 EUR

Der jeweilige Jahresabschluss zum 31.12.2020 einschließlich des zugehörigen Lageberichtes der Tochtergesellschaften wurde von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes der Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH schließt mit einer Bilanzsumme von 1.075.874,26 EUR ab. Die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss zur Entlastung der Geschäftsführung erfolgte durch die Gesellschafterversammlung am 20.07.2021. Die Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH wird ebenfalls in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Jahresabschlüsse und der Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte werden im gesetzlichen Umfang im elektronischen Handelsregister hinterlegt und sind dann im Bundesanzeiger einzusehen.

Darüber hinaus wird die Testatfassung des Einzel- und Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke vom 9.12. bis zum 17.12.2021 (7 Tage) in der Albrechtstraße 48 zur Einsichtnahme ausgelegt.

Dessau-Roßlau, den 08.11.2021

gez. Höll
Geschäftsführer

gez. Zänger
Geschäftsführer

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad

montags	10.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*	27.12.2021	10.00 – 14.30 Uhr und	15.00 – 18.00 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr	1 Bahn*	28.12.2021	06.00 – 12.00 Uhr und	15.00 – 21.30 Uhr
dienstags	06.00 – 08.00 Uhr		29.12.2021	06.00 - 12.00 Uhr und	13.00 – 21.30 Uhr
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*	30.12.2021	06.00 – 13.00 Uhr und	15.00 – 21.30 Uhr
mittwochs	06.00 – 08.00 Uhr		31.12.2021/01.01.2022	geschlossen	
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*	02.01.2022	09.00 – 17.00 Uhr	
	15.00 – 20.30 Uhr		03.01.2022	10.00 – 14.30 Uhr und	15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	06.00 – 08.00 Uhr		04.01.2022	06.00 – 12.00 Uhr und	15.00 – 21.30 Uhr
	08.00 – 13.00 Uhr	1 Bahn*	05.01.2022	06.00 – 12.00 Uhr und	13.00 – 21.30 Uhr
	17.00 – 21.30 Uhr		06.01.2022	09.00 – 17.00 Uhr	
freitags	06.00 – 08.00 Uhr		07.01.2022	06.00 – 13.00 Uhr und	15.00 – 21.30 Uhr
	08.00 – 14.30 Uhr	1 Bahn*	08.01.2022	06.00 – 18.00 Uhr	
	15.00 – 21.30 Uhr				
	17.00 – 18.00 Uhr	5 Bahnen + Lehrschwimmbecken			
samstags	06.00 – 18.00 Uhr				
sonntags	09.00 – 17.00 Uhr				

***Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.**

Ferienöffnungszeiten

22.12.2021	06.00 – 12.00 Uhr und	13.00 – 20.30 Uhr
23.12.2021	06.00 – 13.00 Uhr und	15.00 – 21.30 Uhr
24./25./26.12.2021	geschlossen	

Gesundheitsbad

Montag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr 12.00 Uhr – 14.00 Uhr (Frauenschwimmen)
Dienstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Donnerstag	06.00 Uhr – 08.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	geschlossen

Geschlossen vom 24.12. bis 26.12.2021, 31.12.2021 bis 02.01.2022 und am 06.01.2022.

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Blutspendeterminale im Dezember

1. Dezember, 16.00 – 19.30 Uhr:

Grundschule Meinsdorf, Lindenstraße 10-12

2. Dezember, 8.00 – 19.00 Uhr:

DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50

3. Dezember, 17.00 – 20.00 Uhr:

Grundschule „An der Heide“, Winklerstraße 4

13. Dezember, 16.00 – 19.30 Uhr:

Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43

17. Dezember, 16.00 – 20.00 Uhr:

Feuerwache Roßlau
Karl-Liebknecht-Straße 38

26. Dezember, 10.00 – 14.00 Uhr:

DORMERO Hotel, Zerbster Straße 29

29. Dezember, 16.30 – 19.30 Uhr:

Spritzenhaus der FFW Mildensee, Poetnitz 1



Veranstaltungen im Franz- und Rosseltreff im Dezember

Der Franz-Treff hat ein neues Angebot im Programm. So findet ab dem 2. Dezember immer donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr das „Café Vielfalt“ statt. Neben Kaffee & Kuchen bietet das „Café Vielfalt“ einen Ort der Begegnung und des Austausches. Des Weiteren wird es wechselnde Angebote geben, so sind für Dezember folgende Angebote vorgesehen: 02.12. weihnachtliches Gestalten,

09.12. Spiele-Nachmittag, 23.12. Kaffeetrinken in weihnachtlicher Atmosphäre und am 30.12. besteht die Möglichkeit, gemeinsam das Jahr 2021 „ausklingen“ zulassen. Voraussetzung für alle Veranstaltungen sind die 3G-Regelung und die aktuellen hygienischen coronabedingten Vorgaben. Im Rossel-Treff sind für den Monat Dezember außerdem weitere bedarfsorientierte Angebote in Planung. Je

nach epidemischer Lage und den daraus resultierenden Regeln wird dabei kurzfristig entschieden, ob und wie die Durchführung der Angebote gestaltet werden kann. Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind im Schaukasten am "Rossel-Treff" (Alter Friedhof 8, 06862 Dessau-Roßlau) ausgehängt oder können telefonisch bei den Mitarbeitern (Tel.: 034901 67253) erfragt werden. Weiterhin findet jeden

Montag, Mittwoch und Freitag die Essensversorgung für Bedürftige in der Zeit von 11.30 bis 13.00 Uhr in beiden Treffs statt.

Franz-Treff:

Franzstraße 147,
06842 Dessau-Roßlau,
Tel. 0340 88292501

Rossel-Treff:

Am alten Friedhof 8,
06862 Dessau-Roßlau,
Tel. 034901 67253

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Hinweise zur Rücksichtnahme im Straßenverkehr

Kürzlich verletzte ein Fahrzeugführer mit dem von ihm benutzen Pkw einen Radfahrer in der Karlstraße schwer. Der Radfahrer befuhr die Fahrbahn der Karlstraße in Richtung Schlachthof. Das Fahrlicht des Fahrrades war funktionsfähig und eingeschaltet.

Beim Ausfahren aus einem Längsparkstand ließ der Fahrzeugführer die nötige Sorgfalt vermissen und fuhr dem Radfahrer in den Fahrweg.

Da dem ADFC wiederholt berichtet wird, dass Radfahrende in der Karlstraße beim Fahren auf der Fahrbahn bedrängt werden, sieht sich der ADFC gefordert, auf verkehrsrechtliche Regelungen hinzuweisen. Die Hinweise ergänzen die Kampagne #MenschaufmRad der Landesregierung.

In der Karlstraße ist das Fahren auf der Fahrbahn für Radfahrende erlaubt. Grundsätzlich ist das Benutzungsrecht der Fahrbahn der Normalfall.

Radfahrende müssen vorhandene Radwege nur dann benutzen, wenn die Benutzung mit den blauen Verkehrszeichen angeordnet ist (Verkehrszeichen 237, 240, 241). Diese Anordnung ist die Ausnahme.

Die Pflicht zur Benutzung erlischt überdies, wenn die Benutzung unzumutbar ist. Schlechte Wegqualität, abgestellte Fahrzeuge sowie Schnee und Eis sind unzumutbar, so dass die Fahrbahn benutzt werden darf.

In der Karlstraße existiert eine im Amtsdeutsch als anderer Radweg bezeichnete Anlage.

Dieser Radweg wird durch ein Fahrradpiktogramm gekennzeichnet.

Knackpunkt in der Karlstraße: Der Radweg ist zu schmal, ist nicht eindeutig vom Fußweg zu unterscheiden und weist prekäre Richtungswechsel auf. Fazit: Für

Radfahrende herrscht Wahlfreiheit zwischen Fahrbahn und Radweg.

Weitere Beispiele sind: Puschkinallee, Burgkühnauer Allee, Kornhausstraße, Gropiusallee, Ziebigker Straße, Friederikenplatz, Friedhofstraße, Wasserstadt und Wall Waldersee, Luchstraße und viele andere.

Seit April 2020 sieht die StVO explizit vor, dass Radfahrende innerhalb von Ortschaften mit einem Seitenabstand von 1,50 Meter überholt werden müssen.

Das kann in der Karlstraße bei Gegenverkehr bedeuten, dass Radfahrende auf dem gesamten Abschnitt nicht überholt werden dürfen.

Beim Ausparken mit einem Fahrzeug aus einem Längsparkstand gibt es einen Moment, in dem der Blick in den Rückspiegel nicht ausreicht. Für diesen Zweck ist der Blick über die Schulter unerlässlich.

Das gilt genauso für das Öffnen der Autotür, um die klassischen „dooring“ Unfälle zu vermeiden. In den Niederlanden lernen die Menschen aus diesem Grund die Fahrertür mit der rechten Hand zu öffnen, weil damit automatisch der Blick zur Seite und nach hinten verbunden ist.

Zum Thema passive Sicherheit auf dem Fahrrad der Appell und die Bitte des ADFC:

Funktionierendes Licht am Fahrrad ist ein MUSS für die eigene Sicherheit. Kaufen Sie sich und Ihren Kindern ein Fahrrad mit Nabendynamo und heller LED-Beleuchtung für die täglichen Wege! Fahren Sie mit ausreichend Seitenabstand zu parkenden Fahrzeugen.

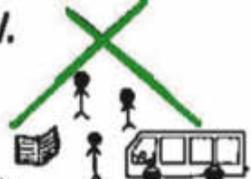
An alle Menschen im Verkehr der dringende Appell: Fahren Sie bremsbereit und vorausschauend. Suchen Sie den Blickkontakt mit Ihren Mitmenschen, die unterwegs sind.

Wie heißt es so schön: Rücksicht kommt an! Gute Fahrt!

ADFC Regionalverband
Dessau

Urbanistisches Bildungswerk e.V.
Freizeiteinrichtung "Baustein"
Hort "Zauberburg" Spielmobil

Schochplan 74/75 06847 Dessau-Roßlau Tel.: 0340/220 30 50
www.freizeitlimbaustein.de email: ubwev@t-online.de




Weihnachtsferien 2021 Immer von 10.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch, 22.12.2021: In der Weihnachtsbäckerei...
... gibt's so manche Leckerei. Gemeinsam wollen wir mit euch Plätzchen backen.

Donnerstag, 23.12.2021: Basteln kleiner Weihnachtsgeschenke

Montag, 27.12.2021: „Weg mit dem Winterspeck“
Lustige und sportliche Spiele begleiten uns am Vormittag

Dienstag, 28.12.2021: Tischschmuck für die Feier zum Jahreswechsel basteln

Mittwoch, 29.12.2021: Alles um den Ball
Lustige Staffelspiele und bekannte Gruppenspiele begleiten uns am Vormittag

Donnerstag, 30.12.2021: Glücksbringer aus Fimo
Mit dem Material Fimo könnt ihr verschiedenste Glücksbringer formen, diese werden dann gebrannt und ihr könnt sie verschenken

Montag, 03.01.2022: Wir begrüßen das Neue Jahr mit sportlichem Elan
Heute stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.

Dienstag, 04.01.2022: : Entdeckertour durch den winterlichen Kochstedter Wald

Mittwoch, 05.01.2022: Hast du ein Lieblingsbuch?
Kommt mit in unsere Bibliothek und bringt euer Lieblingsbuch mit!

Freitag, 07.01.2022: Wir wandern zur Wallwitzburg und besuchen den Georgengarten

Außerdem: Offenes Angebot täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Arbeitsgemeinschaft im Dezember: Kreativwerkstatt – Friesenbäume aus Holz herstellen, immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr



Advents- und weihnachtliche Stimmung auf allen Plätzen

Anzeige

Die Luft duftet nach süßen Leckereien und Glühwein, Adventmelodien klingen an die Ohren – Jetzt ist sie da, die Zeit der Weihnachtsmärkte. Was kann schöner sein, als mit der Familie oder mit guten Freunden über einen der vielen Weihnachtsmärkte zu schlendern, die jetzt wieder in allen Regionen Deutschlands zum Verweilen einladen? Lassen Sie sich verzaubern von der besonderen Stimmung, dem Glanz und der Musik. Ein Rundgang über den Weihnachtsmarkt lohnt sich immer. Oft trifft man hier Nachbarn und Bekannte und meist findet sich die Zeit, bei einem heißen Becher Glühwein ins Gespräch zu kommen. Weihnachtsmärkte sind darüber hinaus eine wahre Fundgrube, wenn es um Geschenke geht. Insbesondere das Kunsthandwerk ist hier häufig mit ausgefallenen und besonderen Geschenkideen aus Holz, Metall, Glas und vielen anderen Materialien vertreten.

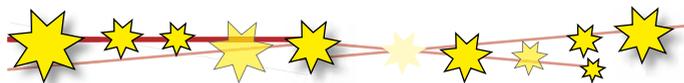
Selbstbestimmt leben im Alter

Anzeige

Ob betreutes Wohnen, der Umzug in ein Mehrgenerationenhaus oder ein seniorengeeigneter Umbau der eigenen vier Wände – die Frage nach dem eigenen Altersruhesitz sollten Senioren nicht auf die lange Bank schieben. „Jeder sollte sich spätestens mit Renteneintritt mit seinen Wohnwünschen für das Alter realistisch auseinandersetzen“, empfiehlt Tobias Konrad, Wohnberater des Landkreises Würzburg, im Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“. Das eigene Haus barrierefrei zu machen, bietet mehr Sicherheit, ein Patentrezept ist dies aber nicht. „Nicht jeder kann die Kosten tragen“, so Konrad. Auch gilt es zu bedenken: Was ist eine barrierefreie Wohnung wert, wenn soziale Kontakte wegfallen? „Gerade Alleinstehende unterschätzen, dass sie sich später einsam fühlen“, sagt der Wohnraumexperte.

Und die Leiterin des Vereins Betreutes Wohnen zu Hause in Gräfelfing, Karin Frost, gibt zu bedenken: Ob Wohnungsumbau oder häusliche Pflege, „oft sind das nur Lösungen auf Zeit“. Wer chronisch krank ist und absehbar gebrechlicher wird, sollte die Entscheidung nicht auf die lange hinaus zögern. „Je später der Umzug, als umso schmerzlicher wird er erlebt. Körperlich und psychisch“, so Frost.

ots/Wort und Bild



Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter
 Am Papenbusch 68, 06869 Döbeln,
 Telefon 034903 / 6 28 17, Telefax 034903 / 6 82 55, Funk 0172 / 3 10 27 53
 www.Forst-Umweltdienst.de
 E-mail: forst.umweltdienst@t-online.de

Christbaumverkauf
ab Fr., den 03.12.2021
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa - So 10.00 - 16.00 Uhr

Nordmantannen
Blaufichten
Kiefern
sowie Weihnachtsbaumständer

Auf Wunsch auch Anlieferung möglich!

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

Für Senioren ab 70 Jahren

TOP-PARTNER 2021
 Deutsche Leibrenten AG

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie Manfred Fahtz:
 ☎ 0340 / 66 11 594 ✉ fahtz@gmx.de

Oder jetzt anmelden für Ihr persönliches Gespräch an unserem Beratertag: 30.11.2021 von 10 bis 18 Uhr

IVB & Partner
 Immobilien- und Vermögensberatung

Ein Kooperationspartner der **Deutsche Leibrenten**

Telefon: 0340-66 11 594



JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

Funkvernetzte Rauchmelder verschaffen Zeitvorteil

Anzeige



Bei Ausbruch eines Feuers spielt Zeit eine entscheidende Rolle. Innerhalb weniger Minuten nimmt die Sichtweite in brandverrauchten Räumen rapide ab, sodass betroffene Personen schnell die Orientierung im eigenen Haus verlieren können.

Je früher man auf einen Wohnungsbrand aufmerksam wird, desto besser. Nach Angaben von Brandschutzexperten bleiben im Brandfall nur drei Minuten zur Flucht. Dann kann der Rauch in dem als Fluchtweg dienenden Flur oder Treppenhaus bereits so dicht sein, dass die Orientierung schwerfällt oder sogar unmöglich wird. Außerdem droht eine Rauchvergiftung, die im schlimmsten Fall nach wenigen Atemzügen zum Tod führt.

Eine sinnvolle Lösung stellen funkvernetzte Rauchmelder dar. Sie funktionieren nach dem Prinzip 'Einer für alle, alle für einen'. Löst ein Gerät Alarm aus, aktiviert es zugleich alle anderen in der Wohnung bzw. im Haus. So gewinnt man wertvolle Zeit, sich und andere Personen zu retten. Gerade in Haushalten mit Kindern oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität kann dieser Zeitvorsprung von entscheidender Bedeutung sein. Beim Kauf von funkvernetzten Meldern empfiehlt es sich, auf Modelle mit 10-Jahres-Batterie zu setzen. Weitere Tipps für die Rauchmelder-Auswahl finden sich auf www.rauchmelder-sind-pflicht.de/ produktwissen.

spp-o

Foto: Ei Electronics/spp-o

H M T
Holz Montage Team
Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 • Fax 0340/52 10647
Funk 01 78 / 6345052 • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

K Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege

Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
E-Mail: info@gebäudereinigung-kindermann.de
www.gebäudereinigung-kindermann.de

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK

**SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:
FISH-SPA**

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de
Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

**25 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

Umzüge
Unternehmensgesellschaft
Bechstädt

0340-8507070 Seniorenzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919
Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de



vor Ort
IHR DIENSTLEISTER

Frischlufft ohne Kälteschock

Anzeige

Lüften als einfaches und effektives Mittel der Gesundheitsvorsorge hat nochmals erheblich an Stellenwert gewonnen. Denn mit einem regelmäßigen Austausch werden Viren, Bakterien und andere bedenkliche Bestandteile der Raumluft kurzerhand nach draußen befördert. Besonders wirksam ist dabei das sogenannte Querlüften mit mehreren weit geöffneten Fenstern. Das ist gut für hygienische und gesunde Wohnverhältnisse, bringt aber in den kühleren Monaten einen unangenehmen Nebeneffekt mit sich: Die Frischluft von außen ist kühl und feucht, die Raumtemperatur sinkt empfindlich ab, und es muss entsprechend nachgeheizt werden. Dies lässt sich mit einer solaren Lüftung von vornherein verhindern.

Eine automatische Lüftung ist ein Gewinn für die Raumgesundheit ebenso wie für die Bequemlichkeit, da sie für hygienisch reine Luft sorgt, ohne dass man ständig ans Öffnen der Fenster denken muss. Noch mehr Komfort bieten dabei Anlagen, welche die Frischluft von außen vorwärmen. Besonders nachhaltig und energiesparend ist dies möglich, indem sich die Bewohner die Kraft der Sonne zunutze machen. Twinsolar-Anlagen etwa erzeugen selbst die notwendige Energie, um die Ventilatoren für den steten Luftaustausch zu versorgen.

Solarkollektoren an der Fassade oder auf dem Schrägdach des Eigenheims gewinnen die umweltfreundliche Energie für das nachhaltige, hygienische Lüften. Unter www.twinsolar.de gibt es weitere Details zu der bewährten, langlebigen Technik sowie eine Kontaktmöglichkeit.

djd 69274n/Grammer Solar

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Herren Parka bis 5 XL
nur 49,95 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr - Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**



SCHÖNEMANN

Entsorgung

Containerdienst

Abbruch & Demontage

Recycling & Entsorgung

Schadstoffsanierung

Landschaftspflege

Böden ...macht's einfach!

Substrate

Rindenmulch

Recycling-Baustoffe

Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:

0800 600 66 999

f
in
b
k

4.000€
ZUSCHUSS

KOSTENLOS
LIFT
KATALOG
2021

SCAN MICH

KOSTENLOSE BERATUNG

bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte
- ✓ Senkrechtlifte
- ✓ Deckenlifte
- ✓ Rampen

- ✓ Poollifte
- ✓ Alltagshilfen
- ✓ Aufstehhilfen
- ✓ Wannenlifte
- ✓ Sitzwannen
- ✓ Elektromobile

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH info@bemobil.eu

Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

... wir beraten, wir planen, wir bauen ...

www.poolcenterdessau.de

Gewerbegebiet Dessau Mitte | Seelmannstraße 12
06847 Dessau-Roßlau | Telefon 0340/50 34 260

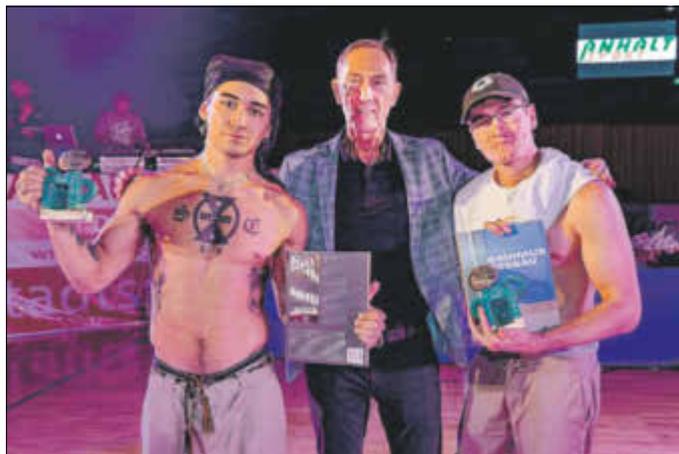
Aus dem Sport

Internationales Breaking Battle in ausverkaufter Anhalt Arena

Die Zuschauer benötigten an diesem Samstagabend gar nicht viel Anlaufzeit, um richtig auf Touren zu kommen. Denn erst kurz nach 18.30 Uhr waren auch alle in der Anhalt Arena, so groß war der Andrang zu „Dancing Dessau“ – dem ersten Internationalen Breakdance Battle. Die Anhalt Arena ausverkauft. Aufgrund des Corona-Virus war nur eine Auslastung bis 850 Zuschauer möglich. „Wir hätten sogar noch mehr Tickets verkaufen können“, resümierte Ralph Hirsch. Der Sportdirektor von Anhalt Sport e. V. bemerkte die große Beliebtheit in der Stadt für diese neue Veranstaltung schon im Vorfeld.

In ganz Deutschland war man aufmerksam geworden auf das Event in Dessau. Mit den acht gesetzten Finalisten No Index, Artform, Double D, High Five, Deadly Danny, Memi, Amigo und Said hatte man auch die besten Breaker der Szene und Deutschlands in der Anhalt Arena versammelt. In der Pre-Selection ermittelten 20 andere Breaker die restlichen Finalisten, so dass zum Main Event vor Zuschauern die große Party steigen konnte.

Und wie erwähnt, waren die Zuschauer sofort auf Temperatur. Durch den Host Thomas Stark, der durch den Abend führte, war sofort Feuer unterm Dach und das Publikum tobte. Als dann noch die Breaker ihr Können zeigten, entwickelte sich eine einzige Party in der Anhalt



Arena. „Es war wirklich eine brutale Stimmung hier“, sagte Thomas Stark, „Dessau hat ein einzigartiges Publikum. Es hat hier richtig Spaß gemacht, nicht nur mir.“ In einem perfekten Zusammenspiel mit DJ KitCut, der für die Beats zuständig war, wurde eine einzigartige Symbiose geschaffen.

Auch die diversen Tänzer kamen aus dem Staunen über die pickepacke volle Halle nicht mehr hinaus. „...und dann noch so eine Stimmung“, sagte einer der Breakdancer. In spannenden Battles standen sich dann NoIndex und Said im Finale gegenüber. In einer engen

Entscheidung entschied sich die Jury, der unter anderem Omar Remichi aus Bordeaux (Frankreich) und der Breaking Bundestrainer Marco Baaden (Mallekit) beiwohnte, für Said als den Gewinner. Unter tosendem Applaus wurden aber beide Finalisten für ihre Wahnsinns-Final-Show gefeiert.

„Ich denke, dass das erst der Auftakt zu etwas ganz Großem war. Die Breakdancer und die Zuschauer waren absolut begeistert. Dieses Resümee kam schon von ganz vielen während und direkt nach der Veranstaltung. Man merkt, dass Dessau und Breakdance einfach zusammenpasst. Nicht zuletzt auch durch die Geschichte“, erklärte Ralph Hirsch. Besonders bemerkenswert war vor allem auch die breite Streuung des Publikums: Von dreijährigen Kindern bis hin zu 80-jährigen Rentnern wippten alle mit zu den modernen Klängen und konnten auch ihre Beine nicht stillhalten. „Man muss festhalten: Wer am Samstag nicht in der Anhalt Arena dabei war, hat definitiv etwas verpasst. Ein Event auch für die jungen Leute in Dessau, aber auch für alle anderen Altersklassen. Es war Stimmung, es war modern und es gab perfektionistischen Spitzensport von absoluten Weltklasse-Tänzern. Ich denke aber, man wird in Zukunft nochmal die Chance haben, einem Breakdance Event in Dessau beizuwohnen“, sagte Felix Zilke, Manager Sportevents von Anhalt Sport.



Aus dem Sport

Budenzauber unter einem neuen Stern: Ford Geissel-Anhalt Cup kommt mit Neuerungen

Endlich wieder Fußball! In der Anhalt Arena! Lange ist es her, als sich internationale und nationale Mannschaften in dem gefühlten Hexenkessel in sportlich hochkarätigen und emotionalen Spielen gegenüberstanden. Am 10. Januar 2020, also vor 24 Monaten, war das letzte Spiel das Finale des damaligen FORD-Cups zwischen dem VfL Halle 96 (Oberliga) und der SG Reppichau, das die Hallenser mit 3 : 1 für sich entscheiden konnten.

Pandemiebedingt war eine Durchführung in den letzten Monaten nicht möglich. Das gab Anhalt Sport e.V. aber auch die Räume und die Zeit, sich mit diversen Vereinen, mit dem KfV und weiteren Partnern über neue Strukturen bzw. Turnierformen nachzudenken, mit dem Ziel, dieses traditionsreiche Hallenfußballturnier für die Zukunft fit zu machen.

Am Freitagabend, dem 7. Januar 2022, können sich die Fans des Budenzaubers in Dessau wieder auf ein hochklassiges Hallenturnier einstellen. Der FORD Geissel-Anhalt Cup verspricht erlebnisreiche Derby-Duelle und viele Tore, wenn Traditi-

onsteams aus der Oberliga, Verbandsliga usw. um den Titel spielen. Und für die 22. Auflage ist nicht nur der Name neu.

„Auch inhaltlich haben wir das Konzept ein wenig umgestellt“, erklärt Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport e. V., „viele Fußballer und Fans aus der Region, mit denen wir in Kontakt stehen, haben uns gesagt: Das geht in eine sehr gute Richtung.“ Welche das sein soll, zeigt insbesondere das Teilnehmerfeld.

Aus der Oberliga Süd wird mit der SG Union Sandersdorf ein Dauergast und mehrmaliger Turniersieger seine Visitenkarte in der Anhalt-Arena abgeben. Erstmals nimmt Oberliga-Rückkehrer FC Einheit Wernigerode an dem Turnier in Dessau teil. Drei Teams aus der höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts gehen ebenfalls an den Start. Neben dem Lokalmatador SV Dessau 05 werden auch die Derbyrivalen 1. FC Bitterfeld-Wolfen und die SG Rot-Weiß Thalheim aufdribbeln. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch die Landesligisten CFC Germania aus Köthen und der

SG Reppichau. Als der Landesklasse-Vertreter geht der SV Germania Roßlau an den Start.

„Wir haben bewusst den Fokus auf noch mehr Regionalität gelegt, deshalb auch im Namen – FORD-Geissel-Anhalt-Cup – der Hinweis. Wir erwarten uns dadurch mehr Emotionalität und Bezug zum Turnier.

Die Leute aus der Region sollen vorbeikommen, ihr Team unterstützen oder neutral die Spiele der Teams aus Anhalt verfolgen. Jeder kennt jeden und das sorgt für viel Nähe und Identifikation, aber auch für das Entflammen fairer und gesunder Rivalität. Es wird ein heißer Abend“, erwartet Hirsch, „trotz allem bleibt aber die Qualität auf einem hohen Niveau, weil der Fußball auch in den Oberligen, Verbandsligen, Landesligen in den letzten Jahren technisch besser und schneller geworden ist.“

Insgesamt haben in den 21 bisherigen Auflagen 139 Teams teilgenommen. Darunter 16 Internationale Teams aus 7 Nationen (Kuba, Brasilien, Polen, Tschechien, Dänemark, Schweden, Deutschland), wie z. B. die

ausländischen Vertretungen von NAC Sao Paolo, AB Kopenhagen, Dukla Prag, Lillestroem SK, Wisla Plock und dem FK Teplice. Weitere deutsche namhafte Mannschaften, die in Dessau dabei waren, sind Fortuna Düsseldorf, FC Union Berlin, Erzgebirge Aue, Borussia Dortmund U23, Schalke 04 U23, Hallescher FC, Carl-Zeiss Jena, 1. FC Magdeburg, Rot-Weiß Erfurt, Kickers Offenbach, VfB Leipzig, Chemnitzer FC, Wacker Burghausen, FC Sachsen Leipzig, SV Babelsberg 03.

In den 21 Turnieren bisher fielen 1.271 Tore und 28.888 Zuschauer waren dabei.

Die Auslosung wird traditionell FORD Geissel Autohaus im Dezember vorgenommen. Bleiben Sie auf dem Laufenden zum Turnier mit allen Infos unter www.anhalt-sport.de.

Die Tickets sind online erhältlich über www.anhalt-sport.de, bei www.ticketmaster.de sowie käuflich zu erwerben im Verbindungspunkt Dessau, der Tourist Information Dessau und Roßlau. Diese kosten nur 6,00 €, Kinder bis 14 Jahre erhalten freien Eintritt.



Foto: Anhalt Sport e. V.



Hilfe in **schweren** Stunden



BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de



Winterlicher Grabschmuck

Anzeige

Wesentliche Gestaltungselemente auf vielen Gräbern sind winterharte Gehölze - ob mit Nadeln oder wintergrünem Laub. Um etwas Farbe zwischen das Grün zu bringen, werden die Klassiker Heidepflanzen und Stiefmütterchen in verschiedenen Farben angeboten. Besondere Akzente setzen Christrosen, die während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit blühen. Gärtnereien bieten kunstvolle Wintergestecke an: Hier werden Moose, Zapfen, getrocknete Blüten und Zweige, Früchte oder interessante geformte Wurzeln zusammen mit dem frischem Grün von Tannenzweigen verarbeitet. Gestecke, Blumenschalen oder Kränze verhindern in der dunklen Jahreszeit, dass das Grab trist und trostlos wirkt

red

„Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens.
Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.“

Neue Bestattungsformen

Anzeige

Wie alles andere verändert sich auch die Bestattungskultur. So sind heute mehr als die Hälfte aller Bestattungen Urnenbestattungen. Auch die Orte der Bestattung werden vielfältiger. Immer häufiger entscheiden sich Menschen in den letzten Jahren für die so genannten Naturbestattungen. Dazu gehört die Urnenbeisetzung in einem Bestattungs- oder Friedwald, auch Ruheforst genannt. Die Grabstelle ist örtlich fixiert, jedoch nicht als solche erkennbar, eine individuelle Pflege ist unzulässig oder unmöglich – die Natur soll möglichst unberührt bleiben. Besonders naturverbundene Menschen können sich mit dem Gedanken anfreunden, an einer Baumwurzel inmitten des Waldes den letzten Ruheplatz zu finden. Meist weist nur ein kleines Namensschild am Baum auf den Verstorbenen hin.

Eine ganz neue Sonderform der Naturbestattung ist die Beisetzung unter Reben, die seit 2017 im Ahrtal am Bergfriedhof Bad Neuenahr möglich ist – für Deutschland ein Novum. In einer Weingegend mag – nicht nur unter Winzern - der Wunsch groß sein, auch nach dem Tod der Weinrebe nahe zu sein und damit seine Heimatverbundenheit auszudrücken. Im Hinblick auf das „Gleichnis vom Weinberg des Herrn“ bekommt dieser Bestattungsort außerdem eine religiöse Deutungsmöglichkeit. Eine Bestattung unter Reben ist anonym, halbanonym oder in Familiengrabstellen möglich.

Eine außergewöhnliche Form, für seine Angehörigen nach dem Tod präsent zu bleiben, ist die Diamantbestattung. Dabei wird die Kremierungsasche zu einem synthetischen Diamanten veredelt und kann als Schmuckstück am Körper eines Hinterbliebenen z.B. des Partners, getragen werden. Obwohl es in Deutschland gesetzlich nicht zulässig ist, Kremationsasche im privaten Raum zu lagern, wird die Diamantbestattung dennoch geduldet und angeboten.

Bestattungen

„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

STEINMETZMEISTERBETRIEB

HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten





Hilfe in **schweren** Stunden



Lebendige Erinnerung

Anzeige

Es gibt viele Möglichkeiten, sich an einen Verstorbenen zu erinnern. Das Betrachten von Fotos oder alten Briefen oder der Besuch von Orten, die an gemeinsam verbrachte Zeiten erinnern, sind einige. Auch das Entzünden einer Kerze ist ein Zeichen der Verbundenheit.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Stechen von Tattoos, so dass die Erinnerung immer auf der Haut mit sich getragen wird. Eine dauerhafte Stätte der Erinnerung bietet der Friedhof – sei es das klassische Reihen- oder Urnengrab, das den Namen und die Daten des Verstorbenen trägt, oder eine anonyme Beisetzungsstelle, an der es meist einen zentralen Gedenkstein gibt. Hier kann bei jedem Friedhofsbesuch des Verstorbenen gedacht werden.

Der Trauer Raum geben

Anzeige

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohltuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns mehr Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.

Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht ohne den nächsten Menschen, ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung.

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbeauftragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten.“

Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. Gerade jetzt fühlen wir, dass Sterben und Abschiednehmen zum Leben dazugehören - und dass jeder ein Recht auf einen persönlichen Abschied hat.

spp-o



Foto: pixabay.com/Bundesverband Deutscher Bestatter/spp-o

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 2 40 00 01



DESSAUER STEINMETZWERKSTÄTTEN GMBH

steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
Geschäftsführer

Heidestr. 81-83
06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 850 55 77
Telefax 0340 - 882 86 33
Mobil 0172 - 399 86 95

Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Collier BESTATTUNGEN



Ihr Ansprechpartner
Jens Collier

24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8

Collier Bestattungen
Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
collier-bestattungen
@t-online.de

www.collier-bestattungen.de

Sehr geehrte Dessau-Roßlauer,

Dessau-Roßlau ist eine Stadt im Grünen. Wohl wahr. Ein breiter grüner Gürtel aus Wald, Auen, Wiesen und bewirtschafteten Ackerflächen umfasst unsere Heimatstadt. Wir können auch behaupten, dieses Grün hat nicht nur den Gürtel um, sondern auch die Stadt Dessau-Roßlau im Inneren selbst fest im Griff. Schauen Sie sich z. B. mal einen Teil der Rad- und Fußwege an der Kreuzbergstraße an. Auch an vielen Stellen mitten in der Stadt; hier entfaltet sich frisches Grün, wo es nicht wirklich hingehört. Warum nur? Sicher, der Stadtrat hat vor einiger Zeit beschlossen, die chemische Keule bei der Bekämpfung des ungeplanten Grünzeugs nicht mehr anzuwenden. Nur, die dann zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, dieses Grünzeug zu bekämpfen, reichen leider nicht wirklich aus (heißer Wasserdampf und mechanische Methoden).

Wir sollten überfraktionell und gemeinsam mit der Verwaltung nach Lösungen suchen, wie diese unschöne Situation, dass das Stadtbild an vielen Ecken durch urwüchsiges „Unkraut“ verschandelt wird, vernünftig für Dessau-Roßlau angegangen werden kann.

Vernehmen kann ich wohlwollend Stimmen aus anderen Fraktionen unseres Stadtrates, dass man sich auch dort darüber Gedanken macht und nach Lösungen sucht. Auch lässt das Pflanzenschutzgesetz unter § 12 unter bestimmten Voraussetzungen Lösungen, durch Ausnahmen bei der chemischen Bekämpfung, zu.

Was mich weiter beschäftigt ist der Hochwasserschutz. An einigen Stellen der östlichen Vororte, im Besonderen Kleutsch und Mildensee, sind noch wesentliche Arbeiten an den Hochwasserdeichen im Argen. Bitte lassen Sie uns gemeinsam immer wieder den Finger in diese Wunde legen. Diese Arbeiten müssen im allerschnellsten Tempo angegangen werden. Das muss dringend allen Beteiligten klar sein. Hochwasser hält sich nicht daran, ob die Schutzanlagen fertig gestellt sind. Es kann schon sehr bald, in wenigen Tagen, wieder vor unseren Haustüren stehen (und nicht nur dort), nicht nur vor denen der östlichen Vororte. Und hierbei sollte man auch beachten: das viele verplante und verbaute Geld ist nicht verloren: Nein, es schützt die Menschen, die Tiere, die Güter und dafür muss IMMER Geld da sein.

Jüngst wurde wieder über die Verlegung des Haltepunktes Waldersee der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn nachgedacht. Weg vom alten Jonitzer Bahnhof, hin zum Eingang des Luisiums, gegenüber der Jonitzer Mühle. Ich denke, schon wegen der besseren Erreichbarkeit, ein guter Plan. Vielleicht erlebe ich die Umsetzung doch noch, denn der Plan ist mindestens schon 25 Jahre alt... Dabei kam man dann tatsächlich auch noch auf die Idee, prüfen zu lassen, einen Wohnmobilstellplatz an der Stelle der ehemaligen Schrebergärten im vorderen Bereich der Luisiumsallee einzurichten. Hier denke ich nun: keine gute Idee. Man sollte sicher die „verurwaldeten“ ehemaligen Gärten grünflächentechnisch herrichten, aber bitte nicht Wohnmobile an diese Stelle des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs stellen. Aber in diesem Sinne wird die CDU-Fraktion in Kürze einen Prüfauftrag einbringen, wo der Bedarf

und die Möglichkeit für solche Wohnmobilstellplätze im gesamten Stadtgebiet Dessau-Roßlau sinnvoll und angemessen erscheinen, ermittelt werden soll.

Dies waren einige Gedanken von meiner Seite. Kommen wir ins Gespräch und seien wir gemeinsam offen für durchdachte, vernünftige Lösungen – immer im Sinne der Einwohner und der Stadt Dessau-Roßlau.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Adventszeit und viel Schaffenskraft, wenn irgend möglich, auch Erfolg im neuen Jahr 2022.

Stadt- und Ortschaftsrat für die CDU, Gerald Herbst

Herzlichen Dank!

Zum Ende Oktober diesen Jahres hat sich das langjährige Fraktionsmitglied und langjähriger Ortsbürgermeister **Lothar Ehm** von der politischen Bühne verabschiedet. Lothar Ehm war seit der Wende aktives Mitglied im Stadt- und Ortschaftsrat. Von 2014 bis 2019 war er Vorsitzender des Stadtrats. Vielen ist er bekannt als der „Deichgraf“, der sich unablässlich um den Hochwasserschutz in unserer Stadt gekümmert hat. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der CDU-Stadtratsfraktion und vieler Menschen in unserer Stadt für seine außerordentliche und unermüdliche Arbeit zum Wohle aller bedanken. Ich wünsche ihm alles erdenklich Gute!

*Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau*

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau,

im Namen der Mitglieder, Mitarbeiterinnen und berufenen Bürgerinnen und Bürger der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ein ereignisreiches und sehr intensives Jahr geht nun langsam zu Ende. Genießen Sie diese ganz besondere Zeit des Jahres und bleiben Sie gesund, damit wir bald in ein erfolgreiches und wundervolles neues Jahr 2022 starten können!

*Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau*

*CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr*

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Mitbestimmung junger Menschen ist Chance für Dessau-Roßlau

Beinahe jeden Tag werden im Rathaus Entscheidungen getroffen. Stadtrat, Ortschaftsräte, Verwaltung oder der Oberbürgermeister treffen Beschlüsse mit Wirkungen auch für Kinder und Jugendliche, ohne sie vorher befragt zu haben. Mädchen und Jungen haben keine Möglichkeit, sich aktiv an Entscheidungen zu beteiligen oder am Prozess der Meinungsbildung mitzuwirken.

Das kann und soll sich nun ändern. Ein Stadtratsbeschluss hat hierfür die Weichen gestellt. In einem ersten Schritt wird eine neue hauptamtliche Stelle geschaffen, die des ehrenamtlichen Beauftragten ersetzt.

Was machen Kinder- und Jugendbeauftragte?

Kinder- und Jugendbeauftragte sind nicht neu, es gibt sie schon in vielen Städten. In Halle seit zehn Jahren, auch Leipzig, Magdeburg und Jena haben bspw. Kinderbeauftragte. Diese vertreten die Rechte von Kindern und Jugendlichen und ihre Interessen.

Sie sind Anwälte und Lobbyisten junger Menschen. Sie setzen sich dafür ein, dass Entscheidungsprozesse, auch die auf Stadtratsebene, für die Kinder und Jugendlichen transparent und nachvollziehbar sind. Kinder und Jugendliche können sich an Kinderbeauftragte wenden, wenn sie Fragen, Sorgen oder größere Probleme haben.

Aber auch, wenn sie Lösungen für eine Situation gefunden haben und nicht wissen, wem sie es sagen sollen. Die Kinderbeauftragten stellen z. B. auch den Kontakt zwischen Kindern und Politikern her und helfen Kindern dabei, sich für ihre Rechte einzusetzen. Sie schauen mit dem Blick des jungen Menschen auf anstehende Stadtratsbeschlüsse, prüfen diese auf Familien- und Kinderfreundlichkeit und können ggf. Anregungen, Kritik und Veto hervorbringen. Diese Möglichkeit indirekter Mitbestimmung ist innerhalb der Partizipations-Pyramide als erste Stufe beschrieben.

In einem zweiten Schritt folgt die Etablierung einer Jugendvertretung. Da die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen für uns essenziell ist, wollen wir als Fraktion, dass sich junge Menschen in Dessau-Roßlau aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligen. Hierfür soll ein Konzept erarbeitet und alle nötigen Voraussetzungen geschaffen werden. Das ist eine der ersten Aufgaben des/der neuen Kinder- und Jugendbeauftragten.

Möglichkeit für Dessau-Roßlau!

Partizipation Jugendlicher ist für die Entwicklung des Individuums zu einer selbstständigen Persönlichkeit sowie für die Gesellschaft und für die Identifikation mit der eigenen Stadt förderlich. Kinder und Jugendliche müssen als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft mit eigenen Interessen und Vorstellungen verstanden und respektiert werden. Deshalb ist es wichtig, ihnen die nötigen Chancen und Rechte zur Mitgestaltung der Stadt, deren Teil sie sind, einzuräumen.

Nur so kann eine feste Verbundenheit mit der Region entstehen und echte Demokratie geschaffen, gefestigt und letztlich auch gelebt werden.

Meiner Meinung nach mangelt es noch sehr stark an Projekten und Angeboten, die den jungen Menschen die Möglichkeit der Einflussnahme und Mitentscheidung an politischen Prozessen eröffnen und näherbringen, um gleichzeitig Hemmschwellen zur Politik abzubauen. Demnach muss dieser Wert von Partizipation Jugendlicher in alle Ebenen der Politik transportiert und begreifbar gemacht werden. Dies kann jedoch nur durch ein ehrliches Interesse an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen entstehen und vermittelt werden.

Ich bin immer noch sehr beeindruckt über die überwältigende Mehrheit für diesen Beschluss. Im kommenden Jahr soll die Stelle ausgeschrieben und besetzt werden. Dann ist der Weg für eine gelingende Partizipation in Dessau-Roßlau frei.



Bastian George

Der 1982 geborene Medizinfachwirt ist als Leiter des Regionalbüros der Landtagsabgeordneten Cornelia Lüddemann tätig und wurde 2019 erstmals für Bündnis 90/DIE GRÜNEN in den Stadtrat gewählt.

„Wir brauchen eine bürger*innennahe Politik, die Kinder und Jugendliche ebenso einbezieht wie die ältere Generation“, umriss er nach der Wahl seine Ansprüche und Schwerpunkte für die Ratsarbeit.

So vertritt Bastian George unsere Fraktion im Jugendhilfeausschuss, in dem er bereits in den zwei vorhergehenden Wahlperioden als sachkundiger Einwohner mitwirkte. Der JHA wählte ihn zum Vorsitzenden des Ausschusses. Bastian George ist darüber hinaus Mitglied im Ausschuss für Haushalt und Finanzen, im Betriebsausschuss DeKiTa sowie des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft.

Über seine berufliche und ehrenamtliche Betätigung in der Politik hinaus ist Bastian George auch in weiteren Vereinen und Institutionen gesellschaftlich aktiv. So arbeitet er als Jugendschöffe und IHK-Prüfer, ist Mitglied im Leopoldverein und Vorsitzender des Offenen Kanals Dessau.

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Was ist im Tierheim los?

Personal wird gefeuert, weil es sich um Tiere sorgt? Ein über 20 Jahre ehrenamtlich tätiger Tierschützer bekommt vom Vorstand ein Hausverbot ausgesprochen, weil er die Unterbringung einer trächtigen Katze kritisiert. Ein Schuppen, der verkeimt, kalt und ohne Licht ist und in dem auch Füchse und Waschbären Zutritt genießen – so die Aussage des Tierschützers Lutz Lange, der auch Beweisfotos dafür hat! Inzwischen ist die Katze merkwürdigerweise verschwunden, angeblich gestohlen. Ein zweiter Tierschützer wird entlassen, weil er sich solidarisch hinter Lange stellte. Gemeint ist Andy Bemann. Ein Mensch, der sich mit Hunden sehr gut auskennt und auch mit sogenannten Problemhunden klar kommt. Bemann macht sogar zurzeit eine Ausbildung zum Hundetrainer, eine eigentliche Bereicherung für das Tierheim. Selbst die BILD- und die Mitteldeutsche Zeitung berichteten darüber. Viele Tierschützer, die nicht genannt werden wollen, sind verwundert über das Vorgehen des Vorstandes. Das Tierheim, welches in der Hauptsache durch Zuwendungen der Stadt und Spenden sein Dasein für das Tierwohl organisiert, scheint zerrüttet zu sein. Dazu muss auch erwähnt werden, dass die Stadträte der AfD-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau als auch die Stadträte der AfD-Stadtratsfraktion Oranienbaum-Wörlitz ihre Aufwandsentschädigungen für die coronabedingten Ausfälle der Stadtratssitzungen im Jahr 2020 dem Tierheim spenden wollten, dies aber seitens des Vorstandes abgelehnt wurde. AfD-Spenden unerwünscht, so kam es im Telefonat seinerzeit über. Wir denken, dass es den Tieren egal ist, woher die Spenden kommen. Angeblich war es ein Missverständnis, man sei ja politisch neutral. Allerdings hatten wir seinerzeit eine andere Wahrnehmung. Wir spendeten das Geld daraufhin dem Dessauer Tierpark, der 1.000 EUR dankend annahm und einen Rundgang mit Blick hinter die Kulissen organisierte. Wir fordern den Vorstand des Tierheims auf, dem ehrenamtlichen Tierschützer Lutz Lange und dem Hundebetreuer Andy Bemann wieder den vollen Zutritt zum Tierheim zu gewähren, damit beide sich wieder um die Tiere kümmern können. Dem Vorstand des Tierheims sollte klar sein, es gibt keine fertig gebackenen Tierschützer wie Sand am Meer, sondern es fließen sehr viel Liebe und Erfahrungen im Umgang mit Tieren in deren Tätigkeit ein. Am 20.10.21 berichteten Lange und Bemann darüber in der Einwohnerfragestunde im Stadtrat. Schön wäre es, wenn die Tierschützer und Tierheimleitung an einen Tisch kämen, sich aussprechen und der Betrieb normal weitergehen würde.

Andreas Mrosek

Wirtschaftsbeirat, der nicht funktioniert!

Die AfD forderte in 2019, dass sich die Vertreter der Wirtschaftsverbände, Innungen, die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses als politisches Gremium, Oberbürgermeister und Beigeordnete mindestens halbjährlich an einen runden Tisch setzen und Probleme der Wirtschaft diskutieren. Der AfD-Antrag wurde seinerzeit mit der Begründung abgelehnt, es gäbe einen Wirtschaftsbeirat, wo sich der Oberbürgermeister mit den Wirtschaftsverbänden regelmäßig trifft. Das trifft aber nicht zu! Man kann es auch nicht unbedingt auf Corona schieben. Der Innungsoberrmeister Karl Krökel kritisierte zum diesjährigen Brunnenfest der Handwerks-Innungen die Stadtverwaltung und die Auftragsvergabe an städtische Unternehmen bzw. Unternehmen aus der Region. Genau diese Punkte wären Themen für einen Wirtschaftsbeirat, an dem nicht nur der Oberbürgermeister teilnehmen sollte, sondern auch die Politik und die Verwaltungsspitzen. Deswegen fordern wir vom neuen Oberbürgermeister, diesen Wirtschaftsbeirat wiederzubeleben und die Teilnehmer, wie beschrieben, zu ergänzen. Ein halbjähriges Treffen wäre dann unsere Empfehlung.

Andreas Mrosek

Energiekosten steigen und steigen!

Noch können die Stadtwerke Dessau-Roßlau ihre Tarife bei den Strom- und Gaskunden halten. Sie haben sehr gut gewirtschaftet und ihre Lieferungen langfristig gesichert. Aber was passiert danach? Es ist kein Blick in die Glaskugel, sondern absehbar, dass Strom- und Gaskosten steigen werden. Dann wird sich die Frage stellen, ob Energie ein Luxusgut wird. Ob in der Wirtschaft als auch in den Privathaushalten, jeder wird es zu spüren bekommen. Erhöhte Energiepreise legen Wirtschaftsunternehmen auf ihre Produkte und Angebote um. Der Endverbraucher zahlt dann die Zeche inklusive der CO₂-Abgabe.

Auch an den Tankstellen erhöhen sich die Preise. Die Mitteldeutsche Zeitung berichtete, im Preis für einen Liter Diesel sind 25 Cent MwSt, 47 Cent Mineralölsteuer und 8 Cent CO₂-Abgabe enthalten. Gerade Pendler trifft es dabei hart, die aus der Region nach Dessau-Roßlau kommen, um ihrer Arbeit nachgehen zu können.

Andreas Mrosek

AfD-Stadtratsfraktion, Muldstraße 88, 06844 Dessau-Roßlau

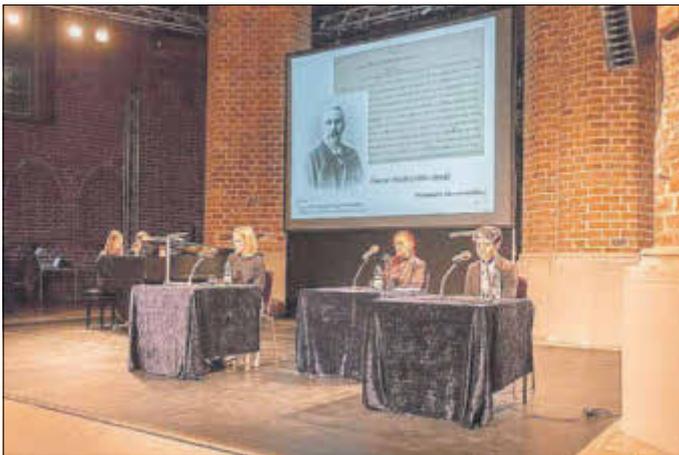
Gedenkkultur 29 Jahre Lieder gegen das Vergessen



Am 9. November 2021 gestaltete die Interessengemeinschaft, bestehend aus dem Stadt- und Landesverband der Linken, der jüdischen Gemeinde Dessau, der Musikschule „Kurt Weill“ Dessau, dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau, dem Team der Marienkirche Dessau und dem Technikteam „Cookhouse-Culture“, die traditionelle Gedenkveranstaltung für die Opfer der Reichspogromnacht vom 09.11. – 10.11.1938.

Das Thema in diesem Jahr war der Leidensweg der Familie Hoch-Gottschalk, einer sozialdemokratischen Familie.

Unter dem Zitat „Dann müssen wir halt mit unseren Leidensgefährten zusammen hinaus gehen.“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Kurt Weill“ Dessau eine musikalische Lesung. Hierbei kamen Briefe der Familie aus dieser Zeit zum Vortrag.



Ca. 100 Besucher der Veranstaltung waren am Ende des Vortrages tief ergriffen vom Leidensweg der Familie unter dem NS-Terror der damaligen Zeit.

Nach dem Vortrag der musikalischen Beiträge entstand eine Atmosphäre, die Vertrautes und Aufrüttelndes erzeugte. Einen besonderen Moment des Innehaltens erzeugte die Gedenkminute zu Ehren von Esther Bejerano, die am 10. Juli 2021 mit 96 Jahren in Hamburg verstarb. Esther hatte das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und das Konzentrationslager Ravensbrück überlebt. Sie kämpfte zeitlebens mit Stimme und Wort für ein friedliches Zusammenleben der Menschen und gegen Antisemitismus, Rassismus und alle Formen der Ausgrenzung. Unvergessen ist ihr Auftritt in der Veranstaltung „Lieder gegen das Vergessen 2012“. Sehr dankbar sind wir über die Zusammenarbeit mit Dr. Ralf Seidel, einem Verwandten der Familie Hoch-Gottschalk, der deren Familiengeschichte erforscht. Dr. Ralf Seidel und seine Frau Homa waren Ehrengäste unserer Veranstaltung.

Für mich ist es immer wieder bemerkenswert, wie Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Kurt Weill“ Dessau unter der fachlichen Anleitung von Jana Müller und ihren Lehrern Geschichte lebendig und hochemotional präsentieren.

Schlussfolgernd kann man die 29. Veranstaltung von „Lieder gegen das Vergessen“ als sehr gelungen bezeichnen.

Darum ist ein größeres Dankeschön an Jana Müller, Simon Weiß, Victoria Schumann, Theresa Leupold, Fiona Herrmann, Helene Kreißler, Annemarie Hofmann, Marion Berz und Anton Rotter mehr als angebracht.

Ein Dankeschön geht auch an den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Reck, der Stadt Dessau-Roßlau für sein Grußwort, an die Stadt Dessau-Roßlau für die zur Verfügungstellung der Marienkirche, die Betreuung durch Katrin Sommer und ihr Team, der technischen Begleitung durch Joachim Oppermann und an Monika und Karin Stöbe für die organisatorische Begleitung der Veranstaltung.

2022 wird es „Lieder gegen das Vergessen“ zum 30. Mal am 9. November geben.

Unser Ziel ist, Mitstreiter der 30 Jahre in einem Gemeinschaftsprogramm zusammenzuführen.

Ich freue mich auf das 30.

Ralf Schönemann

Haushalt 2022

Unser Motto: Politisch gestalten, sozial, ökologisch und nachhaltig

In den Haushaltsberatungen haben wir über 27 Anträge eingebracht. Hier einige unserer Schwerpunkte des Haushaltsprogramms:

Soziales:

- Umwandlung des Dessauer Tierparks in einen Eigenbetrieb
- Fachsymposium zum 125. Geburtstag von Johannes Winkler, Vater der ersten Flüssigkeitsrakete
- Erhöhung der Unterhaltskosten für Spielplätze
- Einbau von drei Duscheinrichtungen im Frauenhaus

Ökologisch:

- Weitere Aktualisierung des städtischen Umweltkonzeptes
- Ausbau Schillerpark zum Bürgerpark



Nachhaltig:

- Vorbereitung des Bauhausjubiläums 2026 (100 Jahre Bauhausgebäude), Bildung eines Kuratoriums
- Erarbeitung eines fortlaufenden Veranstaltungskalenders für kulturelle Ereignisse in der Stadt
- Ergänzung des Stadtbrunnens mit weiteren Figuren
- Angleichung/Erhöhung der Ortschafts- und Stadtbezirksbeiratsbudgets

Die Linke, Alte Mildenseer Str. 17, 06847 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260, E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Steigende Heizkosten bringen immer mehr Mieter in Bedrängnis

Die aktuelle Entwicklung der Energiepreise treibt vielen Menschen die Sorgenfalten auf die Stirn.

Nun kann man durchaus das Auto mal stehen lassen, und wenn man keine Absätze über fünf cm trägt, ist die Innenstadt auch fußläufig zu betreten.

Aber eine warme Wohnung gehört zu den Grundbedürfnissen von Menschen.

Die gesunkenen Heizkosten im Jahr 2020 können nicht darüber hinwegtäuschen, dass für das Jahr 2021 mit deutlich höheren Kosten zu rechnen ist.

Der Schlüssel zur Heizkostenminimierung liegt natürlich in der Energetischen Sanierung der Gebäude.

Diese ist auch das Herzstück der Maßnahmen der Bundesregierung zur Energieeinsparung.

Bis zum Jahr 2050 soll ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden.

Aus diesem Grund hat Berlin ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt, um die Energiewende sozial verträglich zu gestalten.

Nun mag man gern die Augen verschließen vor dem, was die Politik in Berlin beschließt, oder nicht, das hat mit dem Stadtrat nichts zu tun.

Haben wir nicht einen Klimaschutzmanager? Und ist die Klimawette nicht ein Zeichen dafür, dass die Stadt sich aktiv am Klimaschutz beteiligt.

Der Preis für ein „Nichthandeln“ der Akteure vor Ort werden auf jeden Fall die Menschen zahlen, für die eine warme Wohnung heute schon Luxus ist.



Foto: SPD

Vergessen wird oft, dass über 1700 Haushalte in Gebäuden leben, die eine Leerstandsquote über 30 Prozent ausweisen. Dazu kommen alte Fenster, überdimensionierte und veraltete Heizungssysteme, von Dämmung erst gar nicht zu reden.

Die Energiebilanz dieser Gebäude ist katastrophal. Oft bezahlen die betroffenen Haushalte über 2,00 EUR pro qm an Heizkosten.

Nun ist es in unserer Stadt politisch irrelevant, ob Menschen ihre Wohnung noch heizen können oder nicht. Viele Bürger konnten steigende Heizkosten mit einer vergleichsweise niedrigen Kaltmiete kompensieren.

Wir sollten aber lieber nicht darauf spekulieren, dass dieses bei der derzeitigen Preisentwicklung weiterhin möglich sein wird.

Man sollte auch nicht daraufsetzen, dass Mieter ihre Fenster erneuern, ihre Heizungen austauschen oder gar ihre Gebäude dämmen. Die Verantwortung für diese Maßnahmen hat der Gesetzgeber klar geregelt.

Es ist an der Zeit, dass die Stadt Dessau „Wohnen“ als Aufgabe der Daseinsfürsorge begreift. Ohne mehr finanzielles und personelles Engagement wird das schwer möglich sein. Aber nur so kann die Energiewende auch in unserer Stadt sozial verträglich gestaltet werden.

Gabi Perl

Müllgebühren werden steigen

Viele Bürger waren irritiert auf Grund der Berichterstattung in den Medien über die anstehende Anpassung der Abfallgebührensatzung.

Die Irritation betraf die geplante Verminderung der sog. Pflichtentleerungen für die Biotonne von 24 Leerungen auf 12 Leerungen jährlich. Zahlreiche Einwohner befürchteten, dass sie ihren Bioabfall deshalb nicht mehr wie gewohnt würden entsorgen können. Die Gebührensteigerung selbst trifft wohl auf mehr Akzeptanz, denn eine erhebliche Kostensteigerung kann nicht von der Hand gewiesen werden und die Gebühren dienen der Kostendeckung.

Wenn dieses Amtsblatt erscheint, wird eine öffentliche Klärstellung hierzu hoffentlich bereits erfolgt sein. Am 14-täglichen Abfuhrhythmus wird sich nämlich nichts ändern. Die Anzahl der Pflichtentleerungen hat allerdings Einfluss auf die zu zahlenden Gebühren: Bisher zahlte jeder Haushalt für 24 Entleerungen im Jahr, egal ob er diese vollständig in Anspruch nahm oder nicht. Das soll jetzt nur noch für 12 Leerungen so sein; wer mehr nicht braucht, zahlt auch nicht für mehr. Andererseits erhöhen sich die Kosten für die Haushalte, die mehr als die 12 Pflichtentleerungen in Anspruch nehmen. Dazu gab es Kritik aus den Ortschaften, wo es durch Gartenabfälle einen höheren Anfall an Bioabfall gibt. Die geplante Änderung trägt jedoch dem Verursacherprinzip mehr Rechnung als die alte Regelung. Man könnte sagen, es soll gerechter werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Gebührenbefreiung durch Eigenkompostierung auf dem eigenen Grundstück.

Aufs Ganze gesehen wird Dessau-Roßlau im Vergleich zu anderen Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt noch immer sehr gut dastehen, was auch einmal mit einem Lob für den Stadtpflegebetrieb verbunden sein soll. Eine Entscheidung wird voraussichtlich im Dezember-Stadtrat fallen.

Michael Fricke

Kontakt:
 SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
 Hans-Heinen-Straße 40
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 2303301
 E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de



Foto: privat



Ja, liebe Bürgerinnen und Bürger, so und noch schöner könnte er dauerhaft aussehen, unser

Stadteingang Ost.

Ist das nicht ein wunderschönes Bild des historischen Ensembles aus Johannbau, Marienkirche und Rathaus, das sich uns nach dem Abriss der maroden Berufsschule zur Zeit bietet? Ein Anblick, wie er schöner und sinnstiftender nicht sein kann.

Bedenkt man dabei noch die Historie unserer Stadt als ehemalige Anhaltische Residenz und Wiege des Dessau-Wörlitzer-Gartenreichs, wird einem richtig warm ums Herz. Genießen Sie den Anblick, denn damit wird es bald vorbei sein.

Unter der Schlagzeile „Hotelmieter steht fest“ informierte die MZ-Ausgabe vom 12. Oktober, dass noch in diesem Jahr die Bauarbeiten am Schlossplatz beginnen. Aus und vorbei sind damit der Traum und die vage Hoffnung, dass die Corona-Pandemie das monströse Hotelprojekt doch noch verhindern könnte. Leider bestätigen die beschönigenden Beschreibungen des Investors alle Bedenken und lassen das Schlimmste befürchten. „Hotel ... als Mittel zum Zweck, ohne anstrengenden Lifestyle-Zwang“, „Klinker-Optik“, „hochstandardisiertes Produkt ... im Budget-Segment“, Ausstattungen im „reduzierten urbanen Style“ - alle diese Verharmlosungen gehen in Richtung Billigabsteige. Und das im Herzen unserer Heimatstadt!

Verloren sind dadurch künftig auch der unverstellte Blick auf die Relikte eines der ehemals schönsten Plätze Deutschlands und die Chance auf wirkungsvolle Wiederbegrünung des Lustgartens als Kernstück des Stadteinganges Ost. Die dröge Billig-Hotel-Kiste, der sogenannte „Kuras-Klotz“, wird als Symbol von bürgerfernem Modernisierungswahn und stadtplanerischer Stümperei das Brutalismus-Ensemble aus Wohnsilo einer Dessauer Wohnungsgesellschaft und DDR-Büroblock am Schlossplatz „stilgerecht“ ergänzen. Welch ein Akt der Selbstverstümmelung, der Dessaus historischem Zentrum endgültig das Gesicht ruiniert und letzter Schönheit, Würde und Seele beraubt.

Wer aber denkt, das wäre dann genug der Verunstaltung, der irrt. Denn wenn Stadtverwaltung und Stadtrat Ernst machen, soll neben und vor dem Johannbau noch ein Museums-Campus entstehen, der mit gigantischer Kubatur alles um sich herum erschlägt. Das muss verhindert werden!

Die Freie Fraktion Dessau-Roßlau wirbt dafür, dass der Stadteingang Ost mit moderat finanziellem Aufwand naturbelassen gestaltet wird, unter Einbeziehung der Reste der alten Stadtmauer und des Schlossbrunnens. Dem provinziellen Größenwahn wie der sündhaft teuren Trog-Absenkung der Mulduferrandstraße (Ludwigshafener Straße), erteilen wir eine klare Absage. Das kann und muss niemand bezahlen und wird auch nicht wirklich gebraucht! Wenn ein neuer Museumskomplex entsteht, dann sollten damit gleichzeitig städtebauliche Missstände und/oder innerstädtische Leerstände beseitigt werden. Davon gibt es in Dessaus Innenstadt mehr als genug, zum Beispiel der Ruinenkomplex der Schadebrauerei an der Langen Gasse.

Bürgerinfo „Fischtreppe“ Meinsdorf

Gut besucht war die Bürgerinformationsveranstaltung am 2. November in der Meinsdorfer Gaststätte „Zum Schwimmbad“. Dorthin hatte der Ortschaftsrat Bürger und Projektverantwortliche eingeladen, um über das 2024er Vorhaben des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW), Rosselwehrneubau mit „Fischtreppe“, aufzuklären. Dabei wurde eines klar: Hauptgrund für Abriss und Neubau des Rosselwehrs in Meinsdorf ist die Baufälligkeit der alten Anlage. Dass dabei die Straßenbrücke ebenfalls rückgebaut und neu errichtet werden muss, ist unvermeidlich, weil Wehr und Brücke ingenieurtechnisch eine Einheit bilden. Mit dem neuen Wehr, das im Gegensatz zum alten effektiv reguliert werden kann, wird der Hochwasserschutz für die Ortslage wesentlich verbessert. Wie wichtig das ist, machten die außergewöhnlichen Rosselhochwasser der letzten Jahre sehr deutlich und die Klimaveränderung wird diese Gefährdung künftig noch weiter erhöhen. Der zusätzliche Bau einer Fischaufstiegsanlage, umgangssprachlich „Fischtreppe“, ist eine der zeitgemäßen Renaturierungsmaßnahmen, wie sie bereits mehrfach am Rosselauf realisiert wurden.

Leider muss die Lindenstraße dann 6 bis 8 Monate für den motorisierten Verkehr gesperrt werden, was erneut kilometerweite Umwege bedeutet. Vor dem Hintergrund, dass die Meinsdorfer wegen des Neubaus der Eisenbahnüberführung noch bis September 2022 unter der dann 19 Monate andauernden Vollsperrung der Straße nach Roßlau (L 120) leiden, sind Besorgnis und Unmut der Bürger verständlich.

(Der Artikel wurde zensiert und musste im Abschnitt **Stadteingang Ost** mehrfach korrigiert werden.)

Hans-Peter Dreibröd, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Sitzung des Stadtrates

8. Dezember 2021, 16.00 Uhr, Elbe-Rosel-Halle, Mörikestraße 2

Ausschuss für Kultur und Sport

1. Dezember 2021, 16.30 Uhr, Anhaltische Gemäldegalerie

Ausschuss für Finanzen gem. mit Haupt- und Personalausschuss

2. Dezember 2021, 16.30 Uhr, Elbe-Rosel-Halle, Mörikestraße 2

Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Soziales

9. Dezember 2021, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Ratssaal

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.

Änderungen vorbehalten.

STEFAN MROSS PRÄSENTIERT
immer wieder
Sonntags
unterwegs

G.G. ANDERSON
DIE FETZIG'N ★ FRAU WÄBER
ANNA-CARINA WOITSCHACK

So., 20.02.22 Beginn: 16.00 Uhr
Anhaltisches Theater DESSAU

ERSATZ-TERMIN
 VVK: SchlagerTickets.com, Touristinfo Tel. 0340-2042742 & an allen bek. VVK-Stellen
 www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

zellertal
 Tourist Info Arnbruck
 Tel: 09945 / 94 10 16
 tourist-info@arnbruck.de
 www.zellertal-online.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
 Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Winterurlaub im Schwarzwald

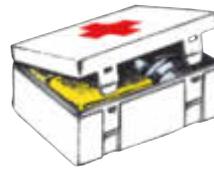
Weihnachten
 Termin: 19. bis 26. Dezember 2021
 7 Übernachtungen mit Halbpension,
 6 x Menüwahl aus 3 Gerichten
 1 x festliches 6-Gang-Menü am 1. Weihnachtsfeiertag
 p. P. **ab 495,-**

Neujahrswochenende
 Gönnen Sie sich ein paar ruhige Tage nach dem Feiertagsstress
 Termin 2. bis 9. Januar 2022
 7 Übernachtungen mit Halbpension,
 5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
 1x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
 p. P. **ab 465,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
 Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)
Wir freuen uns auf Sie!

Hier wäre Platz für
 Ihre Werbung



Erste Hilfe Anhalt
Erste Hilfe Kurse für Fahrschüler und Betriebe am 11.12.2021 von 8.00 - 16.00 Uhr
 Anmeldung unter:
 www.erste-hilfe-anhalt.de
 ☎ 0152/26 30 97 98

Kohlen
 Handel Löberitz
Deutsche Briketts ab 10,25/50kg
 Anlieferung frei Keller/Schuppen möglich
 Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler*innen und betriebliche Ersthelfende
 Anmeldung jederzeit telefonisch oder online möglich.
ERSTE HILFE DESSAU
... gut zu wissen, dass ich helfen könnte.
 Telefon 0179 4917067 oder www.erste-hilfe-dessau.de

WOHNEN IN IHRER REGION
 wohnen-regional

Kaufvertrag und Notartermin Anzeige

Immobilienkaufverträge werden grundsätzlich notariell abgewickelt. Der Notar ist nicht parteiisch und erläutert beiden Seiten die Feinheiten des Kaufvertrags. Als Verkäufer sollte ein jeder darauf bestehen, dass der Käufer eine Finanzierungsbestätigung oder einen Kapitalnachweis vorlegt. Ein Vertrag ist schnell unterschrieben, doch wenn sich später herausstellt, dass der Käufer nicht zahlen kann, muss der Vertrag oft rückabgewickelt werden. Nachdem beide Seiten den Notarvertrag unterschrieben haben, lässt der Notar eine Auflassungsvormerkung - eine Art bindende Reservierung - im Grundbuch eintragen. Erst danach tätigt der Käufer die Zahlung. Wenn der Kaufpreis gezahlt ist, kümmert sich der Notar um die endgültige Umschreibung des Eigentums und die Änderung des Grundbucheintrags. Nun ist die Immobilie erfolgreich verkauft.

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch freie Wohnungen

Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
 » Dessau | Törtener Str. 12
Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
 » Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

DWG
 Dessauer Wohnungsbau Gesellschaft
 Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
 Dessau/Roßlau e.V.
 Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-von-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Email: betreuerwohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222



Ich bin für Sie da...

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 2169588

Fax: 03535 489-235

m.wolf@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

WRICKE
TOURISTIK

JAHN REISEN ITS DËRTOUR TUI

AIDA MEIERS WESTREISEN alltours

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441

www.wricke-touristik.de

Poststr. 3 | Dessau-Roßlau

Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Mehrtagesfahrten

FEIERTAGE IN SWINEMÜNDE

Busfahrt, 7 x Übernachtung im Hotel Bursztyn, 7 x Frühstücksbuffet, 7 x Mittagessen als Buffet oder Menü, 7 x Buffet als Abendessen, Begrüßungsgetränk am Anreisetag, 1 ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung des Kurplans, 9 Kuranwendungen pro Termin, ärztliche Betreuung während des gesamten Aufenthaltes, 1 x pro Woche Hydro Jet Massage, 7 x Mittagessen als Menü, kleines Geschenk auf dem Zimmer

an Weihnachten: 1 x Spazierfahrt durch Swinemünde mit der Wegebahn, Heiligabend mit traditionellen polnischen Gerichten & einem Glas Wein, am 25. & 26.12. Weihnachtsmenü mit einem Glas Wein zum Abendessen

an Silvester: Silvesterball im Restaurant Bursztyn mit Livemusik, Gewinnspiel, Tanz, 1 Glas Sekt und 0,5 l Alkohol für 2 Personen, am 01.01.22 festliches Mittagessen mit 1 Glas Wein

20.12. - 27.12.2021
27.12. - 03.01.2022

ab 535,- € p. P./DZ
 ab 679,- € p. P./DZ

SILVESTER IN DEN BERGEN ÖSTERREICHS

Busfahrt, 5 x Übernachtung im 3-Sterne-Landhotel Kärntnerstübchen, 5 x Frühstück im Hotel, 4 x Abendessen im Hotel, 1 x Silvestergaladinner mit Livemusik, Stadtführung Klagenfurt, Ausflug Dreiländerfahrt, Ausflug Region Millstättersee, Eintritt Granatium, Eintritt Porschemuseum, Ausflug Turracher Höhe, Kurtaxe

28.12. - 02.01.2022

ab 589,- € p. P./DZ

SILVESTER AM GROSSEN ARBER

Busfahrt, 4 x Übernachtung im Waldhotel Seebachschleife, 4 x Frühstücksbuffet, 3 x Abendessen als Menü, 1 x Silvestergala mit 5-Gang-Menü, Livemusik und Mitternachtsimbiss, täglich Wanderpackerl, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna, kostenfreie Nutzung des hoteleigenen Hallenbades, Kurtaxe

29.12. - 02.01.2022

ab 479,- € p. P./DZ

ZIRKUSFESTIVAL MONTECARLO

Busfahrt, 2 x Zwischenübernachtung im guten Mittelklassehotel im Raum Gardasee, 3 x Übernachtung an der Blumenriviera, 5 x Frühstück im Hotel, 4 x Abendessen im Hotel, ganztägiger Ausflug Nizza & Cannes, Eintrittskarte Zirkusfestival Montecarlo Kategorie D, Ausflug Fürstentum Monaco

28.01. - 02.02.2022

ab 485,- € p. P./DZ

8 TAGE KURREISE FRANZENSBAD

Busfahrt, 7 x Übernachtung im 3-Sterne-Spa & Kur Hotel Praha, Begrüßungsgetränk, 7 x Frühstück, 7 x Abendessen, ärztliche Eingangsuntersuchung, 12 Kuranwendungen, kostenfreier Eintritt in das Hallenbad und die finnische Sauna, hoteleigene Mineralquelle, 2 x Tanzabend im Hotel Harvey (Mittwoch & Freitag), kostenloser Bademantelverleih

04.03. - 11.03.2022

ab 515,- € p. P./DZ

4 TAGE KAMELIENBLÜTE AM LAGO MAGGIORE

Busfahrt, 3 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel im Raum Lago Maggiore, Begrüßungsgetränk im Hotel, 3 x Frühstück, 3 x Abendessen, Führung in Ascona, Besuch Kameliengarten in Locarno, Ausflug Borromäische Inseln, Privatmotorboot zu den Borromäischen Inseln Bella und Pescatori

17.03. - 20.03.2022

ab 299,- € p. P./DZ

4 TAGE FRÜHLINGSERWACHEN AM GARDASEE

Busfahrt, 3 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Garda Forte Charme in Nago Torbole, 3 x Frühstück, 1 x Begrüßungsgetränk im Hotel, 3 x Abendessen, tägliche Tea-Time im Hotel (15 - 17 Uhr), Gardasee-Rundfahrt, Besichtigung einer Ölmühle mit kleiner Verkostung und Grappaprobe, Ausflug nach Verona, Stadtführung Verona

27.03. - 30.03.2022

ab 319,- € p. P./DZ

Tagesfahrten 2022

12.01.2022	Den Südhaz erkunden & leckere Bärenatzen naschen	69 € p. P.	02.02.2022	Der schönste Milchladen der Welt & Semperoper Dresden	65 € p. P.
13.01.2022	Oberweißer Bergbahn & die Glasbläser	71 € p. P.	08.02.2022	Pferdeschlittenfahrt durchs Erzgebirge	67 € p. P.
15.01.2022	Slubice Polenmarkt	27 € p. P.	12.02.2022	ONE VISION OF QUEEN	
17.01.2022	DDR-Fernsehshow Tele-Lotto	65 € p. P.		in der Mercedes Benz Arena Berlin	107/117/127 € p. P.
18.01.2022	Brauereiführung Wasserburg Gommern	65 € p. P.	15.02.2022	Ein Ferientag im Tropical Island	61/67 € p. P.
22. - 29.01.2022	täglich - Ein Tag in Berlin oder Besuch der Grünen Woche	18 € p. P./zzgl. Ticket 15 € p. P.	16.02.2022	Flughafenrundfahrt Leipzig	49 € p. P.
22.01.2022	Musical KU'DAMM 56 im Stage Theater	129/139/149 € p. P.	19.02.2022	Slubice Polenmarkt	27 € p. P.
			24.02.2022	Erlebe Berlin und den Fernsehturm	69 € p. P.
			26.02.2022	Haus, Garten und Freizeitmesse Leipzig	36 € p. P.
			28.02.2022	Rosenmontag beim Rosenwirt	66 € p. P.

Mit uns verbringen Sie die schönste Zeit des Jahres, Ihren Urlaub!



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 20.10.2021

Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Raguhner Straße sowie Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Maßnahmebeschluss "Modernisierung Prof.-Richard-Paulickring 19 - 21" der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH aus dem Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung"

Bebauungsplan Nr. 227 "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Neufassung der Satzung des Stadtarchivs Dessau-Roßlau (Archivordnung)

Neufassung der Archivgebührensatzung

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2020

Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung

Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2020

3. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

1. Änderung der Satzung über das Aufnahmeverfahren an der Ganztagschule Zoberberg Dessau - Gemeinschaftsschule

Satzung über die Benutzung und Gebührenerhebung zur dezentralen Unterbringung für zugewiesene Ausländer nach dem Aufnahmegesetz Land Sachsen-Anhalt in der Stadt Dessau-Roßlau

2. Novellierung des Maßnahmebeschlusses zur Projektförderung „Energetische und allgemeine Sanierung der Kindertageseinrichtung Alexandraschule“ der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau BV/098/2019/V-51 i. V. m. BV/283/2020/V-51

Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen in den Einheiten des Katastrophenschutzes

Kinder- und Jugendpartizipierungskonzept zur Gründung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Stadt Dessau-Roßlau

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 20.10.2021

Aktualisierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses zur Errichtung eines Ersatzneubaus der Betriebskindereinrichtung

Verf.-Nr.: 611-19DE5121 Dessau-Roßlau, den 11.10.2021

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Freiwilliger Landtausch – Streetz

Öffentliche Bekanntmachung

BESCHLUSS

Gemäß §§ 103a ff des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) ergeht folgender Beschluss:

1. **Der freiwillige Landtausch** – Streetz
Gemarkung Streetz
Stadt Dessau-Roßlau
wird hiermit angeordnet.
2. Dem freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Grundstücke

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Streetz	2	38, 39
	3	22
	4	15

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von 7,5263 ha.

3. Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:
 - als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörende Grundstücke;
 - als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

BEGRÜNDUNG

Durch den Freiwilligen Landtausch wird für die beteiligten Grundeigentümer die Besitzstruktur verbessert und somit ein effizienteres Bewirtschaften der Wald- und ackerbaulich genutzten Flächen ermöglicht.

Die Tauschpartner haben die Durchführung des Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass dieser sich verwirklichen lässt.

AUFFORDERUNG ZUR ANMELDUNG UNBEKANNTER RECHTE

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei



Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Str. 161 in 06846 Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag

gez. Mende

Der vorstehende Beschluss liegt in der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 04 in 06844 Dessau-Roßlau sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrage

gez. Ahlers

Datenschutzrechtliche Hinweise

Im oben genannten Verfahren nach FlurbG (Flurbereinigungsgesetz) werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. C und e in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 Satz 1 DS-GVO, personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Personen können Sie auf der Internetseite <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/> abrufen. Alternativ sind die Informationen auch bei der Flurbereinigungsbehörde, Kühnauer Str 161 06846 Dessau-Roßlau erhältlich.

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der Stadtrat der Stadt Des-

sau-Roßlau am 22. September 2021 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" in der Fassung vom 01. Juli 2021 einschließlich des Vorhaben- und Erschließungsplanes in der Fassung vom 28. Januar 2021 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Er kann im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden.*

Der Beschluss ist auch im Internet über das Bürgerinfoportal der Stadt Dessau-Roßlau unter

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL/SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/281/2021/III-61 abrufbar.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" in Kraft.

Der Bebauungsplan wurde aufgestellt als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung.

Der Geltungsbereich befindet sich in der Roßlauer Innenstadt im Bereich zwischen der Dessauer, der Eichendorff- und der Rudolf-Breitscheid-Straße und umfasst die Flurstücke 711 der Flur 1 und 237/2 der Flur 19 Gemarkung Roßlau. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz", die Begründung sowie den zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 17.30 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.*

Nach § 10a Absatz 2 BauGB sind der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung und Bekanntmachung ergänzend im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/bebauungsplanung.html>

und

- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Rechtsbehelf:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,



2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Nach § 44 Absatz 5 BauGB wird zudem auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wie folgt hingewiesen:

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Des Weiteren wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) wie folgt hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau geltend gemacht worden ist.

Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

* Hinweis:

Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

Dessau-Roßlau, den 03.11.2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2020 Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 20.10.2021 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die unabhängige DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitzer Straße 48a, 01187 Dresden geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorbereitete Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.578.082,26 und einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 23.867.783,31 wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).
2. Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.578.082,26 wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Abschreibungswert des Jahres 2020 Altes Theater in Höhe von EUR 129.841,62 wird der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2020 entlastet.

Die beauftragte DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat mit Datum vom 9. Juni 2021 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des EigBG und der EigBVO des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Dresden, den 9. Juni 2021

*DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Donat, Wirtschaftsprüfer“*

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 20. Oktober 2021 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2020 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 09. Juni 2021 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten „DONAT WP GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-situation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA

in der Zeit

vom 29. November 2021 bis 8. Dezember 2021

Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1205 öffentlich aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau

www.dessau-rosslau.de => Bürgerservice => Bürgerinfoportal zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 20.10.2021 einsehbar.

Dessau-Roßlau, den 03.11.2021

*gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister*

Bebauungsplan Nr. 227

„Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße“ Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurf

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Oktober 2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 227 „Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße“ in der Fassung vom 21.06.2021, die Planbegründung mit Umweltbericht und den Entwurf des städtebaulichen Vertrages über die Kompensationsmaßnahmen gebilligt und zusammen mit den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Beschluss mit der Drucksachen-Nr. BV333/2021/III-61 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Der Beschluss ist zudem im Internet über das Bürgerinfoportal der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Drucksachennummer BV/333/2021/III-61 abrufbar.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes liegt am westlichen Ortseingang des Stadtbezirks Kochstedt auf brachliegenden, einst gewerblich genutzten Flurstücken im Westen des Grundstücks Lichtenauer Straße 70 überwiegend in der Flur 1 der Gemarkung Kochstedt (Flurstücke 470/1, 471/2, 472/2, 1423, 1424, 1425 und 1426). Zudem umfasst es einen Abschnitt des Straßenflurstücks der Lichtenauer Straße (Gemarkung Mosigkau, Flur 4, Flurstück 176). Die Flächengröße des Geltungsbereiches beträgt 15.603 m².

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes besteht darin, Baurecht für eine Freiflächenphotovoltaikanlage als Folgenutzung einer früheren Bauschuttrecyclinganlage zu schaffen. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Stadt Dessau-Roßlau zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung durch den Einsatz von Anlagen zur Nutzung der erneuerbaren Energien geleistet werden. Geplant ist eine Anlage aus mehreren Photovoltaikmodulen mit einer maxima-



len Höhe von 3,0 m. Aufgrund der Plangebietsgröße und der derzeit verwendeten Modulgrößen ist von einer Anlagengröße mit einer Nennleistung von 750 kwp auszugehen. Mit der hierbei erzeugten Energie von ca. 1.000 kwh/kwp können ca. 300 Haushalte, bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 2.500 kwh/Haushalt, versorgt werden.

Zur vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange, der Information und Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 227 „Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße“ in der Fassung vom 21.06.2021, die Planbegründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen in der Zeit vom

**Montag, dem 6. Dezember 2021 bis einschließlich
Freitag, den 14. Januar 2022**

im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss) zu folgenden Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag 8:00 – 11:30 Uhr.

zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Wir weisen darauf hin, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und der Zugang nach Terminabsprache und Anmeldung telefonisch unter 0340 204-2061 oder per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de erfolgt. Die Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer OP-Maske sowie das Desinfizieren der Hände beim Betreten des Hauses sind zu beachten.

Die gesamten Planunterlagen sind zusammen mit dieser Bekanntmachung auch im Internet an folgenden Stellen einsehbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/oeffentlichkeitsbeteiligungen.html> im Ordner des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Folgende Unterlagen liegen öffentlich aus:

- Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 227 „Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße“ in der Fassung vom Juni 2021,
- Entwurf der Planbegründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 21. Juni 2021
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom 13. August 2021
- Biotoptypen Bestand vom 08. Juni 2021
- Biotoptypen Planung vom 08. Juni 2021
- Erkundung Bodenkennwerte und analytische Untersuchung auf Umweltverträglichkeit vom 06. April 2020
- Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen
- Entwurf des städtebaulichen Vertrages über Kompensationsmaßnahmen.

Folgende umweltbezogene Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen liegen bereits vor und werden öffentlich mit ausgelegt sowie im Internet eingestellt:

Auswirkungen auf den Menschen

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Aussagen zu Lärm, Erschütterungen und Lichtimmissionen, Untersuchungen zum Immissionschutz nicht erforderlich

Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 einschließlich Bearbeitung der Anforderungen aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung mit Nachweisen von Vogelarten, der streng geschützten Art Zauneidechse, zwei Heuschreckenarten und der Großen Wiesenameise,
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag einschließlich Erfassung von Arten mit Kartierung von Biotoptypen vom 13. August 2021 (Büro für Umweltplanung Dr. Michael) mit Empfehlungen für artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen sowie für artspezifische vorgezogene Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für den Verlust von Zauneidechsen-Lebensräumen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände,
- Stellungnahme des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 17. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf Vorbehaltsgebiet für Erstaufforstung „Streulage Kleinzerbst-Kochstedt“ gemäß Grundsatz 17 des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg im westlichen Randbereich des Plangebietes zur Erhöhung des Waldanteils und zur Verbesserung des Landschaftsbilds und der ökologischen Verhältnisse,
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf den Schutz des vorhandenen Baumbestands durch die Baumschutzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Abarbeitung der Eingriffsregelung zur Erhaltung des Haufwerks aus Bodenmaterial am südlichen Rand des Grundstücks aus Artenschutzgründen zur damals noch nicht vorliegenden artenschutzfachlichen Prüfung
- Stellungnahme des Biosphärenreservats Mittelbe vom 24. November 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis, dass das Bebauungsplangebiet sich nicht im Biosphärenreservat Mittelbe befindet und Hinweise darauf, dass Belange im grenznahen Bereich berührt werden, nicht vorliegen.

Auswirkungen auf Fläche und Boden

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angaben zum Bodentyp, zur Erosionsgefährdung und zu nicht vorhandenen schädlichen Bodenveränderungen mit Hinweis, dass die Freiflächenphotovoltaikanlage grundsätzlich bodenverbessernde Nutzung darstellt und deshalb das Bodenfunktionsbewertungsverfahren nicht angewendet wird,
- Erkundung von Bodenkennwerten und Analytische Untersuchung auf Umweltverträglichkeit vom 06. April 2020 (PST, Prüfgesellschaft für Straßen- und Tiefbau mbH & Co. KG) mit zwei Mischproben, davon eine zusätzlich mit umweltspezifischer Untersuchung und Bewertung,
- Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis, dass



für den Planbereich Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie dahingehende Verdachtsflächen i. S. d. Bodenschutzrechtes nicht bekannt sind mit Einschätzung, dass im konkreten Einzelfall auf die Anwendung des Bodenfunktionsbewertungsverfahrens des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (BFBV-LAU) verzichtet werden kann,

- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 01. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Feststellung, dass aus geologischer Sicht es zum Vorhaben keine Bedenken gibt und dass es zum Baugrund im Bereich des Vorhabens ebenfalls keine besonderen Hinweise gibt.

Auswirkungen auf Wasser

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Hinweis auf im Plangebiet nicht vorhandene Oberflächengewässer und zum Grundwasser, Verringerung der Grundwasserneubildung und Einträge von Schadstoffen in das Grundwasser nicht zu erwarten.

Auswirkungen auf Luft und Klima

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21.06.2021 zur geringen Vorbelastung durch Luftschadstoffe, keine zusätzlichen Luftbelastungen und keine Blendwirkungen an schutzbedürftigen Standorten zu erwarten und Hinweis, dass Errichtung und der Betrieb der Freiflächenphotovoltaikanlage durch die Nutzung erneuerbarer Energien dem Klimawandel entgegenwirken.

Auswirkungen auf das Landschaftsbild

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angaben zur geringen Wertigkeit des Landschaftsbildes und zur fehlenden Eignung des Plangebiets für die Erholung, Höchstmaß für die Höhe der Module der Freiflächenphotovoltaikanlage begrenzt, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zum Ausgleich der Beeinträchtigungen, Anpflanzung einer Hecke längs der Lichtenauer Straße,
- Stellungnahme des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 17. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf Vorbehaltsgebiet für Erstaufforstung „Streulage Kleinzerbst-Kochstedt“ gemäß Grundsatz 17 des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg im westlichen Randbereich des Plangebietes zur Erhöhung des Waldanteils und zur Verbesserung des Landschaftsbildes und der ökologischen Verhältnisse.

Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angabe zu fehlenden bedeutenden Kultur- und Sachgütern und zur fehlenden Sichtbarkeit der geplanten Photovoltaikanlage auch Schloss Mosigkau,
- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Abt. Bodendenkmalpflege vom 23. November 2020 zum Vorentwurf mit fachlicher Einschätzung, dass aus Sicht der Bodendenkmalpflege keine Bedenken bestehen, da das Gelände bereits modern überprägt ist, mit Hinweis auf die Erhaltungspflicht für Kulturdenkmale in den Bestimmungen des § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz Sachsen-Anhalt,

- Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf die Lage der Grundstücke sich innerhalb der Randlage des Denkmalsbereichs Ortslage Mosigkau als Pufferzone um Schloss und Park Mosigkau als Bestandteil des UNESCO-Welterbegebietes Gartenreich Dessau-Wörlitz (Kernzone) mit Hinweis auf die Erhaltungspflicht für Kulturdenkmale in den Bestimmungen des § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz Sachsen-Anhalt.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 210 eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: B227@dessau-rosslau.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz:

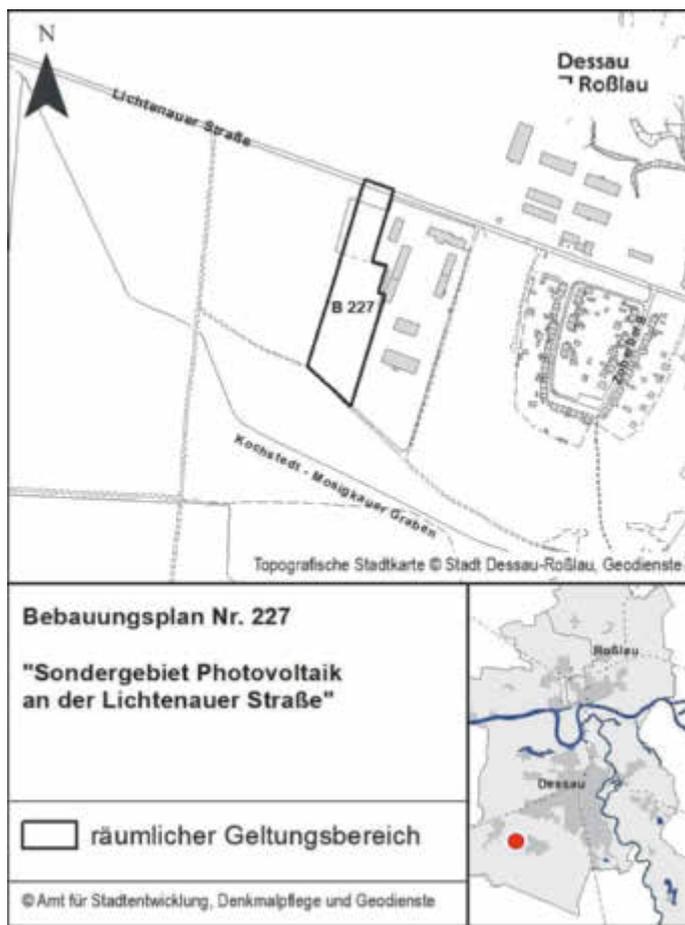
Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden unter folgender Adresse

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/buergerservice.html>

Datenschutzinformationen im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 09.11.2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Flächen an der Lichtenauer Straße Nr. 70. Bestandteile des Plangebietes sind folgende Flurstücke der Flur 1 der Gemarkung Kochstedt: Flurstücke 470/1, 471/2, 472/2, 1423, 1424, 1425 und 1426).

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Innerhalb des Plangebietes soll auf den Flächen einer früheren Bauschuttrecyclinganlage eine Freiflächenphotovoltaikanlage errichtet werden. Zur Herstellung des dafür erforderlichen Baurechtes bedarf es neben der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 227 "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" der parallelen 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Stadt Dessau-Roßlau zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung durch den Einsatz von Anlagen zur Nutzung der erneuerbaren Energien geleistet werden.

Gegenstand der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau ist die Änderung der Darstellung von Flächen für die Landwirtschaft in eine Sonderbaufläche „Photovoltaik“.

Zur vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange, der Information und Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau in der Fassung vom 21. Juni 2021, die Planbegründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen in der Zeit vom

13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Oktober 2021 durch Beschluss den Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau in der Fassung vom 21. Juni 2021 sowie die Planbegründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Beschluss mit der Drucksachen-Nr. BV/334/2021/III-61 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Der Beschluss ist zudem im Internet über das Bürgerinfoportal der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL/SUCHE unter der Angabe der Drucksachennummer BV/334/2021/III-61 abrufbar.

Das Plangebiet der Flächennutzungsplanänderung befindet sich im Stadtbezirk Kochstedt und dort am westlichen Ortseingang auf brachliegenden, einst gewerblich genutzten

Montag, dem 6. Dezember 2021 bis einschließlich Freitag, den 14. Januar 2022

im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss) zu folgenden Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag 8:00 – 11:30 Uhr.

zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Wir weisen darauf hin, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und der Zugang nach Terminabsprache und Anmeldung telefonisch unter 0340 204-2061 oder per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de erfolgt.

Die Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer OP-Maske sowie das Desinfizieren der Hände beim Betreten des Hauses sind zu beachten.

Die gesamten Planunterlagen sind zusammen mit dieser Bekanntmachung auch im Internet an folgenden Stellen einsehbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/oeffentlichkeitsbeteiligungen.html> im Ordner des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und



- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Folgende Unterlagen liegen öffentlich aus:

- Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" in der Fassung vom 21. Juni 2021,
- Entwurf der Planbegründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 21. Juni 2021,
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom 13. August 2021,
- Lage- und Übersichtsplan zum Biotoptypenbestand vom 08. Juni 2021,
- Lage- und Übersichtsplan zur Biotoptypenplanung vom 08. Juni 2021,
- Erkundung Bodenkenntwerte und analytische Untersuchung auf Umweltverträglichkeit vom 06. April 2020,

Folgende umweltbezogene Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen liegen bereits vor und werden öffentlich mit ausgelegt sowie im Internet eingestellt:

Auswirkungen auf den Menschen

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Aussagen zu Lärm, Erschütterungen und Lichtimmissionen, Untersuchungen zum Immissionschutz nicht erforderlich

Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 einschließlich Bearbeitung der Anforderungen aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung mit Nachweisen von Vogelarten, der streng geschützten Art Zauneidechse, zwei Heuschreckenarten und der Großen Wiesenameise,
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag einschließlich Erfassung von Arten mit Kartierung von Biotoptypen vom 13. August 2021 (Büro für Umweltplanung Dr. Michael) mit Empfehlungen für artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen sowie für artspezifische vorgezogene Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für den Verlust von Zauneidechsen-Lebensräumen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände,
- Stellungnahme des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 17. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf Vorbehaltsgebiet für Erstaufforstung „Streulage Kleinzerbst-Kochstedt“ gemäß Grundsatz 17 des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg im westlichen Randbereich des Plangebietes zur Erhöhung des Waldanteils und zur Verbesserung des Landschaftsbilds und der ökologischen Verhältnisse,
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf den Schutz des vorhandenen Baumbestands durch die Baumschutzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Abarbeitung der Eingriffsregelung zur Erhaltung des Haufwerks aus Bodenmaterial am südlichen Rand des Grundstücks aus Artenschutzgründen zur damals noch nicht vorliegenden artenschutzfachlichen Prüfung

- Stellungnahme des Biosphärenreservats Mittelbe vom 24. November 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis, dass das Bebauungsplangebiet sich nicht im Biosphärenreservat Mittelbe befindet und Hinweise darauf, dass Belange im grenznahen Bereich berührt werden, nicht vorliegen.

Auswirkungen auf Fläche und Boden

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angaben zum Bodentyp, zur Erosionsgefährdung und zu nicht vorhandenen schädlichen Bodenveränderungen mit Hinweis, dass die Freiflächenphotovoltaikanlage grundsätzlich bodenverbessernde Nutzung darstellt und deshalb das Bodenfunktionsbewertungsverfahren nicht angewendet wird,
- Erkundung von Bodenkenntwerten und Analytische Untersuchung auf Umweltverträglichkeit vom 06. April 2020 (PST, Prüfgesellschaft für Straßen- und Tiefbau mbH & Co. KG) mit zwei Mischproben, davon eine zusätzlich mit umweltschutzanalytischer Untersuchung und Bewertung,
- Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis, dass für den Planbereich Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie dahingehende Verdachtsflächen i. S. d. Bodenschutzrechtes nicht bekannt sind mit Einschätzung, dass im konkreten Einzelfall auf die Anwendung des Bodenfunktionsbewertungsverfahrens des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (BFBV-LAU) verzichtet werden kann,
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 01. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Feststellung, dass aus geologischer Sicht es zum Vorhaben keine Bedenken gibt und dass es zum Baugrund im Bereich des Vorhabens ebenfalls keine besonderen Hinweise gibt.

Auswirkungen auf Wasser

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Hinweis auf im Plangebiet nicht vorhandene Oberflächengewässer und zum Grundwasser, Verringerung der Grundwasserneubildung und Einträge von Schadstoffen in das Grundwasser nicht zu erwarten.

Auswirkungen auf Luft und Klima

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 zur geringen Vorbelastung durch Luftschadstoffe, keine zusätzlichen Luftbelastungen und keine Blendwirkungen an schutzbedürftigen Standorten zu erwarten und Hinweis, dass Errichtung und der Betrieb der Freiflächenphotovoltaikanlage durch die Nutzung erneuerbarer Energien dem Klimawandel entgegenwirken.

Auswirkungen auf das Landschaftsbild

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angaben zur geringen Wertigkeit des Landschaftsbildes und zur fehlenden Eignung des Plangebietes für die Erholung, Höchstmaß für die Höhe der Module der Freiflächenphotovoltaikanlage begrenzt, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zum Ausgleich der Beeinträchtigungen, Anpflanzung einer Hecke längs der Lichtenauer Straße,



- Stellungnahme des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 17. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf Vorbehaltsgebiet für Erstaufforstung „Streulage Kleinzerbst-Kochstedt“ gemäß Grundsatz 17 des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg im westlichen Randbereich des Plangebietes zur Erhöhung des Waldanteils und zur Verbesserung des Landschaftsbilds und der ökologischen Verhältnisse.

Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht als Teil F der Begründung vom 21. Juni 2021 mit Angabe zu fehlenden bedeutenden Kultur- und Sachgütern und zur fehlenden Sichtbarkeit der geplanten Photovoltaikanlage auch Schloss Mosigkau,
- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Abt. Bodendenkmalpflege vom 23. November 2020 zum Vorentwurf mit fachlicher Einschätzung, dass aus Sicht der Bodendenkmalpflege keine Bedenken bestehen, da das Gelände bereits modern überprägt ist, mit Hinweis auf die Erhaltungspflicht für Kulturdenkmale in den Bestimmungen des § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz Sachsen-Anhalt,
- Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 09. Dezember 2020 zum Vorentwurf mit Hinweis auf die Lage der Grundstücke sich innerhalb der Randlage des Denkmalbereichs Ortslage Mosigkau als Pufferzone um Schloss und Park Mosigkau als Bestandteil des UNESCO-Welterbegebietes Gartenreich Dessau-Wörlitz (Kernzone) mit Hinweis auf die Erhaltungspflicht für Kulturdenkmale in den Bestimmungen des § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz Sachsen-Anhalt.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 210 eingesehen werden. Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch abgegeben und zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen per E-Mail sind unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift zu richten: B227@dessau-rosslau.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin: Entsprechend § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ergänzend zu dem Hinweis nach § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB ist bei Flächennutzungsplänen darauf hinzuweisen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz:

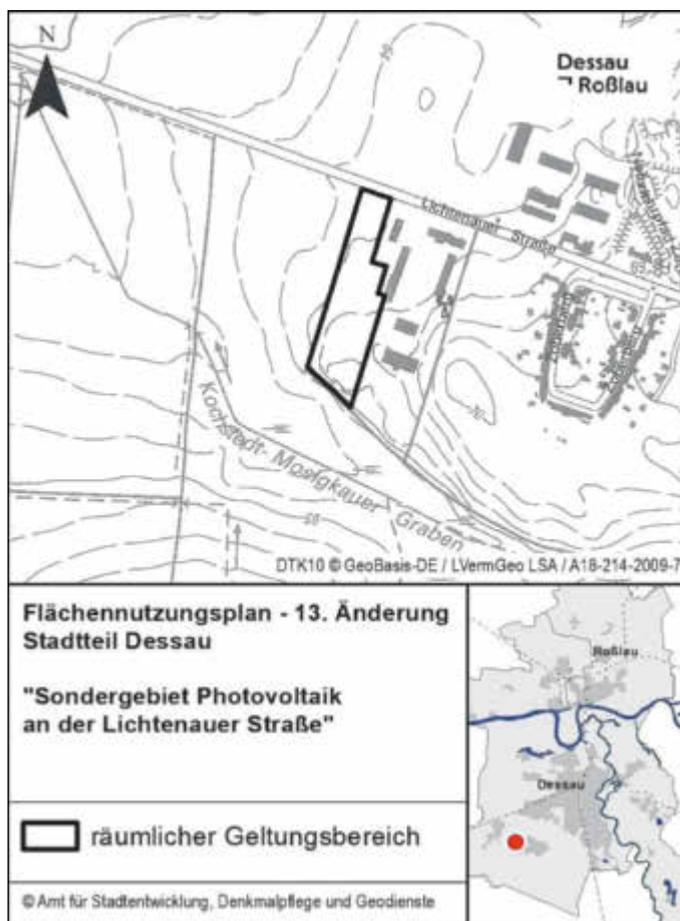
Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden unter folgender Adresse

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/buergerservice.html>

Datenschutzinformationen im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 09.11.2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister





3. Verordnung der Stadt Dessau-Roßlau zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2

(3. Eindämmungsverordnung der Stadt Dessau-Roßlau)

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 1, 3 und 4 der Vierzehnten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Vierzehnte SARS-CoV-2-EindV) vom 16.06.2021, zuletzt geändert durch die 6. Verordnung zur Änderung der Vierzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 04.10.2021 i.V.m. §§ 32, 28 Abs. 1, 28a, 54 Satz 1 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20.07.2000, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 07.05.2021 sowie § 11 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vom 08.05.2021 wird Nachfolgendes verordnet:

§ 1

Feststellung der Rate der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner

Die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100.000 Einwohner erreichte nach den Veröffentlichungen des Robert Koch-Institutes auf der Seite <https://www.rki.de/> inzidenzen für die Stadt Dessau-Roßlau an drei aufeinanderfolgenden Tagen, ab 21.10.2021, kumulativ Werte über 35.

Stand (Abruf)	Robert Koch-Institut	
03.11.2021, 09:00 Uhr		
Datum	Fälle letzte 7 Tage	7-Tages-Inzidenz
21.10.2021	37	46,6
22.10.2021	33	41,6
23.10.2021	61	76,9
24.10.2021	57	71,8
25.10.2021	56	70,6
26.10.2021	56	70,6
27.10.2021	63	79,4
28.10.2021	65	81,9
29.10.2021	64	80,7
30.10.2021	75	94,5
31.10.2021	102	128,5
01.11.2021	100	126
02.11.2021	114	143,7
03.11.2021	115	144,9

§ 2

Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt in Ergänzung der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung weitere Einschränkungen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 auf dem gesamten Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 3

Testpflicht

Eine Testpflicht gem. § 2 Abs. 1 und 2 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung wird angeordnet bei:

1. Gästen während der Nutzung der Beherbergungsstätte alle 72 Stunden, sofern die Beherbergung nicht aus beruflichen Gründen erfolgt; § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung bleibt unberührt,
2. die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung mit Ausnahme der medizinisch notwendigen Behandlungen, insbesondere der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Logopädie oder der Fußpflege
3. den Besuch von Einrichtungen nach § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung
4. außerschulischen Bildungsangeboten und Angeboten von öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen sowie vergleichbaren Einrichtungen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
5. Soziokulturellen Zentren, Bürgerhäuser, Seniorenbegegnungsstätten und -treffpunkte und Angebote der Mehrgenerationenhäuser nach § 5 Abs. 6 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
6. Kultureinrichtungen nach § 6 Abs. 3 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
7. Spielhallen und Spielbanken, Wettannahmestellen, Tierhäusern und anderen Gebäuden in Tierparks, zoologische und botanische Gärten sowie ähnlichen Freizeitangeboten, Indoor-Spielplätze, Saunen und Dampfbäder nach § 7 Abs. 3 Nrn. 1-4 und 6 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
8. Stadt- und Naturführungen nach § 8 Abs. 4 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
9. geschlossenen Räumen von Gaststätten im Sinne des Gaststättengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und Einrichtungen der Hochschulgastronomie der Studentenerwerke Sachsen-Anhalt nach § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung,
10. Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen nach § 11 Abs. 1, 3 und 4 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung mit Ausnahme der Teilnehmer an Wettkämpfen.

§ 4

Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung werden verallgemeinernd verwendet und beziehen sich auf alle Geschlechter.

§ 5

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 05.11.2021 in Kraft und mit Ablauf des 12.11.2021 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 04.11.2021

gez. Dr. Robert Reck

Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau



Allgemeine Begründung

zur 3. Eindämmungsverordnung der Stadt Dessau-Roßlau

Nach § 16 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung hat die Landesregierung die ihr obliegende Ermächtigung, Rechtsverordnungen zu erlassen, gem. Art. 80 Abs. 1 Satz 4 Grundgesetz i.V.m. § 32 Infektionsschutzgesetz auf die kreisfreien Städte übertragen. Dadurch wird die Stadt Dessau-Roßlau ermächtigt, abstrakt – generelle Regelungen durch Rechtsverordnung zu treffen, um auf das jeweilige regionale Infektionsgeschehen reagieren und die Schutzmaßnahmen entsprechend anpassen zu können.

Nach § 16 Abs. 3 der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung kann die Stadt, wenn die Zahl der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen einen Wert von 35 an mindestens drei aufeinander folgenden Tagen erreicht, weitere Schutzmaßnahmen ergreifen, die eine effektive Eindämmung des Infektionsgeschehens erwarten lassen. Die 7-Tage-Inzidenz in der Stadt Dessau-Roßlau liegt nunmehr seit mindestens 21.10.2021 über 35 je 100.000 Einwohner.

Unter Abwägung verschiedener Kriterien, insbesondere der 7-Tage-Inzidenz, der Auslastung der ITS-Betten mit Covid-19-Patienten und der allgemeinen Bettenbelegung im Städtischen Klinikum, der Anzahl der Sterbefälle von Covid-19-Patienten machen es erforderlich, bedarfsorientierte Maßnahmen zu ergreifen.

So ist es ab einer Bettenbelegung von 16 Covid-19-Patienten erforderlich die Infrastruktur des Klinikums komplett umzustrukturieren.

Einzelne Stationen werden geschlossen, um weitere Covid-19-Patienten aufnehmen zu können.

Die vorhandene Datenlage zeigt eine deutlich ansteigende Anzahl an Patienten und damit eine steigende Belastung des Klinikums.

Die Impfquote liegt in der Stadt Dessau-Roßlau unter 80 %. Die Wiedereinführung der Testpflicht in den unter § 3 aufgeführten Bereichen ist geeignet, erforderlich und angemessen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu beobachten und gegebenenfalls einzudämmen. Durch den vorherrschenden Übertragungsweg (Tröpfcheninfektionen), z. B. durch Husten, Niesen und teils mild erkrankten oder auch asymptomatischen infizierten Personen kann es zu Übertragungen von Mensch zu Mensch kommen. In Fällen von Zusammenkünften und Ansammlungen von Menschen ist daher von einer Gefahr für die weitere Verbreitung der Covid-19-Pandemie auszugehen.

Aufgrund aktueller Entwicklungen und Erkenntnisse, ist die Wiedereinführung der Testpflicht das mildeste Mittel um die Ausbreitung des Virus zu erkennen und die zu erwartenden schweren Erkrankungsfälle mit dem SARS-CoV-2 Virus über einen längeren Zeitraum verteilt und Versorgungsengpässe in den Krankenhäusern zu vermeiden. Aufgrund der sehr schnell ansteigenden 7-Tage-Inzidenz ist es erforderlich dieses sich andeutende starke Infektionsgeschehen und seine Dynamik an Neuinfektionen einzugrenzen.

Die Maßnahme ist zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems erforderlich. Nur so können Leben und Gesundheit der Einwohner von Dessau-Roßlau besser geschützt werden. Die Wiedereinführung der Testpflicht in den unter § 3 aufgeführten Bereichen ist ein effektives aber auch weniger eingriffsintensives Mittel, um das Infektionsgeschehen zu beherrschen. Diese Maßnahme dient dem Schutz der Gesundheit der Allgemeinheit und der Aufrechterhaltung der zentralen Infrastruktur der Stadt Dessau-Roßlau.

Nach § 28a Abs. 5 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes ist eine Rechtsverordnung zeitlich zu befristen. Da sich die Regelungen in dieser Verordnung auf die 14. SARS-CoV-Eindämmungsverordnung beziehen, ist die zeitliche Befristung der kommunalen Rechtsverordnung an der Geltungsdauer der Landesverordnung auszurichten.

Vorstehende Veröffentlichung wird hiermit bekanntgemacht.

Dessau-Roßlau, 04.11.2021

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Fremdenhaus am Schloss Georgium
Zeichnungen von Matthias Beckmann, Video von Kurt Buchwald (19.9.-5.12.21), Sa und So 12.00-17.00 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
täglich 11.00 Uhr

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1

Tel. 0340/6508250

Di-So 10.00-18.00 Uhr; öffentliche Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr
öffentliche Führungen täglich 12.30 Uhr,
Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus

Konsumgebäude

Am Dreieck 1, täglich 10.00-15.00 Uhr
öffentliche Führungen Siedlung Dessau-Törten
täglich 15.00 Uhr

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdömel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Achtung: Im Dezember und im Januar bleibt das Museum geschlossen!

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“

Sonderausstellungen:

Zucker aus Rüben - Der „Kraftstoff“ der Moderne (bis 31.1.22)

Achtung: Im Dezember und im Januar bleibt das Museum geschlossen!

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00 Uhr

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa 14.00 - 17.00 Uhr

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824

Museum für Stadtgeschichte Dessau /

Stadtarchiv Dessau-Roßlau

„Zucker aus Rüben - Ein Kraftstoff der Moderne“, Ausstellungsort: Orangerie beim Schloss Georgium (ab 26.09. 2021 bis 31.01.2022) Mi bis Mo 10.00-18.00

Anhaltischer Kunstverein

kunstRaum 22, Askanische Straße 22
Leo Hohfeld (1972-1951) Anhaltische Landschaften (6.11.-12.12.21) Mi-Sa 11.00-17.00

Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108a

Original trifft Kalender - Kunstaussstellung des Malstudios Ölmühle (12.12.21-13.3.22) Di, Mi 12.00-17.00, So 14.00-17.00 Uhr

Stadtbibliothek, Zerbster Straße 10

Ausstellung „Zusammen. Falten. - 10 Jahre Origamistammisch in Dessau-Roßlau“ (bis 26.3.22) Mo, Fr 10.00-12.00+13.00-16.00; Di, Do 10.00-12.00+13.00-18.00; Sa 10.00-13.00 Uhr

Veranstaltungen Dezember 2021

MITTWOCH, 01.12.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.30 Square Dance

Shia Familienzentrum: 15.00-17.30 Familientreff „Die Wilde Horde“

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00

Essensversorgung für Bedürftige

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG

Rheumaliga

Frauzentrum: 14.30 Weihnachtliche Lesung

bei Kaffee und Kuchen (Anmeldung unter

0340/8826070)

DONNERSTAG, 02.12.

Theater: 9.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+9.30 Frederick (AT Puppenbühne)

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III

Franz-Treff: 15.00 Weihnachtliches Gestalten im Café Vielfalt

Kiez-Kino: 17.30 Schachnovelle+20.30 Ich

bin dein Mensch

Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde

WEISSER RING - Verein zur Unterstützung

von Kriminalitätsoffern

FREITAG, 03.12.

Theater: 9.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+9.00/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+20.00 Staging the Bauhaus (Bauhaus)+20.00 Zu Gast: Torsten Sträter (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab

60.“+15.30 Kindertanz ab 4 Jahre (Schule

an der Muldaue)+16.00 Spiele-Abend

Georgengarten: 17.00 „Weihnachtliche Euro-

pareise“, Führung durch den Park; Treff:

Restaurant am Georgengarten

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00

Essensversorgung für Bedürftige

Kiez-Kino: 17.30 Schachnovelle+20.30 Ich

bin dein Mensch

SAMSTAG, 04.12.

Theater: 16.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+20.00 Staging the Bauhaus (Bauhaus)

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Rund-

gang durch die Innenstadt

Waldersee: ab 11.00 Adventsmarkt rund um

die Grundschule „Am Luisium“

SONNTAG, 05.12.

Theater: 11.00 4. Kammerkonzert (Georgium)+15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+16.00 Rigoletto (Gr. Haus)+18.00 Nachts

im Ozean (AT Studio)

MONTAG, 06.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+13.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 „Was die Bienen uns

erzählen...“, Veranstaltung mit der Imkerfamilie Heide

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00

Theaterspielgruppe

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00

Essensversorgung für Bedürftige

DIENSTAG, 07.12.

Theater: 9.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+9.30 Frederick (AT Puppenbüh-

ne)+18.00 Nachts im Ozean (AT Studio)

Archivverbund (Alter Wasserturm): 19.00 Vor-

stellung des „Dessauer Kalenders 2022“,

Anmeldung notwendig

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V

Kiez-Kino: 17.30 Schachnovelle+20.30 Ich

bin dein Mensch

Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde

WEISSER RING - Verein zur Unterstützung

von Kriminalitätsoffern

MITTWOCH, 08.12.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.30 Square Dance

Frauzentrum: 14.00 Weihnachtlicher Frauentreff (Anmeldung 0340/

Kiez-Kino: 17.30 Schachnovelle+20.30 Ich

bin dein Mensch

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00

Essensversorgung für Bedürftige

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG

Rheumaliga

DONNERSTAG, 09.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

Kiez-Kino: 17.30 Ich bin dein Mensch+20.30

Borga

Franz-Treff: 15.00 Spielenachmittag im Café

Vielfalt

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30

Kindertanz ab 6 Jahre

Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde

WEISSER RING - Verein zur Unterstützung

von Kriminalitätsoffern

FREITAG, 10.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+19.30 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Effi Briest (AT Puppenbühne)

Georgengarten: 17.00 „Weihnachtliche Euro-

pareise“, Führung durch den Park; Treff:

Restaurant am Georgengarten

Die Brücke: 13.00 SHG MS

Franztreff und Rosseltreff: 11.30-13.00 Essens-

versorgung für Bedürftige

Kiez-Kino: 17.30 Ich bin dein Mensch+20.30

Borga

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab

60.“+15.30 Kindertanz ab 4 Jahre (Schule

an der Muldaue)+16.00 Spiele-Abend

SAMSTAG, 11.12.

Theater: 15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+17.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Nachts im Ozean (AT Studio)

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Rund-

gang durch die Innenstadt

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Kiez-Kino: 15.00 Aufschrei der Jugend, Vor-

film: Zur Weltklimakonferenz in Glasgow

SONNTAG, 12.12.

Theater: 10.30/14.00 Der Zauberer von Oz

(Gr. Haus)+16.00 Dessauer Schächerstünd-

chen (AT Foyer)

Ölmühle: 15.00 Vernissage der Kunstaussel-

lung des Malstudios Ölmühle

MONTAG, 13.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbüh-

ne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Frauzentrum: 14.00 Kleiner Adventsmarkt
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 14.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+18.00 Monster wie wir (AT Foyer)
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Petruskirche: 18.00 30. Dessauer Bassgeigenweihnacht
Archivverbund (Alter Wasserturm): 19.00 Eilika Gräfin von Ballenstadt - Mutter Albrechts des Bären; Vortrag von Dr. Ingrid Würth (Anmeldung unter 0340/2041024 erbeten)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+15.00 Magenverkleinerung
Kiez-Kino: 17.30 Ich bin dein Mensch+20.30 Borgia

MITTWOCH, 15.12.

Theater: 9.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+15.00 Nachts im Ozean (AT Studio)
Shia Familienzentrum: 15.00-17.30 Alleinerziehendentreff "FreudenSchenker"
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+19.30 Square Dance
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Kiez-Kino: 17.30 Ich bin dein Mensch+20.30 Borgia

DONNERSTAG, 16.12.

Theater: 9.00/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00/18.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre
Kiez-Kino: 17.30 Borgia+20.30 Shane
Shia Familienzentrum: 18.00 Treffen der Selbsthilfegruppe "Sternenkinder Dessau"
Franz-Treff: 15.00 Café Vielfalt
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

FREITAG, 17.12.

Theater: 9.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+19.30 Zu Gast. A Musical Christmas 2021 (Gr. Haus)+20.00 Vom Winde verweht (AT Studio)
Georgengarten: 17.00 "Weihnachtliche Europeise", Führung durch den Park; Treff: Restaurant am Georgengarten
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+15.30 Kindertanz ab 4 Jahre (Schule

an der Muldaue)+16.00 Spiele-Abend
Franztreff und Rosseltreff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Kiez-Kino: 17.30 Borgia+20.30 Shane

SAMSTAG, 18.12.

Theater: 16.00 Rigoletto (Gr. Haus)+20.00 Effi Briest (AT Puppenbühne)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Rundgang durch die Innenstadt

SONNTAG, 19.12.

Theater: 15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+16.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)

MONTAG, 20.12.

Theater: 9.00/11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.00 Kreatives Nähen+18.30 Salsa Schule
Frauzentrum: 10.00 Adventsbingo (Anmeldung 0340/8826070)
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 21.12.

Theater: 9.30 Frederick (AT Puppenbühne)+10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)
Archivverbund (Alter Wasserturm): 19.00 "Süße Stadt" - Dessau-Roßlau und der Zucker; Vortrag von Dr. Frank Kreißler (Anmeldung unter 0340/2041024 erbeten)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V
Kiez-Kino: 17.30 Borgia+20.30 Shane
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

MITTWOCH, 22.12.

Theater: 10.00 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)+18.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Deutschland. Ein Wintermärchen (AT Foyer)
Marienkirche: 19.00 "Christmas Love Songs", romantisches Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra
Frauzentrum: 12.00 Weihnachts-Dinner für Ladys (Anmeldung 0340/8826070)
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Kiez-Kino: 17.30 Borgia+20.30 Shane

DONNERSTAG, 23.12.

Theater: 18.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)
Franz-Treff: 15.00 Café Vielfalt - Kaffeetrinken in weihnachtlicher Atmosphäre
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose III
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde

WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

FREITAG, 24.12.

Theater: 11.00 Frederick (AT Puppenbühne)+10.30 Der Zauberer von Oz (Gr. Haus)

SAMSTAG, 25.12.

Theater: 15.00/18.30 Zu Gast: Russian Circus on Ice "Der Nussknacker" (Gr. Haus)
Marienkirche: 16.00 THE GREGORIAN VOICES - Konzert zur Weihnachtszeit

SONNTAG, 26.12.

Theater: 15.00 Frederick (AT Puppenbühne)+16.00 Lolanta (Gr. Haus)+20.00 Die menschliche Stimme (AT Studio)
Marienkirche: 18.00 Weihnachtskonzert mit Vincente Patiz

MONTAG, 27.12.

Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 28.12.

Kiez-Kino: 17.30 Shane+20.30 Online für Anfänger
Marienkirche: 19.00 CAPRICCIO - Der Soundtrack unserer Jugend, Konzert
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V
Schloßplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern

MITTWOCH, 29.12.

Kiez-Kino: 17.30 Shane+20.30 Online für Anfänger
Franz-Treff und Rossel-Treff: 11.30-13.00 Essensversorgung für Bedürftige

DONNERSTAG, 30.12.

Kiez-Kino: 17.30 Online für Anfänger+20.30 Hochwald
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Franz-Treff: 15.00 Gemeinsames Ausklingen des Jahres im Café Vielfalt

FREITAG, 31.12.

Theater: 15.00 Cabaret (Gr. Haus)
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Rundgang durch die Innenstadt

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden.

Abgabe für die Januar-Ausgabe: 2. Dezember 2021 in der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. Zusendung per E-Mail.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 12/2021
15. Jahrgang, 26. November 2021

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 0340 204-2313
Fax: 0340 204-2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>
E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4,
06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski
Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/
Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.

Innungsmittglied



Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau

☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 3080 786

✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

 **LW-FLYERDRUCK.DE** Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art

Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.

Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16

24 JAHRE 1997-2021 **SANDNER DACHBAU GMBH**



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2021

Wir bieten Ihnen:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA-LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a
D-06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de

www.BrautmodeOutlet.de • www.BrautmodeOutlet.de

VERSCHENKE EIN STÜCK ANHALT!

www.anhalt-gutschein.de




Du suchst ein Geschenk für Deine Liebsten?
Verschenke jetzt ein Stück Heimatliebe mit dem Anhalt-Gutschein der Stadtwerke Dessau. Einfach Shoppen, Genießen, Gönnen und Erleben – mit nur einem Gutschein für Dessau-Roßlau.



Weitere Infos auf www.anhalt-gutschein.de.
Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei!